

DRITTER UND LETZTER THEIL
DES
DER HAMBURGISCHEN
COMMERZ - DEPUTATION
GEWIDMETEN
WAAREN - LEXICON
IN
ZWÖLF SPRACHEN

VON

PHILIPP ANDREAS NEMNICH,

B. R. L.

Preis: 1 Rthlr. 8 ggr.

In Hamburg: 3 Mark 4 Schilling.

HAMBURG, 1802.

GEDRUCKT VON CONRAD MÜLLER.

DRITTE UND FIFTE THEIL

VON DER HAMBURGER

COMMISSION - DER FÜR

GEWISSEN

WAAREN - LEXICON

WOLFF - SPRACHEN

PHILIPP - MEYER

1802

1802

1802

Indem ich mein Waaren-Lexicon mit diesem dritten Theile schliesse, bin ich weit entfernt, zu behaupten, dass es schon ein ganz vollständiges, und durchaus fehlerfreyes Werk sey. Unlängbar aber ist es das erste in seiner Art, und enthält sehr viele, mit unsäglich Mühe und Unverdrossenheit zusammengebrachte Materialien zur Bereicherung und Vervollkommnung des unerschöpflichen Faches der Waarenkunde.

Nie würde ich es mir in meinen späteren Jahren verzeihen können, wenn ich die mit dem seltensten Erfolg meines Fleisses mir erworbenen Vorkenntnisse, nicht zum Besten der Wissenschaft auf alle mir mögliche Weise, hätte wuchern lassen. Man wird also nach 6, 8, oder 10 Jahren ein ganz anderes Waaren-Lexicon, als dieses, von mir zu erwarten haben. Es wird dann als die reifere Frucht meines fortgesetzten Fleisses, und einer diesem Zweck angemessenen grossen Reise, erscheinen. Alsdann wird man nicht nur die Nomenklatur ungleich reichhaltiger und zuverlässiger

siger, sondern auch die Beschreibungen aller Waaren-Artikel, in Ansehung ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit, von den bisherigen Stuben-Kompilationen ganz und gar verschieden finden.

Jetzt habe ich von ganz neuen und interessanten Beyträgen, die in dem vorliegenden dritten Theile enthalten sind, Rechenschaft zu geben.

Herrn Heiberg aus Kopenhagen habe ich bereits im zweyten Theile genannt. Seitdem führte ein Schein der Hofnung diesen vortreflichen Mann von Paris nach Hamburg, wo ich mehrere Monate hindurch das Glück hatte, von seinen ausgebreiteten Kenntnissen mir vieles eigen zu machen. Unter andern ist fast Alles Geschenk von ihm, was das Dänische Waaren-Lexicon in sich fasst.

Nächst dem englischen Waaren-Lexicon, dürfte nun wohl das portugisische auf Vollständigkeit und Richtigkeit den ersten Anspruch machen. Ein Hamburger, Namens J. H. Burchard, angesehener Handelsmann in Lissabon, durch richtige Local-Kenntnisse seinen dahin handelnden Landsleuten nützlich, und sehr geschätzt von denselben, hat auch meinem Buche seine Aufmerksamkeit unaufgefordert gewidmet, und mich, zur Bereicherung desselben, von Zeit zu Zeit mit den neusten portugisischen Werken versehen. — Sodann hat der mit dem portugisischen Handel auf das Innigste vertraute hiesige Handelsmann, Herr Adolph Friedrich August Schultz, von seinen Geschäften gerne so viel Zeit abgemüsst,

müssigt, um die beyden ersten Theile meines portugisischen Waaren - Lexicon mit mir durchzugehen, und so verschiedene Fehler darinn zu berichtigen, und sehr viele wichtige Artikel hinzuzufügen. — Aehnliche Gefälligkeit hat Herr G a b e j u n. mir erwiesen.

Bisher habe ich das gröste Mistrauen gegen gedruckte Nachrichten von Leinwänden gehegt, und daher die Aufführung derselben mit Fleis vermieden. Denn es ist weit besser, unvollständig zu seyn, als Unwahrheiten weiter auszubreiten. Jetzt, in diesem dritten Theile, machen die deutschen Linnen-Artikel den vorzüglichsten Gegenstand aus. Den ersten Grund dazu legte Herr Carl Maximilian Knogler, ein Hauptkenner dieses Handlungs-Zweiges. Ihm habe ich die sehr bündigen und zuverlässigen Beschreibungen der sächsischen, slesischen, und böhmischen Leinwand-Sorten zu danken. — Zu gleicher Zeit wurde ich mit Herrn Delius et Riensch, den vornehmsten Leinwandhändlern in Bielefeld, bekannt. Sie wünschten von mir Aufklärungen über irländische Bleichereien, und englische Flachsspinnereien, wogegen sie mir die besten Nachrichten über die Bielefeldsche Leinwand mittheilten. Dabey eröffneten Sie mir eine Correspondenz mit Herrn Ernst C. Schramm in Borgholzhausen, in der berühmten Ebelingschen Handlung daselbst *). Dieser Herr Schramm, mit allen dazu erforderlichen Kenntnissen ausgerüstet, hat mir die umständlichsten und sicher-

(a 2) sten

*) Herrn Ebelings vielfältige Verdienste stehen S. 1164 unter dem Artikel Löwentinnen angezeigt.

sten Nachrichten vom Ravensberger (Löventinnen), Teckelnburger, Wahrendorfer, Münster, und mehreren benachbarten Linnen, zu einem der angenehmsten Geschenke gemacht.

Herr A. C. M. Friederichsen, seit mehr als 30 Jahren Makler in ausländischen Farbe- und Kunsthölzern, hat mir von diesen Artikeln, so viel deren nach Hamburg kommen, kurze und bestimmte Nachrichten gegeben, die ich nun in diesen dritten Theil mit aufgenommen habe. Ich fand sie gleich von denjenigen, die in Büchern stehen, sehr verschieden, und als ich ihm von den letzteren einige Auszüge vorzeigte, so erklärte er, dass selbige unmöglich von eigentlichen Kennern herrühren könnten.

Die bekannte hiesige Eisenwaarenhandlung der Herren Schulte et Schemmann ist mir schon seit mehreren Jahren, durch den mit den sichersten Belehrungen begleiteten Augenschein eines mit so zahlreichen Artikeln versehenen Lagers, von mannichfaltigen Nutzen gewesen.

So willig ich mich dem Tadel und der Belehrung eines jeden Kenners unterwerfe, eben so verächtlich sehe ich auf diejenigen herab, die, ohne die mindeste Kenntniss und Einsicht zu besitzen, durch angemassen Tadel mir Hindernisse in den Weg legen wollen. Zu dieser Klasse von Menschen gehört ein gewisser SCHEDEL, den ich S. 1055 ein für allemal abgefertigt habe. Sein Name würde, ohne seine eigene Veranlassung, nie aus meiner Feder geflossen seyn; denn ein solcher Name darf
in

in einem Buche, wie dieses mein Waaren-Lexicon ist, gar nicht genannt werden.

Bekanntlich giebt es Leute unter den Bücherschreibern, die fremde Arbeiten blos copiren, und sie für eigene Arbeiten ausgeben. Wie sehr man auch mich auf diese Art meines Eigenthums beraubt hat, werde ich nächstens in einem Buche beweisen, das ich bey dieser Gelegenheit unter folgendem Titel ankündige: "Kritik aller in- und ausländischen Schriften, die seit ungefähr 20 Jahren im Fache der Handlungs - Wissenschaften erschienen sind."

Doch versteht es sich von selbst, dass jede erlaubte Art, Kenntnisse fortzupflanzen, sehr lobenswürdig ist.

Hamburg, im September, 1802.

Nemnich.

Nach-

N a c h w e i s u n g :

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1) | Beschluss des Englischen Waaren - Lexicon | Seite 993. |
| 2) | Anhang von russischen Linnen, für
den englischen Handel eingerichtet | — 1017. |
| 3) | Beschluss des Holländischen Waaren-
Lexicon | — 1019. |
| 4) | Beschluss des Dänischen Waaren-
Lexicon | — 1031. |
| 5) | Beschluss des Französischen Waaren-
Lexicon | — 1047. |
| 6) | Beschluss des Italienischen Waaren-
Lexicon | — 1083. |
| 7) | Beschluss des Spanischen Waaren-
Lexicon | — 1109. |
| 8) | Beschluss des Portugisischen Waa-
ren - Lexicon | — 1121. |
| 9) | Beschluss des Lateinischen Waaren-
Lexicon | — 1141. |
| 10) | Beschluss des Deutschen Waaren-
Lexicon | — 1145. |
| 11) | Erster Anhang | — 1183. |
| 12) | Zweyter Anhang | — 1185. |
-

B e s c h l u s s

des

Englischen Waaren-Lexicon.

S s s

Englischen Wörter-Lexikon

A. a. b. c. d. e. f. g. h. i. j. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z.

Achiar or Pickles. Atschiar, Asia; Allerley Früchte und Küchen- gewächse, in Essig eingemacht mit Safran, Piment, und anderen Gewürzen, um den Fischen und sonstigen Speisen einen hohen Geschmack zu geben.

Achiote. Orlean; Der eigentliche von den Engländern aufgenommene Name ist *Annatto* oder *Anotto*. Im spanischen Indien dient dieses Färbematerial auch zu Speisen, vornämlich zu Saucen, um selbigen ein safrangelbes Ansehen zu geben, so wie man es in Europa hin und wieder zum Gelbfärben der Butter und des Käses braucht.

Agala wood statt *Eagle wood*.

Alamode. Modetaft.

Alcamine statt *Calamine*.

Ale-measures. Biermaasse; *Quarts, Pints, Half-pints etc.*

Aleppo galls. Aleppo-Galläpfel.

Alum leather. Alaungahres Leder.

Alum-salt. Steinsalz.

Amber-hyacinth. Bernsteinengelber Hyacinth.

Amber ale or Home-brewed ale.

Angora goat's hair. Angorisches Ziegenhaar.

Autofles of cloves. Mutternäglein.

Apothecary's weights. Messingene Apothekergewichte; *Grains, Scruples, Drams, Ounces etc. single, or in sets.*

Artificial legs and-hands. Künstliche Beine und Hände.

Ashlers. Steine von 1 Yard Länge, und 8, 9 oder 10 Inches square — Die kleineren heissen *Perpins*.

Assay scales. Probierwaagen.

Asses skin leaves. Esels-haut-Schreibtafeln.

B*ackbands.* Kinder-Schnürbrüste, um die Schulter zurückzuhalten.

Back falchions. Vid. Hangers.

Back swords. Einschneidige Schwerter.

Ball nails. Rundköpfige Nägel.

Baltic goods. Ostsee-Güter.

Bannister brushes. Geländerbürsten.

Bannister saws. Geländersägen.

Barge oars or Keel-sweeps. Strufenruder.

Basil leather, Basil. Ge-gerbtes Schafleder.

Bear skins. Bärenfelle; *black, grey, and white.*

Beaver. Die Eintheilung der Canadaschen Biber-felle ist folgende: *Fat winter beaver; Fat summer beaver; Dry winter beaver; Dry summer beaver; Old winter beaver; Old summer beaver.*

Beaver eaters. Vielfrass-felle.

Beech quarters. Büchene Sparren.

Bell wire. Glockendraht; *Iron; Brass.*

Bibles. Bibeln.

Bitter almonds. Bittere Mandeln.

Black marking stone. Vid. *Black chalk.*

Black teas. Schwarze Thé-Sorten, nämlich *Bohea, Congou, Sou-chong, Pekoe.* — Alle übrigen sind *Green teas.*

Board nails. Brettnägel.

Boat hook staffs. Bootshaken-Stiele.

Boat masts. Ricker oder Bootsmasten; *Single, and double,* enkelte und doppelte.

Boiling pease, Boilers. Kocherbsen.

Boot lasts. Vid. *Boot-trees.*

Bottle glass. Bouteillenglas.

Bow saws. Vid. *Frame saws.*

Box dust. Buchsstaub, auf Geschriebenes zu streuen.

Brass hooks. Messingene Haken.

Brass headed screws. Eiserne Schrauben mit messingenen Knöpfen.

Brass screws. Messingene Schrauben; *for cabinet furniture,* wozu auch *Gilt screws* zu haben sind.

Brass shruff. Altes Messing, Bruchmessing.

Bread fruit. Die Brodfrucht.

Brew oats. Brauhafer; *Dutch brew oats.*

Briar

Briar hooks. Dornstöcke mit Haken.

Hog Bristles. Starke Borsten von erwachsenen Schweinen; *Pig Bristles*, zarte Borsten von Ferkeln oder jungen Schweinen.

Bristle pencils. Borstenpinsel.

Buenos Ayres hides. Buenos Ayres Häute.

But beer or Brown beer.

Butcher's saws. Fleischer sägen, in England üblich, statt des Hauens der Knochen. Jene geben dem Fleische ein zierlicheres Ansehen, und lassen keine Splitter nach.

Stamped Buttons. Gepresste Knöpfe von Gelbmetall etc.

Union Buttons. Knöpfe mit in einander geflochtenen Streifen, auf die Vereinigung von Grossbritannien und Ireland deutend.

Clay's patent paper and silk Buttons. Papiermaché Knöpfe, erfunden vom Fabrikanten Clay.

Hand's new invented leather Buttons. Lederne Knöpfe, erfunden von einem Quaker dieses Namens; sie sehen aus wie Papiermaché.

New invented slate Buttons. Neuerfundene Schieferknöpfe.

Aurora shell Buttons.

Knöpfe von kleinen Perlmuscheln gemacht, Perlmutterknöpfe.

Patent white coat and breast Buttons, stamped, chased &c. Eiserner Knöpfe mit einer silberfarbigen Composition belegt. Sie sind sehr dauerhaft, erhalten durchaus ihre Farbe, und kosten sehr wenig.

Calivancies. Graue Erbsen, Spanische Erbsen.

Cambodia nuts. Camböya-Nüsse.

Campifolium statt *Colophony*.

Candle branches. Armleuchter.

Candle moulds, Pewter moulds. Zinnerne Lichtformen; Sie sind von verschiedener Grösse, je nachdem Lichter auf Ein Pfund gehen sollen, und werden also bestellt: 8, 6, 5, 4 *to the pound*; Die von 4 und 6 sind die gewöhnlichsten. — *Candle mould frames*, Lichttische.

Caoba wood. Zuckerki-
stenholz.

Cards. Kratzen. Die Theile heissen: *Teeth*, die Zähne; *Boards*, die Breter; *Leaf*, das Leder; *Lists*, die ledernen

- nen Bändchen, die um das Bret genagelt werden, um das Leder daran zu befestigen; *Card and rose tacks*, die Nägel.
- Card paper*. Papier zu Spielkarten.
- Carmeline wool*. Die zweyte Sorte Vigogne-wole.
- Case cats*. Tigerkatzen; Frz. *Pichoux*.
- Case-hardened iron*. Eisen, dessen Oberfläche gehärtet ist.
- Castle tops*. Kreisel.
- Castling skins, Castlings*. Felle von ungebohrnen Lämmern.
- Castor stone*. Bibergeilen.
- Cat skins*. Katzenfelle; *white and black*, weisse und schwarze; *in sacks*, in Säcken, *of back and belly pieces*, von Rücken- und Bauchstücken.
- Caudebec hats*. Caudebecs.
- Caviar*. Kaviar; *Fresh*; *Pressed*.
- Chair castors*. Stuhlrollen.
- Chair pans*. Stechbecken.
- Chariot*. Eine Halbkutsche; Franz. *Carosse coupée*.
- Cheveaued with silk clocks*. Mit seidenen Zwickeln.
- Chints cotton*. Zitzkatun.
- Cimeters. Vid. Scymetars.*
- Citron water*. Zitronwasser.
- Civets*. Viereckige Sattelschnallen ohne Dorn, Steigriemschnallen.
- Claw staffs*. Klauenstöcke.
- Clocks*. Strumpfzwickel; *Silk clocks*, Seidene Zwickel; *Lace clocks*, Spitzene Zwickel.
- Coach brushes*. Kutschbürsten.
- Coach windows*. Kutschfenster.
- Coarse sugar*. Puderzucker.
- Cocoa butter or oil*. Kakaobutter.
- Cocoa paste*. Kakaoteig.
- Cod roan*. Kabliau-Rogen.
- Codilla or Codillee flax*. Kodiljeflachs.
- Codillee hemp*. Kodiljehanf.
- Coil*. Das Gewinde oder äussere Gespinnst um eine Rolle Kanaster.
- Coil cordage*. Gewinde Tauwerk.
- Colour glasses for viewing the sun*. Farbengläser, um die Sonne zu betrachten.
- Coney skins*. Kaninchenfelle; *white and black*, weisse und schwarze; *in sacks*, Kaninchen-säcke; *back and belly pieces*, Rücken- und Bauchstücke.
- Coniac brandy*. Cognac.
- Coolers*. Kühlkessel.
- Coples. Vid. Cupels.*
- Un-

Unwrought Copper. Un-
verarbeitetes Kupfer.

*Copper in sheets, Copper
sheets.* Kupferplatten.

Copper in tables. Kupfer
in Tafeln.

Copper in boards. Kup-
ferne Münzplatten.

Broken Copper. Zerbro-
chenes Kupfer, Bruch-
kupfer.

*Copper clippings and fi-
lings.* Kupfer - Ab-
schnittsel und Feilicht.

*Copper bottoms for stills
and boilers.* Kupferbo-
den für Blasen und Sie-
dekessel.

Corn brandy. Kornbran-
tewein; *Single; Dou-
ble.*

Corner pieces. Eckstücke.

Cotgare. Klunkerwolle,
Zottelwolle.

Cotton cards. Baumwoll-
Kratzen.

Cotton shirts. Baumwol-
lene Hemder.

Cotton twills. Baumwol-
lene geköperte Strüm-
pfe.

Cow-horn Knobs. Vid.
Cow Knobs.

Crab bars. Windebäume.

Crab booms. Masten-
spille.

*Cranberries, Crane ber-
ries.* Moosbeeren,
Krahnbeeren.

Cranes. Krahnen, Hah-
nen.

Crash linen, Crash.
Grobe russische Sack-
leinwand; Heisst auf

Russisch *Chräschtsch*,
wornach, wie man
sieht, die englische Be-
nennung gebildet ist.

Crimping tweezers. Krull-
zangen.

Crooked oak. Krumm-
holz.

*Crystal of the shops,
Rock crystal, Sprig
crystal.* Bergkrystall.

Cup weights. Einsatzge-
wichte.

Cyphering slates. Re-
chentafeln.

D*eut blanks.* Kupferne
Münzplatten zu hollän-
dischen Deuten.

Fancy Devices. Willkühr-
liche Devisen.

Devonshire plains. Eine
Art Kersey aus Devon-
shire; wohlfeil und
vorzüglich dauerhaft;
für Matrosen und Ne-
ger.

Diagonal mirrors. Per-
spektivkasten; *with
prints of cities, towns,
battles &c.*

*Diamond points or
sparks, Natural sparks.*
Spitzsteine.

Cloathing Diaper. Bett-
Drell.

Table cloth Diaper.
Tisch-Drell.

Dildo. Ein Godemiche
oder Stellvertreter, *Pe-
nis succedaneus; Ital.
Fregona.*

Door

Door buttons. Thürknöpfe.

Double Silesias. Sehe man unter *Silesias*.

Dowlas. Creas, oder Lederleinwand. Man sehe diesen Artikel im dritten Theile des deutschen Waaren Lexicon.

Rough Dowlas. Sie behalten diesen Namen im deutschen Handel, und gehen vorzüglich nach Portugal, wo sie *Panos de ferro* genannt werden. Man sehe diesen Artikel unter *Creas* im deutschen Lexicon dieses dritten Theils.

Sleeked Dowlas. Englische Glättlinnen.

Loom Dowlas. Vollgerichtete Dowlas.

Dowlas of 32 inches.
6 $\frac{1}{4}$ breite Creas.

Drab. Starkes, doppelt gewalktes Tuch.

Drawer handles. Sie sind *with plates, and with round or oval roses; plain, corded, or wrought.*

Drillings. Linnen Kalmark

Drop colours. Farben in kleinen Stückchen, für Kinder etc.

Dutch cheese. Holländischer Käse.

Red Dutch metal paper. Nürnbergisches rothes Papier mit darauf gedruckten Figuren von

Gold- oder Silberschaum.

Dutch proof. Holländische Probe Brantewein.

Dutch spectacles. Nürnberger Brillen.

Earthen plates and dishes. Irdene Teller und Schüsseln.

Egg poaches. Eyerschüsseln.

Egg slices. Eyerzellen.

Embossed ells or Serafins.

Empty bottles. Leere Bouteillen.

Empty casks. Leeres Fasswerk oder Fustasche.

Single Escutcheons. Einfache Schlüsselschilder, d. i. ohne Kappe.

Estridge lamb's wool. Sogenannte Bremer Wolle. — Wolle von den auf der Lüneburger Heide einheimischen Schafen, die u. d. N. Heidschnucken bekannt sind. In Frankreich dienen selbige zu Tuchenden für die feinen Tücher, und da diese in England nachgemacht werden, so wird auch jene Wolle von den Engländern u. d. N. *Estridge wool* bestellt.

Excisemen's inks or inkstands. Eine besondere Art

Art Dintenfüßer, für Accisebediente, und andre Personen, die im Gehen schreiben müssen. Sie werden in ein Knopfloch gesteckt.

F *ace of the anvil.* Die Bahn des Ambosses.

Falchions. Kurze, krumme Säbel; *Turk's falchions or Scimetars;* *Back falchions or Hangers.*

Family medicines. Hausarzneyen, Hausmittel.

Fan mounts. Papier, Seidenzeug etc. zur Bekleidung der Fächer.

Faro figs. Faros-Feigen.

Fecia ashes Waidasche.

Feed oats. Futterhafer.

Fillet combs. Gebogene Damenkämme.

Filtering paper. Filtrirpapier.

Fine salt. Salz das von England kommt, wird so in Amerika genannt.

Fingrums. Sollen Schottländische Schalongs seyn.

Fir blocks. Föhrenklötze.

Fir quarters. Föhrene Sparren.

Fir scantlings and laths. Föhrene Rippen und Latten.

Fir slabs. Föhrenbreterschalen.

Fire dogs. Feuerböcke.

Fire engines. a) *Vid.* Steam engines. b) Feuerspritzen.

Fire irons. Sie sind entweder *in Sets of shovel, tongs, and poker,* oder *in Pairs of shovel and tongs.* — Ausser den angeführten Köpfen giebt es auch *Globe heads, Flower pot heads, Brass heads etc.* — Man bestellt auch die Kamin- oder Fenereisen entweder *Plain* (schlicht) oder *Engraved* (mit Gravirung)

Flags. Seitensteine für die Fussgänger.

Flag brooms. Rohrbesen.

Flat bark. Rothe Fieberrinde.

Flat blue. Plattblau.

Flax codilla, Flax hackle or hards, Flax tow. Flachsheede, Codilje.

Flemish, Fleems or sheeting linen. Flämisch Tuch.

Spanish Flora indigo. Spanischer Flores-Indigo; Hierauf folgt *Second Sort* (auf Spanisch *Sobresaliente*), und die gemeinste, *Third sort* (auf Spanisch *Corte*).

Flour of Casada. Maniokmehl.

Flowered silk. Gestickte seidene Zeuge.

Fly leaves. Vorsetzpapier der Buchbinder.

Red Foxes. Rothfuchse.
Black

- Black Foxes.* Schwarzfüchse.
Grey Foxes. Graufüchse, Silberfüchse.
Cross Foxes. Kreuzfüchse.
Virginia Foxes, Southern Foxes. Virginsche Füchse.
White Tadousac Foxes. Weisse Füchse aus Tadousak.
Russia Foxes. Russische Füchse; *blue, white, black, yellow and red hue,* von diesen Farben; *paws,* Pfoten; *neck and side or loin pieces,* Kehl- und Seiten- oder Lendenstücke; *backs,* Rückenstücke; *sacks,* Fuchssäcke; *belly pieces or wombs,* Bäuche oder Wammen.—*Mountain Foxes,* Steinfüchse; *blue and white;* *Old and young.* — *Desert Foxes,* Steppenfüchse.
Fulling clay. Walkerthon.
Fur gowns or Toolups. Tulupen.
Fur shoes. Pelzschuhe.
Furnace grates. Ofenroste.
- G***ablocks.* Sporen für Kampfhähne.
Gallantries. Galanteriewaaren; *for women's dress.*
Gallipoli oil. Gallipoli-Oel.
- Gardes - de - vin.* Weinkrahen.
Glass eyes. Glasaugen.
Glass supports. Spiegelschrauben.
Goose feathers. Gänsefedern.
Grey wood. Grauholz.
Ground corn. Gemalen Korn.
Guiana bark. Simarubarinde.
Guinea boxes. Guinee- oder Markendosen.
Gunter's rules or scales. Gunters Linien oder Skalen.
Gutter stones. Gusssteine.
Gwen ist der Name, den die Einwohner von Wales, den sogenannten *Welsh Webs* beylegen.
- H***alf chintses.* Halbzitze.
Half thicks. Vid. *Penny-stones.*
Hammer cloth. Die Bekleidung der Kutschersitze.
Hammer hardened iron. Gehämmertes Eisen.
Hand granades. Handgranaten.
Hanging candlesticks. Hängleuchter.
Hare skins. Hasenfelle; *white,* weisse; *grey,* graue; *in sacks,* Hasensäcke; *backs,* Rückenstücke; *belly pieces,* Bauchstücke; *forehead*

rehead pieces, Stirn-
stücke; *paws*, Pfoten;
ear pieces, Ohren-
stücke. — *Hare down*
or *wool*, Hasenhaare.
Hawking-bags. Jäger-
taschen.
Head dresses. Kopfzeuge,
Kopfputz.
Head rod or *Sliding*
rule.
Hearth grates. Heerd-
roste.
Hearth plates. Heerd-
platten.
Heel pegs. Schuhpflocke.
Helm pieces. Steuerholz.
Hemp hards. Hanfheede.
Hen coops. Hühnerkörbe.
Hessia rolls. Sehe man
unter *Rolls*.
Raw Hind skins. Rohe
Hirschkuhhäute; *pre-*
pared. zugerichtete.
Hog pease. Futtererbsen.
Holster cases. Holster-
kappen.
Holster pistols. Holster-
pistolen; *for Dra-*
goons, *Gentlemen's ser-*
vants etc.; *with iron*
or *brass barrels*; *com-*
mon, or *best locks*;
mounted with brass,
steel, *tutanag*, *plated*
or *silver furniture*.
Honduras logwood. Hon-
durasholz; *chipt*; ge-
schältes; *Unchipt*, un-
geschältes.
Honduras mahogany.
Honduras-Mahagony.
Hop poles. Hopfenstan-
gen.

Horn-books, *Horns*. In
Horngebundene Fibeln.
Horn moulds. Siehe *Horn*
button moulds.
Horse beans, *Tick beans*,
Negro beans. Grosse
Futterbohnen, Pferde-
bohnen.
Small Horse or *Pigeon*
beans. Kleine Futter-
bohnen.
Horse combs. Pferde-
kämme.
Horse-shoe nails. Huf-
nägel; die spitzköpf-
igen heissen *Frost nails*,
die rundköpfigen *But-*
ton nails; die abge-
zwickten Stumpfen
oder Enden *Twitchings*,
Pinchings.
Hunters. Jagdpeitschen;
Full; *Half*; Erstere
sind länger, als letz-
tere.
Hunting hangers. Hirsch-
fänger.
Hydrostatical balances.
Hydrostatische Waa-
gen; *for weighing*
counterfeited gold coins
in water, *to discover*
the alloy.

J*amaica logwood*. Ja-
maikaholz; *Chipt*, ge-
schältes; *Unchipt*, un-
geschältes.
Jamaica mahogany. Ja-
maika-Mahagony.
Japanned goods. Man
nennt sie auch auf
Deutsch

Deutsch : **L a k i r t e**
 Blechwaaren.
Jersey combs. Woll-
 kratzen.
Jeweller's scales. Juwe-
 lierwaagen.
Imperial tea. Kaiserthee.
Implements. Werkzeuge,
 Geräthe.
Implements of husbandry.
 Ackergeräthe.
Implements or policies of
safety; Cundums. Kon-
 dons. Am besten sol-
 len sie at Phillips's wa-
 rehouse, at the green
 canister, in Bedford
 street, zu haben seyn.
 Wenigstens giebt die-
 ses Haus selbst folgende
 Versicherung: We defy
 any one in England to
 equal our goods, and
 have had large orders
 from France, Spain,
 Portugal, Italy, and all
 other foreign parts. Im
 genteelen Stil pflegt
 man ein solches Ding
A Letter zu nennen,
 und ein Herr befiehlt
 seinem Bedienten nach
 Phillips zu gehen, to
 ask for a letter.
India glue ist eigentlich
 feiner englischer Leim.
Iron winding wire. Kar-
 kassendraht.
Iron crows. Hebeisen.
Isinglass. Hausblase; *in*
staple folds, in Tafeln;
in books, in Bündeln;
in cakes, in Klößen.

Kermes juice. Kermes-
 syrup.
Kintledge. Vid. Kent-
 ledge.
Kipes. Kiepen.
Kirtle flax. Zwölfköpfi-
 ger Flachs.

Larvin. Eine Insecten-
 Fange, insonderheit ein
 Stock, worauf sich eine
 Art Falle befindet, wor-
 inn sich die den Garten-
 gewächsen so schädli-
 chen Ohrwürmer ge-
 fangen geben.

Lath wood. Splittholz.
Latten or round bottoms.
 Messingne oder runde
 Boden.

Latten shavings. Mes-
 singschabsel.

Lawn; $\frac{6}{4}$ raw long *Lawn;*
 $\frac{6}{4}$ *Hamburgh whited*
long Lawn sehe man
 unter *Schleyer* im deut-
 schen Lexicon dieses
 dritten Theils.

Leather chairs. Lederne
 Stühle.

Ledgers. Kontorbücher;
Blank Ledgers, worinn
 noch nicht geschrieben
 ist.

Lime blocks. Lindenklö-
 tze.

Lime deals and planks.
 Linden-Breter und Plan-
 ken.

Lined thimbles. Mit Mes-
 singgefütterte stählerne
 Näh-

Näh- oder Schneider-
ringe.
Linen for coarse bags.
Sacklinnen.
*Lipari raisins and cur-
rants.* Liparische Rosi-
nen und Korinten.
Livery lace. Livréetres-
sen.
Lock chains. Sperradket-
ten.
Logs. Dicke Blöcke; da-
her *Logwood*, Blau-
holz.
Long pepper. Langer
Pfeffer.
Lotteries. Lotteriespiele
für Kinder etc.
Luxuries. Luxuswaaren;
Articles of luxury.

M*acheats.* Negerhauer;
Der Name ist ohne
Zweifel aus dem Spani-
schen *Machete* (ein
grosses Messer) ent-
lehnt. — Auf Franzö-
sisch heissen sie eben-
falls *Machettes*.
Machee wax? für die
Schuster.
Madeira wine. Madera.
Mahogany planks. Ma-
hagony-Planken.
Mallets. Hölzerne Ham-
mer.
Flake Manna. Manna in
Stücken; die vorzügli-
che Sorte.
Manna tears or grains.
Mannakörner.
Map files sehe man unter
Print-files.

Maple sugar. Ahornzu-
cker.
*Martron's or martin's
skins in sacks.* Marder-
säcke.
Martron's tails. Marder-
schwänze.
Meal sifters. Mehlsiebe.
Medley cloth. Melirtes
Laken.
Milk of sulphur. Schwe-
felmilch.
Milk of the moon. Mond-
milch
Mill rods or rudders.
Mühlenruder oder platt-
gehauene Hölzer.
Minsters. Münster Lin-
nen, Graues Linnen.
Miserable. Eine sonder-
bare, jedoch ächte Be-
nennung der Kakao-
schalen. Den Ursprung
dieser Benennung habe
ich noch nicht entde-
cken können.
Mock garnets. Unächte
Granaten.
Money balances. Justir-
Goldwagen, von Mes-
sing; in *Mahogany or
brass cases.*
Money scales. Goldwa-
gen; with common, or
best steel, plain, box-
end, box-end and centre,
bow-top, or crown-top
beams; with brass pla-
ted, or silver bottoms;
in japanned, oak, ma-
hogany and ebony bo-
xes; with brass pillars
and glass cases (letz-
tere dienen dazu, damit
Staub,

Staub, Feuchtigkeit etc. das Gewicht nicht vermehren).

Monkey bezoar. Affenbezoar.

Motes or Penny whittles. Ganz kleine Kindermesser.

Mulling bits. Gebisse für Zugpferde.

Mundic. So wird in Cornwallis der Markassit genannt.

Mural quadrants. Mauerquadranten.

Musik wire. Klavierdraht, Brass; Steel.

Mustard seed. Senf; *White; Brown.*

Myrrh gum. Myrrhengummi.

N*nails.* Hier folgt ein vollständigeres Verzeichniss von englischen Nägeln: 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, and 20 oz. Card or Rose Tacks; — 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 and 20 oz. Flemish or Sadler's Tacks; — Pump Tacks; — 8 oz. Battens or Springs; — 14 oz. Two - penny dito; — $1\frac{3}{4}$ tb Three - penny dito; — $2\frac{3}{4}$ tb Four - penny dito; — $4\frac{3}{4}$ tb Six - penny dito; — $3\frac{1}{2}$ tb Three - penny Rose Nails; — 4 tb Four - penny dito dito; — 7 tb Six - penny dito, flat Points; — 10 tb or 11 tb

Eight - penny dito; — 13 tb or 14 tb Ten - penny dito; — 16 tb or 18 tb Twelve penny dito; — 20 tb or 22 tb Twenty - penny dito; — 28 tb or 30 tb Thirty - penny dito; — 4, 5, 6, 7, 8, 9, and 10 Inch Spikes; — 14, 16, 20, and 24 oz. Clog Nails; — $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 5, 6, 8, and 10 tb Clout Nails; — Bucket Nails; — Seam Nails and Roofs, for Ship - Builders; — Dito dito dito, for Boat - Builders; — Deck Nails; — Sheathing Nails; — Scupper Nails; — 10 tb Eight - penny flooring Brads; — 14 tb Ten - penny dito; — 16 tb or 18 tb Twelve - penny dito; — 20 tb Twenty - penny dito; — 6, 7, 8, 9, 10, 11, and 12 tb Horse Nails; — Hob - Nails, with square, rose, or diced Heads; — Sparrow Bills; — Tenter Hooks; — 2, $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, 5, 6, and 7 tb Lath Nails; — Cooper's Nails.

Nealy. Reis in Hülsen, Ein indianisches Wort.

Neck wool. Nackenwolle von Schafen.

Neptunes. Ganz dünne, dem Flittergolde fast ähnliche, schüsselförmige Gefässe, die einen Artikel

Artikel des Handels
nach Guinea ausma-
chen.

Netting mashes. Filet-
sticken.

Network - lace. *Vid.*
Bone-lace.

Norwich stuffs. Wollene
Zeuge, die zu Norwich
gemacht werden.

Oak apples, Oak balls.
Galläpfel.

Oak blocks. Eichenklötze.

Oak crown scantlings.
Eichene Kronrippen.

Oak knees and futtocks.
Eichene Knieen und
Auflanger.

Octagon timber. Achtkan-
tig behauenes Holz.

Octants. Octanten.

Oil bottles. Oelflaschen.

Oil leather. Oelgahres
Leder.

Oil pumps. Oelkrahnen.

Oilproof. Oelprobe Bran-
tewein.

Otter down. Eiderdunen;
Eider down.

Outriggers. Ausleger.

Outsides. Eckbücher;
Nach den Papiersorten,
werden sie u. d. N. *Im-
perial, Royal, Medium,
Foolscap, Pot etc.* *Out-
sides* verkauft.

Ox bezoar. Ochsenbe-
zoar; *Gall stone.*

Ox horns. Ochsenhörner.

Pacos wool. Die Wolle
von einer Art peruani-
scher Kamele (Franz.
Alpagne). Sie dient zu
Handschuhen, Strümp-
fen, Bettdecken, Tep-
pichen etc. Sie ist
zwar länger als die
Vigognewolle, aber bey
weitem nicht so sanft.

Painter's colours. Maler-
farben.

Paling boards. Sie die-
nen zu Palissaden.

Pallock. Der Name der-
jenigen Art russischer
Leinwand, die auf Rus-
sisch *Bran* heisst.

Pan covers. Pfannen-
deckel.

Parchment runners. Mes-
singne Instrumente mit
kleinen Rädern und
Stielen. Man bedient
sich derselben, um
gleichweite Linien auf
dem Pergament zu be-
zeichnen.

Peach brandy. Persico.

Pebble crystal. Kiesel-
krystall.

Pedestals. Fussgestelle.

Pegging awls. Sie werden
eingetheilt in *Round,*
Square und *Common,*
und sind entweder
Plain, oder *Shouldered.*

Pegging awl hafts. Hefte
zu Pflockahlen; *Holly*
or *Box, with iron or*
brass ferrules.

Pellitory of Spain. Spa-
nische Speywurzel.

Paltry.

Peltry. Pelzerey.

Pennystone. Eine Art Kalkmuck.

Penny stones. Rohe, unbehauene Steine.

Penny whittles. *Vid.* *Motes.*

Pesterable goods. Beschwerliche, viel Raum im Schiff einnehmende Güter.

Pewter plates and dishes. Zinnerne Teller und Schüsseln: *of Bristol, or London quality*, die letztere Qualität pflegt der ersteren vorgezogen zu werden; *Pewter plates*, 8, 9, 10, 11 and 12 th per dozen; — *Pewter dishes*, 1, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 and 4 th each.

Picture rings. Gemälde-
ringe.

Pine blocks. Gränen-
klötze.

Pin boxes. Nadelbüch-
sen.

Pipe boats. Bootförmige Gefässe, worin Tabackspfeifen gelegt, und aufgetragen werden. Sie machen einen Artikel der lackirten Blechwaa-
ren (*Japanned goods*) aus, und gehen vorzüglich nach Holland.

Pipe stakes. Hornam-
bosse.

Pipe tips. Pfeifen-Mund-
stücke.

Plaid. Eine Schulterde-
cke, die von Dienst-
mädchen, und ande-

ren Personen niedrigen
Standes, statt eines Man-
tels getragen wird.

Scotch Plaids. *Vid.* *Tar-
tan plaids.*

Plains. Halbtücher, Halb-
laken.

Ploughknives Beschneid-
eisen für Buchbinder.

Plough staff. Eine Pflug-
rente.

Plough-strakes. Eiserne
Banden für die Pflug-
räder.

Pocket ledgers. Taschen-
bücher für Kaufleute;
Sheep tuck, in Schaafle-
dergebunden, mit einer
Klappe zum Unterste-
cken; *Sheep strap*, mit
einem Riemen; *Calf
tuck*; *Calf strap*; *Vel-
lum.*

Pocket pistols. Sackpisto-
len; *single, or double*;
*iron, brass, tutanag or
plated barrels*; *in squa-
re, octagon or round
wood stocks*; *mounted
with brass, steel, tuta-
nag, plated or silver
furniture*; *with com-
mon, or best locks*; *and
with, or without spring
bayonets.* — *Dito in
steel, brass, plated, sil-
ver or enamelled stocks.*

Poles. Stangen.

Pole piece buckles. Deich-
selschnallen.

*Jeweller's Polishing bru-
shes, sticks, and stones.*

Polir-Bürsten, Stöcke
und

und Steine für Juwelirer.

Pomatum cases. Pomma-
debüchsen.

Poorjack. Eine Art Ka-
bliau.

Porcupine bezoar. Sta-
chelschwein-Bezoar.

Port-wine; Port. Porto-
wein; *Red Port,* Rother
Portwein.

Porter mugs. Porterkan-
nen von Zinn (*Pewter*);
with glass bottom, mit
einem gläsernen Boden,
um zu sehen, ob der
Porter auch rein und
klar ist; *Quarts, Pints,*
Half pints.

Posnets. Näpfchen.

Potatoe stampers. *Vid.*
Potatoe boilers.

Powder provers. *Vid.*
Powder tryers.

Print files. In den Comp-
toirs werden die Briefe,
Preis-Couranten, Rech-
nungen, und derglei-
chen Papiere, auf einen
Faden gezogen und an
die Wand gehängt. Um
diese Papiere zu bedec-
ken, wird ein auf Papp
geklebter Kupferstich
vorgehängt, und dieser
unter dem Namen *Print-
files* verkauft. Vertritt
eine Landcharte die
Stelle des Kupferstichs,
so heissen sie *Map-files.*

Prospect cases. Perspec-
tivkasten.

Prunes of St. Catharine.
Katharinenpflaumen.

Pulse. Hülsenfrüchte.

Pump leather. Pumpen-
leder.

Purgig pills. Purgier-
pillen.

Quadruples sehe man
unter *Silesias.*

Quarters. Sparren; *Sin-
gle,* 2 Inches dick, 4
Inches breit; *Double,*
4 Inches square.

Quiltinets. Figurirte Pi-
qués.

Rack wines. Von Grund-
hefen gereinigte Weine.

Rafters. Dachsparren.

Raising hoops. Ueber-
treiber.

Ram skins. Bockfelle.

Rape cakes. Rapsaatku-
chen.

Regulating stoves. Ka-
minöfen, wo die
Hitze regulirt werden
kann.

Rein deer's horns. Renn-
thierhörner.

Rennet apples. Renetten,
Franzäpfel.

Ring. Ein Ring, Finger-
ring. Die Theile des-
selben heissen: *Shank,*
der Reif; *Collet,* der
Kasten; *Bizel,* der
den Kasten umgebende
Rand, um den Stein
festzuhalten.

T t t

Roebuck

Roebuck skins. Rehbockhäute; *Unprepared*; *Prepared*; *Tanned*.

Rolls. Westphälische Stiegen; *Brown*, rohe; *White*, gebleichte; *Hessia*, Hessische.

Roof deals. Dachbreter.

Round timber. Rundholz.

Russia duck. Russisches Segeltuch.

Russian marmots. Russische Murmelthiere, auf Russisch *Surki* genannt.

Sable. Zobel; *backs*, Rücken, *Tippets*, in Stücken, *sacks*, in Säcken; *belly pieces*, Säcke von Zobelhäuchen; *Paws*, Pforten; *Neck pieces*, Kehlstücke; *tails*, Schwänze.

Saddler's tacks. Sattlerzwecken.

Saffron hyacinth. Safranhyaacinth.

Sanative chocolate. Gesundheits - Schokolade. — Die berühmte englische Gesundheits-Schokolade ist in Hamburg acht beym Buchhändler Remnant zu haben.

Sash weights. Gewichte an den Fensterläden, um selbige auf- und niederzuziehen.

Satin wood. Atlasholz.

Saw files Sägefeilen.

Scalping Knives. Skalpiermesser für die Wilden in Canada etc.

Scantlings. Rippen.

Scarlet hyacinth. Scharlachhyaacinth.

Scent barrels. Riechtönnchen, Tonnenförmige Riechbüchsen.

Scented gloves. Parfümirte Handschuhe.

Scimeters, Cimeters. Türkische Säbel; Pallasche.

Scotch plaids. *Vid.* Tartan plaids.

Scratch brushes. Kratzbürsten.

Screw beams. Schraubbäume.

Screw planks. Schraubplanken.

Sea biscuit. Schiffs-Zwieback.

Sea lizards. Meerstinze.

Servain garnets. Zinnoberrothe Granaten.

Set work. Eingefasste Arbeit.

Sewing rings. Nähringe.

Sheeting linen. Flämisches Tuch; *Flemish linen*.

Ship hearths. Feuerheerde für Schiffe.

Ship pump brakes. Schiffspumpenholz.

Shoeing tools. Werkzeuge zum Beschlagen der Pferde.

Side pullies. Seitenrollen.

Sideway nippers. Drahtzangen mit einer Schneide an der Seite.

Sifting of linseed. Döddersaat.

Brown Silesias. Scholets.

Brown quadruple Silesias;
Brown

Brown quadruples. $\frac{9}{4}$ breite rohe Schocke. Eine schlesische Leinwand, die von einigen Häusern zu 58 Ellen geschnitten, von andern aber bey vollem Maasse gelassen wird. Die Appretur ist wie bey den Cholets, mit vier Streifen von lichtblauen Papier, ohne allen Schmuck. Sie werden in zehn Numern sortirt, und jedesmal fünf Stück von einer Numer in eine Kiste von funfzig Stück gepackt, daher auch ein Ende des Stückes heraushängt, worauf die Numer geschrieben steht. Zur Verschönerung lässt man auch wohl auf den obersten Papierstreif ein rothes Schild, und darin die Numer, drucken.

$\frac{9}{4}$ *quadruple Silesias.* Eine schlesische Leinwand von der substanziösesten Qualität, fast wie die Cavalline. Sie werden 58 Ellen geschnitten, schmal ausgemangelt, überworfen, in einen Bogen ganz Schock-Papier eingebrochen, in die Presse gesetzt, und sodann ohne allen Band in die Kiste gepackt. Einige lassen sie aber auch mit weissen Bindfaden, und An-

dere in der Mitte mit einem rothen Bändchen überbinden.

$\frac{9}{4}$ *Double Silesias* or *Tandems.* Sind mit den Quadruples einerley Leinwande, nur dass sie in Schocke zu 29 à 30 Ellen geschnitten werden. Die Appretur ist ebenfalls dieselbe. Der Bogen, worinn sie eingemacht sind, pflegt mit einer bunten willkührlichen Figur und der Inschrift *Tandem* versehen zu werden.

Silk barrels Tönnchen zum Aufwinden der Seide.

Silk flowers. Seidene Putzblumen.

Silver plate. Verarbeitetes Silber.

Slates. Der Hauptort, wo Schiefersteine in England gegraben werden, ist in North-Wales. Sie werden, nach ihrer Grösse und Qualität eingetheilt, mit folgenden Namen unterschieden: *Dutchesses* (3 L. 10 Sh. per 1000); *Countesses* (2 L. per 1000); *Ladies* (1 L. per 1000); *Doubles* (11 Sh. per 1000); *Singles* (5 Sh. per 1000); *Patents* (1 L. 6 Sh. per ton); *Rags* (18 Sh. per ton); *Kiln Ribs* (3 d. per Yard). — Sie werden mit grosser Mühe, und indem sie

durch viele Hände gehen, zu einem hohen Grade der Vollkommenheit gebracht, und haben vor den Holländischen ihren Vorzug. Letztere sind immer rauh, und ihre Seiten von verschiedener Farbe, die aus Wales hingegen auf beyden Seiten glatt polirt, und von einerley Farbe.

Smyrna raisins. Smyrnische Rosinen; *Black; Red.*

Soaked hair. Gessottene Haare.

Solder. Loth, Löthe für die Goldschmiede; *of eight*, hat sieben Theile Silber und einen Theil Kupfer oder Messing; *of six*, $\frac{1}{6}$ Kupfer zum Silber; *of four*, $\frac{1}{4}$ Kupfer zum Silber; *of three*, $\frac{1}{3}$ Kupfer zum Silber.

Socket rings. Einlassende Handgriffe.

Solar system. Ein Sonnensystem.

Sondiver, statt *Sandiver*.

Spanish onions. Spanische Zwiebeln.

Spaws. Mineralwasser.

Spelling books. Fibeln.

Spirit provers. Sprietheber.

Spirit stills. Distillirgefäße.

Sprig crystal. Bergkrystall.

Spruce yarn or *Muscovy linen yarn.*

Square fir baulks. Gränene platte Balken.

Square timber. Vierkantig behauenes Holz.

Black Squirrels. Schwarze Eichkätzchen.

Grey Squirrels. Silbergraue Eichhörnchen.

Squirrel skins in sacks. Grauwerksäcke.

Squirrel tails. Grauwerk-schwänze.

Stag skins. Hirschfelle.

Stake tacks. *Vid.* Saddler's tacks.

Standard beams or *Sampson's posts.* Schraub-bäume oder Samsons-Pfosten.

Staples. Krampen (S. 679 *Stable*, welches ein Druckfehler ist)

Steel hemp. Sehr starker, langer Hanf.

Steel pills. Stahlpillen.

Stiletos. Stilette.

Stone nails. Lattennägel; *Lath nails.*

Stone pots. Steinerner Töpfe.

Storax. Storax; *in the cane; Red* or *in the lump.*

Straits. Eine Art schmaler, ordinärer Tücher aus Cornwallis.

Straps. Riemen.

Straw hats. Strohhüte; *Plain; Knotted.*

Straw weld.

Striking plates. Schliessbleche.

Studding sail booms. Stengen.

Sugar boilers or *coppers.* Kessel

Kessel zum Zuckersieden.

Sugar graters. Zuckerreiben.

Sweepings. Fegsel; *Coffee sweepings.*

Sweet oil. Speiseöl; *Salad oil.*

T*able brushes.* Tischbürsten; *Round*; *Triangular.*

Table castors. Tischrollen.

Tandems, sehe man unter *Silesias.*

Tartan; *Tartan plaid.* Ein Stück wollenen Zeuges mit gegitterten Streifen, ungefähr 6 Fuss lang, und 3 oder 4 Fuss breit. Die schottischen Hochländer tragen es, indem sie es über die rechte Schulter werfen, und unter dem linken Arm festmachen. Sie pflegen sich auch darinn ganz einzuhüllen, wenn sie unter freyem Himmel schlafen. Auch im Kriege ist es ihnen von Nutzen. — Das Wort *Tartan* scheint etwas gitterförmig gestreiftes zu bezeichnen; denn man hat in eben dieser Bedeutung auch *Tartan ribbons.*

Tea kettles. Theekessel; *with upright handles,* mit aufstehenden Hand-

haben; *with fall down handles,* mit fallenden; *with barrel handles,* deren Handhaben oben rund und hohl sind; *Iron handles*; *Brass handles*; — *Tea kettles from four to eight quarts.*

Tecklenburghs. Tekelnburger Linnen.

Telescopes. Teleskope; Sie werden bestellt: *four or six glasses*; *with one, two, three or four drawers* (Züge), *in wood or brass tubes*; *with or without stands etc.* — *Telescopes for levelling* (zum Nivelliren), *with parallel plates and compass.*

Territs. Die sogenannten Schlüssel auf dem Sattel eines Kutschpferdes; Nach ihrer Gestalt heissen sie: *Ring*, *Square*, *Octagon*, *Round-off Territs.*

Thongs. Peitschenschnüren, Switschen; *Pair horse thongs,* für zwey Pferde; *Four horse thongs,* für vier Pferde.

Thread point; Zwirnsitzen.

Tiger's claws. Tigerklauen.

Tiger's teeth. Tigerzähne.

Timber slabs. Spinten.

Tobacco pipe tips. Pfeifen-Mundstücke.

Tobacco pipe tubes. Pfeifenröhren.

Toddy. Palmsaft, woraus Arrak

Arrak distillirt wird;
 Franz. *Calou*.
Totums, Totons. Dreh-
 würfel.

Tow linen. Heedelinnen.

Trays *Vid.* Pag. 635.

Trimmers Flossen oder
 Korke zum Fangen der
 Hechte.

Tripoly sticks. *Vid.* Po-
 lishing sticks.

Trunk covers. Kufferkap-
 pen.

Trunk straps. Kufferrie-
 men.

Tug buckles. Zugschnallen.

Turks head brooms Besen
 für Fussteppiche.

Two-penny, or Pale ale.

Valentia almonds. Va-
 lence-Mandeln.

Varnish. Topfglasur.

Varnish. Firniss; *White*
or Venetian Varnish;
Spirit of wine Varnish;
Gilt Varnish; *Amber*
Varnish; *China Varnish*;
Hard Varnish.

Vat wood. Fassholz;
Cask wood.

Velani, statt *Valonia.*

Venice berries. Veneziani-
 sche Kreuzbeeren.

Vigognia wool. Vigogne-
 wolle.

Villain fleece. Wolle von
 räudigen Schafen.

Virgin mercury. Jungfer-
 quecksilber.

Union mourning buckles.
 Mit diesen hat es eben

die Bewandniss, als
 mit den *Union buttons*,
 Man sehe unter *Buttons*.

Wahrendorp's shirting.
 Wahrendorfer Linnen
 oder Weben.

Wainscot fir. Wagen-
 schott-Föhrenholz.

Waiters *Vid.* Pag. 635.

Watering engines. Eine
 Art zinnerner Wasser-
 pumpen, deren sich die
 Dienstmädchen in Hol-
 land zum Reinigen der
 Fenster bedienen. Sie
 werden in Birmingham
 gemacht, und dienen
 auch zum Wässern der
 Fruchtbäume etc.

Weasel skins in sacks. Wie-
 selsäcke.

Weights. Gewichte; *Troy*
weights; *Avoir-du-poids*
weights; *Pile weights*;
Penny weights and
grains.

Ring Weights. Gewichte
 mit Ringgriffen.

Bell shaped Weights. Mes-
 singene Gewichte mit
 festaufsitzenden vier-
 eckigen Griffen; Krä-
 mergewichte.

Cup troy weights. Einsatz-
 gewichte.

Welsh flannels. Einer von
 den Hauptartikeln, die
 in Wales verfertigt wer-
 den, und wovon sehr
 viele Familien sich näh-
 ren. Die verschiedenen
 Qua-

Qualitäten werden von 11 Pence bis 4 Shillings per Yard verkauft. Sie werden, durch Londner und Liverpooler Kaufleute, in grosser Menge nach Amerika und Westindien ausgeführt. Die Vorzüge dieses Flannels bestehen darinn, dass eine zu diesem Artikel besonders schickliche feine, jedoch kurze Wolle von Bergschafen dazu genommen wird, und dann vornämlich in der Art des Bleichens, wodurch sie ihre Sanftheit und Zartheit erhalten. Sie werden alle durch atmosphärische Säure, nachdem sie vorher in eine alkalische Lauge getaucht worden, so lange gebleicht, bis sie durchaus weiss sind.

Welsh slates. Vid Slates.

Welsh webs. Ausser dem Angeführten, ist noch folgendes zu bemerken: Sie sind von verschiedener Güte, und jede Wolle ohne Unterschied wird dazu genommen; Breite $\frac{6}{4}$ à $\frac{7}{4}$, Länge 200 Yards, in zwey Stücke getheilt. Seit einiger Zeit werden sie auf dem Lande selbst dressirt, nur das Färben geschieht noch zu Shrewsbury. Sie gehen auch nach Deutschland, Russ-

land und Westindien, und die Ausfuhr geschieht durch Kaufleute in London und Liverpool.

Welsh wigs. Wollene Parucken.

Wheat. Weizen; *English, new; Foreign red; Fine Baltic; Danzic;* Böse Qualitäten sind: *excessively light, foul, full of rye.*

Whipping tops. Kreisel.

Whisk brooms. Reisigbesen.

White ashes. Weisse Asche.

White wash brushes. Maurerpinsel.

Wigan pans. Eine Art Pfannen, die diesen Namen nach ihrem Erfinder führen.

Windlasses. Bratspille.

Wine lees. Weinhefen.

Wine measures. Weinmaasse; *Gallons, Two quarts, Quarts, Pints, Half pints, Quarter pints etc.; with or without lids,* mit oder ohne Deckel.

Winker pieces. Augenklappen.

Wire trellis. Drahtgitter.

Wire work. Drahtwerk.

Wolf skins. Wolfshäute; *back pieces,* Rückenstücke; *in sacks,* Wolfsäcke; *made in gowns,* Wildschuren; *belly pieces,* Bauchstücke.

Woolen rags. Wollene Lumpen.

Wool felts. Filzhüte.

Worm

Worm springs. Wurmfedern, Schnecken oder Spiralfedern, zwischen den Feder-Riemen einer Kutsche etc.

Wristband Langetten.

Writing squills. Schreib-
posen.

Yellow Arsenic. Gelbes
Arsenikum.

Zant eurrants. Zanti-
sche Korinten.

A n h a n g

von russischen Linnen, für den englischen Handel eingerichtet. Ein Beytrag, den ich vor einigen Wochen aus Petersburg durch meinen dasigen Freund Herrn Daniel Kamper erhalten habe.

There are four denominations of *Ravenducks*, *Flems* and *Drillings*, viz: *Kostromsky*, which is the best sort; *Wesnikoffsky*, which is the second best sort; *Shousky* and *Ivanovsky*, which are the worst sorts, both of an equal Quality. — The *Kostromsky* Fabrics, are the following, viz: Peter and Gregory Uglichininoff, first sort; Alexey Ivan and Dmitry Durigin, dito; Gregory and Wassilly Stregaloff, dito; Boris Stregaloff, dito; Dmitry Solodovnikoff, dito; Jakoff Ashatin, first and second sort; Stepan Uglichini-

noff, second sort; Ivan Wolkoff, dito; Gregory Talanoff, dito; Peter and Sergey Graznoff, dito; Alexei Kolotkin, third sort; Ivan Sharovnikoff, dito; Ivan Latukin, dito; Peter Ikonikoff, dito. — The *Wernikowsky* Fabrics, are the following, viz: Philip Ugrumoff, first or second sort; Ivan Kashin, second sort; Ivan Wodovosoff, dito; Mich Korloff, dito; G. Grarnoff, dito; Wafs. Igumnoff, third sort; G. Yemanowsky, dito; Ser. Galatsheff, dito — The *Ivanovsky* and *Shousky* Fabrics are the fol-

following, viz: Dereshoff, first sort; Yevloff, dito; Jefim Grachoff, third sort; Maltzoff, dito; Sheloff, dito; Ustinoff, dito; Kropivnikoff, dito; Wodovoroff, dito; Safaneyoff, third sort; Martjanoff, dito; Zezin, dito; W. J. and M. Corneloff, dito. — *Ravenducks* are 28, 32 and 36 Inches broad; *Flems* 42 and 45 Inches; *Demi Flems* 21 Inches; *Drillings* 28 Inches. — *Linen* 1) *Kinishem*, broad Linen, first and second sort; narrow Linen, dito; broad Diaper, narrow Diaper, dito; *Huckaback*, dito; 2)

Pleskoy, narrow Linen first and second sort; 3) *Grodskoy*, narrow Linen, dito sort; 4) *Ivanovsky*, narrow Linen, second sort; 5) *Danilowsky*, narrow Linen, second sort; 6) *Crash*, *Uglinskoy*, first and second sort; *Kortromsky*, dito; *Danilowsky*, second sort. — Linen, from *Kenishem*, plain, about 20 Inches broad, finest; *Rostoff* and *Pereslaff*, curried, about 17 Inches broad, next best; *Kostroma*, plain, about 17 Inches, Coarser; *Crash*, a coarse Hemp Linen; *Diaper*, 20 Inches broad; *Huckaback*, 20 Inches broad.

B e s c h l u s s

des

Holländischen Waaren-Lexicon.

Holländischen Wörterbuch

B e s e i t i g u n g

Aantrekkers. Schu-
han-
zieher.

Aarde kannen. Irdene Kan-
nen.

Afgezette platen. Illumi-
nirte Kupferstiche.

Amarantenhout. Amaran-
tenholz.

Ambons hout. Amboina-
holz; *Dän.* Amboina
planker. Ein kostba-
res, sehr zierlich ge-
zeichnetes Holz. Am
schönsten ist das soge-
nannte *Ambons Wortel-
hout* (Wurzelholz) Es
dient zu künstlichen
Tischlerarbeiten.

Amoustangetjes. Kornzan-
gen.

Armviololen. Armgeigen.

Baan. Die Breite eines
Zeuges, oder Tuches.

Baardmessen. Bartenmes-
ser für die Wallfisch-
fahrer.

Baarstoel. Ein Gebärstuhl;
Kraamstoel.

Barbiersschaaren. Haar-
scheeren.

Barkoenen. Barkunen.

Bast van Simarouba. Si-
marubarinde.

Basveelen. Bassgeigen.

Beenboor. Ein Trepan.

Beenheffer. Ein Elevato-
rium oder Beinheber
für Wundärzte.

Beenlade, Beenspalk. Eine
Beinlade.

Beenzaag. Eine Beinsäge.

Beerenvet. Bärenfett.

Beeverwolte. Biberwolte,
für die Hutmacher.

Berkentynshout. Kommt
aus Surinam, und ist
entweder braun, oder
gelb von Farbe; die
Tischler brauchen es zu
glatten Arbeiten.

Bestierder. Ein Director
für Wundärzte; *Weg-
wyzer.* Ein Conductor.

Beugelschaaren. Bügel-
scheeren.

Blekhout. Geschältes Holz.

Boenders, Boenborstels.

Bohner, Bohnbürsten.

Bar-

Boerebedrieger. Ein verborgener Bisturi; *Frz.* Bistouri caché, couvert, ou herniaire.

Bolletrichout. Ein sehr dauerhaftes Holz, schön roth von Farbe. Es wächst in Surinam, wo es das vornehmste Zimmerholz abgiebt. Uebrigens dient es zu Drechslerarbeiten.

Boombast stoffen. Baumbast Zeuge.

Boomschaaren. Baumscheeren.

Boomzyde. Bohmside.

Boordzels. Borten.

Borduurnalden. Sticknadeln.

Borduurraam. Ein Stickrahm.

Borduurzyde. Stickseide.

Boterspaan Ein Butter-spahn, Butterstecher.

Bovensteenen. Rothe Backsteine zum Häuserbau;

Ondersteenen, sind heller und härter.

Bouwhout. Bauholz.

Brandsteen. Aetzstein; Lapis causticus.

Breekbare waar. Zerbrechliche Waare.

Brilglazen. Brillengläser.

Broeksbanden. Hosenträger.

Bruinhard. Ein aus Surinam kommendes Holz, zum Gebrauch für Tischler. Es ist sehr hart, fast wie Pockholz.

Geel Brutesse hout. Atlasholz.

Bytwater. Beizwasser; Aqua phagadaenica.

Cabrittevelleken. Römische Lamm- und junge Ziegenfellchen.

Cambayen. Ostindische Weiberröcke.

Cataractanaalden. Staarnadeln.

Chocolaadboonen. Kakao-bohnen.

Ciesmessen. Radiermesser.

Colontopiehout, Colletepiehout. Colontopieholz.

Ein sehr schönes, hartes, schwer zu bearbeitendes Holz; kommt aus Westindien. Es ist von sehr verschiedenen Farben, und eine von den Sorten wird *Tygerhout* (Tigerholz) genannt.

Deder. Döddersaat.

Dekloot. Dünne Bleyblätter, um Taback etc. darin zu schlagen.

Dekriet. Dachrohr.

Delfspaden. Grabscheite.

Demphooren. Ein Lichtdämpfer.

Deurklinken. Thürklinken.

Dobbelsteenen. Würfel.

Dobbers. Angelflossen.

Doorslag. c) Ein Fischboden.

Draaitollen. Kreisel.

Drooge

Drooge haringen. Bück-
linge.

Drooge waaren. Trockene
Waaren.

Droogscheerders schaaren.
Tuchscheerer - Schee-
ren.

Druifmessen. Rebmesser,
Winzermesser.

Drukballen. Buchdrucker-
ballen.

Drukpers. Eine Drucker-
presse.

Drukyzer. Ein Drukeisen;
Depressorium.

Dubbelbier. Doppelbier.

Dubbelt blik. Doppelblech.

Dubbeltaf. Doppeltaft.

Dubblotten. Doppelsteine.

Duimyzers. a) Daumstö-
cke; b) Thür- und Fen-
sterangeln.

E*estmout.* Darmmalz.

Zwart Ebbenhout. Schwar-
zes Ebenholz.

Groen Ebbenhout. Grünes
Ebenholz.

Eetwaaren. Esswaaren.

Engelsch zout. Englisches
Salz.

Entwas. Impfwachs.

Etsnaalden. Aetznadeln.

F*istulmesjes, Fistelsny-*
ders. Fistelmesser.

Floerslint. Florband.

Fluweellint. Sammetband.

Fluweelpluis. Plüschsam-
met.

Forketstokken. Gewehr-
recken.

Francyn, Francynleer.
Schreibpergament.

Fransche wynen. Franz-
weine.

G*aas.* Gaze.

Galanteryen, Galanterie-
waaren. Galanteriewaa-
ren.

Gebrande wateren. Ge-
brannte Wasser.

Gereedschappen. Geräthe.

Gedrukte Katoenen. Ge-
druckte Katune.

Geschilderde Katoenen. Ge-
malte Katune.

Getrokken roer. Ein gezo-
genes Gewehr.

Getrokken goud. Gezoge-
nes Gold.

Getrokken zilver. Gezoge-
nes Silber.

Gewascht linnen. Wachs-
leinwand.

Gewaterde stoffen, taf etc.
Gewässerte Zeuge, Ge-
wässerter Taft etc.

Gezult. Pökelfleisch.

Gietkroesen. Schmelztie-
gel.

Gingans. Gingams.

Gipsbeelden. Gipsfiguren.

Glasbollen. Glaskugeln.

Gom Tacamahak. Taka-
mahak - Gummi.

Goudtym, Goudsoudeersel.
Goldleim, Goldlöthe.

Graauwe erwten. Graue
Erbsen.

Graauw

Grauwe lywaat. Graues Linnen.

Greepyzers, Greepjes. Kellen oder Späne, womit die Gärtner die Blumenzwiebeln etc. ausheben.

Groene aarde. Grüne Erde, 'Terra verte aus Verona.

Grof geschut. Grobes Geschütz.

Guinees. Guinées, Ostindische weisse Katune.

Hairdragt, Hairsnoer.
Ein Haarseil; Seta-
ceum.

*Hairnypertjes, Hairetrek-
kertjes.* Haarzangen.

Halflaken. Halbtuch.

Halfzyde stoffen. Halbseidene Zeuge.

Halvekastoor. Ein halber Kastorhut.

Hammans Hammans.

Handbylen. Handbeile.

Harpsoudeer. Hartloth.

Harpluis. Grobes Werk.

Hartvangers. Hirschfänger.

Havergort. Hafergrütze.

Hefyzer. Ein Hebeisen.

Hegtlade. Eine Heftlade.

Hegtleisters. Heftpflaster.

Heibezems. Heidebesen.

Hemdknoopjes. Hemdknöpfe.

Herfstboter. Herbstbutter.

Hoedenborstels. Hutbürsten.

Hoenderhokken. Hühnerkörbe.

Hollemmer. Eine Hohl-
klinge.

Holschaaven. Kehlhubel.

Hoofdtrekker. Ein Kopf-
zieher für Accoucheurs.

Hooiboter. Strohbutter.

Hoornlantaarns. Horn-
leuchten.

Horologieveeren. Uhrfe-
federn.

Houtbylen. Holzäxte.

Houte nagels. Hölzerne
Nägel.

Huisdoek. Hausmachen
Linnen.

Jacobibrand. Jakobi-
brand Heringe.

*Jagersmessen, Jagtmes-
sen.* Jägersmesser.

Jagtroer. Eine Jagdflinte.

Incisiemesjes. Incisions-
messer.

Jukken. Joche.

Kapsche wyn. Kap-
Wein, Constantia Wein.
Ein rother Muscat-
Wein, der auf dem Vor-
gebirge der guten Hof-
nung, in einer kleinen
Strecke, Constantia ge-
nannt, gezogen wird.
Es giebt auch weissen
Kapwein, allein der
rothe wird bey weitem
vorgezogen.

Kaarsevormen. Lichtfor-
men.

Kaasbooren. Käsebohrer.

Kaas-

Kaasvormen. Käseformen.
Kabasrozynen. Korbrosi-
nen.

Kamraden. Kammräder.

Kanarisek. Kanariensect.

Kanatepiehout. Vid Calle-
tepie.

Kandystroop. Kandis-Sy-
rup.

Kantboeken, *Kasboeken.*
Eckbücher.

Kapittelstokken. Scharpie-
welger; franz. *Bour-*
donnets.

Katjagenhout. Ein schön
geflamntes ostindi-
sches, theures Holz;
wird zu Rahmen, Lei-
sten etc. gebraucht.

Katoen, *Katoendraad.*
Baumwollene Dachte.

Katoen fluorel. Baum-
wollener Sammet, Man-
chester.

Katoene lywaaten. Baum-
wollene Zeuge.

Katoene Koussen. Baum-
wollene Strümpfe.

Kerkkroonen. Kirchenkron-
leuchter.

Keteltrommen. Kesselpau-
ken.

Keukenspaanen. Küchen-
löffel.

Kleerbennen, *Kleermannen.*
Waschkörbe.

Kleerborstels. Kleiderbür-
sten.

Klinken. Thürklinken.

Klomp en. Hölzerne
Schuhe.

Kloofhout. Kluftholz.

Kloskoord. Litzenkordel.

Kneppels. Holz, das von

Danzig und anderen
Ostsee Plätzen kommt,
und woraus Dauben zu
Herings- und Bierton-
nen gemacht werden.

Knievioleten. Kniegeigen.

Knipschaaren. Blechschee-
ren.

Knoopvormen. Knopffor-
men.

Koelilawan-Schors. Kulila-
wanrinde.

Koelvaten. Kühlgefäße.

Koetsveeren. Kutschfe-
dern.

Koffydoppen. Kaffétassen.

Koffyvaagzel. Kaffésegels.

Kogelboor. Kugelbohrer.

Komyne kaas. Kümmel-
käse.

Konstoogen. Künstliche
Augen, zum Einsetzen.

Kookpotten. Kochtöpfe.

Kookzuiker. Kochzucker.

Koopmanschappen, *Koop-*
mans goederen. Waaren.

Koornmaaten. Korn-
maasse.

Koorentangen. Kornzan-
gen; met oogen.

Koorenschoppen. Korn-
schaufeln.

Korfglas. Korbglas.

Krommessen. Krumme
Messer.

Kroonen. Kronleuchter.

Kruidmaat. Ein Pulver-
maas.

Kruisbrand. Kreuzbrand-
Heringe.

Krultabak. Kraustaback.

Kuivebollen. Hauben-
köpfe.

U u u

Laad-

Laadschoppen. Lade.
schaufeln.
Lak op stokjes. Schellack.
Landmeeters kettingen.
Messketten.
Lange peper. Langer Pfeffer.
Lekkasiesteenen. Im Bren-
nen verkrüppelte Back-
steine.
Lenssen. Lanzen, für die
Grönlandsfahrer.
Lepelmandjes. Löffelkörbe.
Lil. Vid. Prut.
Linnendamast. Leinen-
Damast.
Lugt. Vid. Wynlugt.
Luksvellen. Luchsfelle.

Maagueger, *Maag-*
schuier. Eine Magen-
bürste.
Maagwortel. Galgant.
Maanzaad. Mohnsamen.
Maatbalken. Maasbalken.
Magonyhout, Mahonyhout.
Mahagonyholz.
Malveziewyn. Malvasir.
Mastboomhout. Mashol-
derholz.
Medicamentkisten. Medi-
zinkisten.
Meikglazen, Zuigglazen.
Milchpumpen.
Meloenklokken, Meloengla-
zen. Melonen Glocken
oder Gläser.
Merkyzers. Markeisen.
Meshegten. Messerhefte.
Messcheeden. Messerschei-
den.

Metaalgoud. Metallgold.
Metzelsteen. Ordinaire
Mauersteine.
Meubeldamasten. Möbel-
damaste.
Moederpillen. Mutterpil-
len.
Moederringen. Mutter-
kränze.
Moesketels. Gemüsekeßel.
Moespotten. Krauttöpfe.
Mondlym. Mundleim.
Mondschroef. Eine Mund-
schraube.
Mondspiegel. Ein Mund-
spiegel.
Moolenroeden. Mühlenru-
der.
Muiltrompen. Maultrom-
meln.
Munterschaaren. Schrot-
scheeren.
Muskadellewyn. Muskatel-
ler.
Musiek-Instrumenten. Mu-
sikalische Instrumente.

Naaidoosjes. Nähladen.
Naaikorsjes, Naaimanden.
Nähladen.
Naaldehouder. Ein Nadel-
halter, für Wundärzte.
Naaldetangen. Nadelzan-
gen.
Natte waaren. Nasse Waa-
ren.

Ongebleekt linnen. Unge-
bleichtes Linnen.
Ongeboorde of ongegaate
paarlen.

paarlen. Ungebohrte Perlen.
Ongehekeld vlas. Ungehechelter Flachs.
Ongehekeldde kennip. Ungehechelter Hanf.
Oogkoppen. Augennäpfchen; Cucurbitae oculares.
Ooglepeltje. Ein Augenlöffel.
Oogspiegel. Ein Augenspiegel; Speculum oculi.
Olyproef. Oelprobe-Brantewein.
Ondersteekbekken. Ein Stechbecken.
Onderzoekyzers. Sonden.
Opschortingsband. Ein Hebeband; Suspensorium.
Opsteeker. Eine Hakenschlüssel.
Osnabrugs lywaat. Osnabrücker Linnen.

P*aardecingels.* Pferdegurte.
Paarschhout. Violetholz.
Palassan. Pallasche.
Palmhoute kammen. Buchsbaumkämme.
Palmpleister. Emplastrum diapalmae.
Pelsfluweel. Pelzsammet.
Penynsuiker. Penidzucker.
Perkaan. Berkan.
Peulvruchten. Hülsenfrüchte.
Pluis. Plüsch.
Pollepels, Pottlepels. Schöpfelöffel.
Potlootstiften. Bleystifte.

Purperhout. Purpurholz, Lustholz.
Pypsalpeter. Stangen-Salpeter.

R*esonantiehout.* Vid. Zangbodenhout.

Rhynsalm. Rheinlachs.
Rhynse brandewyn. Rheinischer Brantewein.
Rhynse wynen. Rheinweine.
Riemgoed. Verlegene Bücher, die Riesweise verkauft werden.
Roerloopen. Gewehrläufe.
Roerspaanen. Spateln.
Rojaalpapier. Regalpapier.
Rokkestrepen. Rockstreifen, ein im Westphälischen verfertigter, streifiger Kannefas.
Rol armosyn. Rolltaft.
Rollentabak. Taback in Rollen.
Roode kwik. Rother Niederschlag.
Roostin. Rosenzinn.
Rotelsteen. Röthel.
Rouwfloers. Trauerflohr.
Ruikdoosjes. Riechbüchsen.
Ruikulesjes. Riechflaschen.
Ruikwater. Riechwasser.
Ryke stoffen. Reiche Zeuge.
Ryschaaven. Fughobel.

S*appleister.* Diachylum.
Satynhout. Atlasholz.
 U u u 2 *Satyn.*

- Satynliut.* Atlasband.
Schaapsvoeten. Schaaf-
 füsse.
*Regte en kromme Schaa-
 ren.* Gerade und
 krumme chirurgische
 Scheeren; *Schaaren met
 krom staande stangen,*
 Scheeren mit krumm
 stehenden Stangen, *met
 hol staande bladen,* mit
 hohlstehenden Blättern;
Puntige Schaaren,
 Spitze Scheeren.
Schaaven. Hobel.
Scheerdoosjes. Rasirdo-
 sen.
Scheerkoker. Ein Rasirbe-
 steck.
Schenkborden. Präsentir-
 teller.
Scherfmessen. Hackmes-
 ser.
Schildergoud. Malergold.
Schoenmakers messen.
 Schustermesser.
Schroefsleutels. Schrau-
 benschlüssel.
Schuurkruid. Kannen-
 kraut.
Separeermesjes. Separir-
 messer.
Servetgoed. Drell, Tisch-
 drell.
Signetring. Ein Petschir-
 ren.
Sintels. Abgeschwefelte
 Schmiedekohlen.
Slaguurwerken. Schlag-
 uhren.
Slonsen. Blinde Laternen,
 Diebslaternen.
Slotplaat en. Schloss-
 bleche.
- Slujers.* Schärpen.
Sluifyzers. Hohlsonden.
Sluithengsels. Ueber-
 würfe.
Sluitmanden. Schliess-
 körbe.
Slypsel. Schliff.
Stalboter. Strohbutter.
Smeerzeep. Schmierseife.
Snuisteryen. Kleinigkei-
 ten.
Snydersschaaren. Schnei-
 derscheeren.
Snytuigen. Schneide-
 werkzeuge.
Snymessen. Incisionmes-
 ser; *Regte,* Gerade;
Kromme, Krumme.
Sonden. Sonden.
Holle Sonden. Hohlson-
 den.
Soudeerkolven. Löthkol-
 ben.
Soudeerpyp. Eine Löth-
 rohr.
Soudeertangen. Löth-
 schalen.
*Soupes, of Basten van
 boomen.* Ostindische
 baumbastene Zeuge.
Speetjes, Spaantjes. But-
 terspäne.
Spekmessen. Speckmes-
 ser, für die Grönlands-
 fahrer.
Spitsmessen. Spitzige
 Messer.
Sputpypen. Spritzenröh-
 ren.
Staafstaal. Stangenstahl.
Staaftin. Stabzinn.
Staartmessen. Schwanz-
 messer, für die Grön-
 landsfahrer.
- Steek-*

Steekbekken. Ein Stech-
becken.
Steekwieken. Stechwie-
ken.
Steenlepeltje. Ein Stein-
löffel, für Wundärzte.
Steentangen. Steinzan-
gen, für Wundärzte;
regte, gerade; *kromme*,
krumme.
Steentrekkers. Steinzie-
her, für Wundärzte.
Sterk. Ein Pulver dessen
sich die Weinhändler
bedienen, um den
Wein geschwinde klar
zu machen.
Stofrasch. Zeugrasch.
Stokvischhout. Es führt
den Namen nach sei-
nem Geruch.
Stolpen. b) Pfosten.
Striklint. Achselband.
Stroolade. Eine Stroh-
lade.
Strykleder. Ein Streich-
riem, Eine Lederfeile.
Stuiters, Stuitknijkers.
Grosse Schüsser, Juden-
läufer.

T*aatsen.* Breitköpfige
Nägel.
Tabakskomfoortjes. Koh-
lenbecken zum Anzün-
den einer Pfeife Ta-
back.
Tafelvorken. Tischga-
beln; *tweetandige*, *drie-
tandige*, *viertandige*,
mit 2, 3, 4 Zinken.

Taslint, Effenlint. Taft-
band.
Tangen, Tangeljes. Zan-
gen, kleine Zangen;
Vlakke, flache; *Regte*,
gerade; *Kromme*,
krumme. Die chirur-
gischen Zangen führen,
nach ihrer Gestalt,
noch folgende Namen:
*Kraansbekken, Ravens-
bekken, Ganzenebben,
Endenebben.*
Testik, of Hodewol. Per-
sianische Wickelwolle.
Tekenloot. Reissbley.
Telhout. Schockholz.
Theekoppen, Theekopjes.
Theetassen.
Time kannen. Zinnerne
Kannen.
Toestel. Ein Apparat.
Trezen. Tressen.
Trekpennen. Linierfedern.
Trekpleisters. Zugpfla-
ster.
Trekpomp. Eine Milch-
pumpe.
Trektangen. Ziehzangen.
*Trepaan, of Herssenbeen-
boor.* Ein Trepan oder
Schädelbohrer.
Tryp. Felp.
Tuigje. Ein Etui.
Tuurglaasjes. Lorgnetten.
Twesnydendmesjes. Chi-
churgische zweyschnei-
dige Messerchen.
Tygerhout. Tigerholz;
Conf. Colletepihout.

V*aagzel, Veegzel.* Feg-
sel, Fegels von Caffé etc.
Vaalleer.

Vaalleer. Fahlleder.
Vatstaal. Fassstahl.
Verlichte platen. Illuminirte Kupferstiche.
Vinken. Speckfinken.
Violethout. Violetholz.
Vioolen. Violinen, Geigen.
Violsnaaren. Violinsaiten.
Visethout. Fisetholz.
Vleeschpinnetjes. Speiler.
Vleugelsonden. Flügelsonden.
Vogelspeetjes. Vogelpinnetjes. Speiler.
Voorschooten. Schürzen.
Urinaal. Ein Uringlas.
Vuure balken, planken en deelen. Föhne Balken, Planken und Dielen.
Vyfvoetshout. Fünffüssiges Holz, dient zu Fassboden, und allerley Fasswerk.

W*aanehout.* Ein Holz zu Tischlerarbeiten; kommt aus Surinam; es giebt davon eine weisse und eine rothe Sorte; das rothe wird am meisten gebraucht.
Walvischvinnen. Walvischfinnen.
Wapenringen. Siegelringe.
Wevers kammen. Weberkämme.

Weytassen. Jagdtaschen.
Windzelen. Bandaschen.
Winkelwaaren. Kramwaaren.
Witblik. Weissblech.
Wolle damasten. Wolene Damaste.
Wynlugt. Einschlag zum Wein.

Y*zere kisten.* Eiserne Kisten, Geldkisten.

Z*agtlint.* Sammetband.
Zangbodenhout. Feines Fichtenholz zu Resonanzböden.
Zeepaardstanden. Wallrosszähne.
Zeebakjes, Zeepdoosjes. Seifendosen.
Zeeuurwerk. Eine Seeuhr.
Zoudeersel. Vid. Soudeersel
Zwartblik. Schwarzblech.
Zweepkoord. Peitschenschnur.
Zweeptollen. Peitschkreisel, Treibtöpfe.
Zwelwieken. Schwellwieken.
Zydefranjes. Seidene Fransen.
Zyde koussen. Seidene Strümpfe.
Zyde stoffen. Seidene Zeuge.

B e s c h l u s s

des

Dänischen Waaren-Lexicon.

Æggekopper. Eyerbe-
cher, Eyerhalter.

Ældgamle mynter. Alte
Münzen.

Agatdaaser. Achatdosen.

Almanaker. Almanache.

Alspice, Alspeis. Eigent-
lich ist dies der engli-
sche Name des Piment,
und bedeutet den Inbe-
grif aller Gewürze, so
wie die Deutschen sich
im ähnlichen Sinne, des
Wortes *Allerleygewürz*,
und eben so die Dänen,
des Wortes *Allehaande*
bedienen. Allein von
sehr vielen dänischen
Krämern wird er, mit
vielfältigen Verstüm-
melungen, unter dem
englischen Namen *All-
spice* verschrieben.
Alle obige Benennun-
gen hat der Piment des-
wegen erhalten, weil
er einen Geschmack von
vielerley Gewürzen hat.

Althæensukker. Leder-
zucker.

Ambons planker. Amboi-
nische Planken.

Antiker. Antiken.

Armstager. Armleuchter.

Bakkebord. Ein Tisch
mit Geländer.

Barbeeræsker. Rasierdo-
sen.

Beenskaftede knive. Mes-
ser mit beinernen Grif-
fen.

Bilefelds lærred. Biele-
felder Linnen.

Bimastræ. Bimasholz.

Bind-Rotting. Schnür-
Rotting.

Bindspænder. Binden-
schnallen.

Blaastribet lærred. Blau-
gestreifte Leinwand.

Blaatærnet lærred. Blau-
gewürfelte Leinwand.

Blaatrykket lærred. Blau-
gedruckte Leinwand.

Blaatræ. Blauholz.

Bleget lærred. Gebleich-
tes Linnen.

Blik-

- Blikformer.* Blechformen.
Bliklamper. Blechlam-
 pen.
Blomsterbouketter. Blu-
 men-Bouquette.
Engelske Blyanter. Eng-
 lische Bleystifte.
Blyantsvæarte. Bley-
 schwärze.
Bøffelbay. Düffel.
Bogsølv. Blättchensilber.
Bombast-tøyer. Baum-
 bastene Zeuge.
Bordklokker. Tischglo-
 cken.
Bornholmske Cementsteen.
 Sehe man unter Ce-
 mentsteen.
Bornholmske Diamanter.
 Bornholmsche Kry-
 stalle.
Boyaner. Grosse Wasser-
 krüge.
Bønderbaand. Bauern-
 band.
Børneuhre. Kinderuh-
 ren.
Børstekiedel. Ein Schin-
 kenkessel.
Braceletlaase. Bracelet-
 schlösser.
Braceletspænder. Arm-
 spangen.
Brandguult. Rauschgelb.
Brækkejern. Ein Brechei-
 sen.
Brændeøxer. Holzbeile.
Brændolie. Brennöl.
Bredhammer. Ein Breit-
 hammer.
Brocherede tøier. Bro-
 schirte Zeuge.
Broderenaale. Stickna-
 deln.
- Brunskafte knive og*
gaster. Messer und Ga-
 beln mit braunen Hef-
 ten.
Brikkelys. Sind gezogene
 (nicht gegossene) Lich-
 ter.
Brusklīm. Knorpelleim.
Brystnaale. Brustnadeln,
 Hemdnadeln.
Bryststrimler. Busen-
 streifen.
Bundtsilke. Bundseide.
Buster. Büsten.
Buxespænder. Hosengurt-
 Schnallen.
Buxetøi. Hosenzeug.
Bygkorns lærred. Hand-
 tuch Zwillich.
Bygmeel. Gerstenmehl.
- Cabliau, Nedsaltet*
Torsk. Kabliau.
Cacaosmør. Kakaobutter.
Castorhatte. Kastorhüte.
Trykte Cattuner. Ge-
 druckte Katune.
Maledede Cattuner. Ge-
 malte Katune.
Cementsteen. Cement-
 stein, der Bornholmi-
 sche wird in Ansehung
 der Güte dem sogenann-
 ten Holländischen vor-
 zogen.
Centrumboer. Centrum-
 bohrer.
Champagneglas. Scham-
 pagnegläser.
Chocoladekande. Eine
 Schokolatkanne.
 Choco-

Chocoladekopper. Scho-
kolattassen.

Christentöi. Taufgewand.

Citronpresser. Ein Zitro-
nenpresser.

Comodebækken. Ein Kom-
modebecken.

Comodelaase. Kommode-
schlösser.

Comodeskriin. Eine Nacht-
kommode.

Conceptpapir. Concept-
papier.

Coniske spejle. Kegelför-
mige Spiegel.

Consolebord. Ein Con-
sole-Tisch.

Copiere maskiner. Ko-
pier-Maschinen.

Cylindriske spejle. Cylin-
derspiegel, Walzenspie-
gel.

Dækketurve. Deck-
körbe.

Damascerte klinger. Da-
mascirte Klingen.

Dameuhre. Dames-Uhren.

Danske handsker. Däni-
sche Handschuhe.

Dansk hvidt. Dänisch
Weiss (Terra danica
alba); Eine sehr feine
weisse Kreide, die auf
der Insel Möen, und bey
Lykstör in Liimfiorden
gefunden wird.

Danskröd. Dänisch Roth
(Terra danica rubra);
Eine aus skanderborgi-
schen Oker gebrannte

schöne, stark ins Röth-
liche fallende Farbe.

Desertglas. Desertgläser.

Desertskeer. Desertlöffel.

Deserttallerkener. Desert-
teller.

Dokkesilke. Dockenseide.

Döitler. Dötels.

Dörklokker. Thürglo-
cken.

Dörskodder. Thürriegel.

Dragband. Hosenträger.

Dreiejern. Dreheisen.

Drengelatte. Knaben-
hüte.

Drev. Schiffswerg.

Dryppepander. Braten-
pfannen.

Durkslag. Ein Durch-
schlag.

Dybhammer. Ein Tief-
hammer.

Dyvelskloer. Teufels-
klauen.

Etuier. Etuis.

Farvelader. Farbenkäst-
chen.

Fejekoste. Kehrbesen.

Figenost. Feigenkäse.

Fildt. Fries.

Filtreermaskiner. Filtrir-
Koffekannen.

Fiolharpix. Geigenharz.

Fiskeketser. Fischboden.

Flagerguld. Flittergold.

Flagstænger. Flaggen-
stöcke.

Fløde-

Flödekander. Rohmkan-
 nen.
Flödeskaal. Eine Rohm-
 schale.
Fløybord. Ein Klapp-
 tisch.
Flueglas. Ein Fliegen-
 glas, um Fliegen darinn
 zu fangen.
Flueskab. Ein Fliegen-
 schrank.
Foderblik. Foderblech.
Fodkurve, Fusskörbe.
Fordraaber. Vorlauf von
 Branntewein; Conf.
 Urt.
Forhudningspapir. Ver-
 hautungs-Papier.
Forhudningspigger. Ver-
 hautungs Spiker.
Forklædetoi. Schürzen-
 zeug.
Forsætvinduer. Fenster-
 blenden.
Frakkebaand. Frack-
 band.
Frankenvine. Franken-
 weine.
Franskebaand. Franz-
 band.
Franske vine. Franzweine.
Fransk salt. Französi-
 sches Salz.
Frisisk salt. Ein sehr ge-
 schätztes Seesalz, das
 im Amte Töndern aus
 dem Tang (*Fucus*) her-
 ausgekocht wird.
Frugtkurve. Fruchtkörbe.
Frugttallerkener. Frucht-
 teller.
Fuglefløyter. Vogelflö-
 ten.
Fugleglas. Vogelgläser.

Gangklæder. Kleidungs-
 stücke.
Gardinlidser. Gardinen-
 litzen.
Gevæhrer. Gewehre.
Gibsdukker, Gibsfigurer.
Gibsbilleder. Gypspup-
 pen, Gypsfiguren.
Glandsbaand. Glanzband,
 Glacéband.
Glasdraaber. Glastrop-
 fen, Springkolben.
Glasflusser. Glasflüsse.
Glaslamper. Glaslampen.
Glasskab. Ein Glas-
 schrank.
Glasskiver. Glasscheiben.
Graapapir. Graues Pa-
 pier.
Greener. Wollene Decken.
Guirlander. Guirlanden;
af blomster, blade, og
grene.
Guldbaand. Goldband.
Gulduhr. Eine goldene
 Uhr.
Guulspaan. Fisetholz.
Guultræ. Gelbholz.

Haandliminger. Lan-
 getten.
Haandlögte. Eine Hand-
 leuchte.
Haandmøller. Handmüh-
 len.
Haandtag. Handhaben.
Rød Haardug. Roths
 Flaggentuch.
Haarkrøller. Haarwickel.
Hækkebuur. Eine Vogel-
 hecke.

Hænge-

Hængelögter. Hängleuchten.

Hængeskab. Ein Hängschrank.

Halsknapper. Halsknöpfe.

Halvatlask. Halbatlass.

Halvguld. Zwischgold.

Hattebörster. Hutbürsten.

Hatte-overtræk. Hut-Überzüge.

Hayskind. Hayfelle.

Hiemmegiordt lærred. Hausmachen Leinwand.

Hjertestyrkende drykke. Herzstärkende Getränke.

Himmelkugler. Himmelskugeln.

Hiørnekonsol. Eine Eck-Console.

Hiørneskab. Ein Eckschrank.

Hiørnestole. Eckstühle.

Hornbægeve. Hornbecher.

Horndaaser. Horndosen; *fored med skildpad.*

Hornblader, Hornskiver til lygter. Hornplatten zu Laternen.

Hovedlag. Das Hauptgestelle, für Pferde.

Hovedvandsæg. Riechbüchsen.

Høstuld. Herbstwolle.

Huebaand. Haubenband, Hüllenkanten.

Huggert. Ein Hauer.

Hundebjælder. Hundeschellen.

Hundekobler. Hundekuppeln.

Hundelænker. Hundeketten.

Hundepidske. Hundepeitschen.

Hvalgrever. Wallfisch-Grieben.

Hvidtglas. Weisses Glas.

Hylde, Hylle. Ein Gestell.

Hysser. i. q. Kuller.

Jagtkrud. Pörschpulver.

Jagtpidske. Parforcepeitschen.

Jagttasker. Jagdtaschen.

Jalappeharpix. Jalappenharz.

Jernmærker. Markeisen.

Jernpander. Eiserne Pfannen.

Jernskuffer. Eiserne Schaufeln.

Iisformer. Eisformen.

Illystring. Vid. Lystring.

Kaalknive. Kohlmesser.

Kaffebrænder. Ein Koffebrenner.

Kaffekopper met hanke. Koffetassen mit Henkel.

Kaffemaskiner. Kaffeemaschinen, Kaffe-Urnen.

Kagebunde. Kuchenboden.

Kageformer. Kuchenformen.

Kagejern. Ein Kucheneisen.

Kakkelovnsskærm. Ein Ofenschirm.

Kalotskeer. Terrinlöffel.

Kampferolie. Kampferöl.
Kar.

Kar. b) Kufen, Büten.
Karaster. Karaffen.
Kastekroger. Handhaken.
Kjoler. Mannsröcke.
Kiolknappe. Rockknöpfe.
Kiödgafler. Fleischga-
 beln.
Kiökkenöxer. Küchen-
 beile.
Kiörepidske. Fuhrmanns-
 peitschen.
Kirke-Oblater. Kirchen-
 Oblaten.
Kirkeuhre. Kirchenuhren.
Klædeskab. Ein Kleider-
 schrank.
Klinkenegler. Klinknägel.
Klisteerpiber. Klystier-
 röhren.
Syde Kniplinger. Ge-
 nähte Spitzen.
Knipled *Kniplinger.*
 Klöppelspitzen.
Emaillerede Kniplinger.
 Schmelzspitzen.
Sorte Kniplinger.
 Schwarze Spitzen.
Konfurer. Konföhre.
Kopsætterglas. Schröpf-
 gläser.
Kræmkopper. Crème-Tas-
 sen.
Kradsbörster. Kratzbür-
 sten.
Kridtglas. Kreidenglas.
Krogskab. Ein Eck-
 schrank.
Svensk Kronbeeg. Schwe-
 disches Kronpech.
Kronglas. Kronglas.
Dansk Kröluld. Dänische
 Krull- oder Kraus-
 wolle.
Krudprøver. Pulver-

probe; Franz. *Eprou-
 vette.*
Krumkamme. Krumme
 Kämme.
Krumknive. Krumme
 Messer.
Krydsblik. Kreuzblech.
Kugleknapper. Kugel-
 knöpfe.

Læbepomade. Lippen-
 pommade.
Læggekniue. Einschlage-
 messer.
Lænkeermeknapper. Dop-
 pelte Hemdknöpfe.
Laaskisser. Presenning-
 spiker.
Læderdaaser. Lederne
 Dosen.
Lakfarver. Lackfarben.
Lampekiedel. Ein Kessel
 mit Sprietlampe.
Lang peber. Langer Pfeffer.
Laxepande. Eine Lachs-
 pfanne.
Store engelske Leegknive.
 Englische Bunthorn-
 messer.
Leerlamper. Irdene Lam-
 pen, Thonlampen.
Lennestole. Lehnstühle.
Letduug. Leichtes Segel-
 tuch.
Ligtornplaster. Leich-
 dornpflaster.
Lodbaand. Lothband.
Lodperler. Lothperlen.
Lotteriespil. Ein Lotte-
 riespiel.

Lubber,

Lubber, ist einerley mit
Brosmer.

Lyseformer. Lichtformen.

Maalebord. Ein Mess-
tisch.

Maalestænger. Messstan-
gen.

Maderaglas. Maderaglä-
ser.

Madslöver. Kochlöffel.

Malerguld. Malergold.

Malersölv. Malersilber.

Malerlakker. Malerlacke.

Malmmorter med stöder.
Ein metallener Mörser,
mit Stösser.

Maltnöller. Malzmüh-
len.

Mandshatte. Mannshüte.

Manskiester. Mansche-
ster.

Manskietjern. Ein Man-
schetteneisen.

Markfrugter. Feld-
früchte.

Marmorstatuer. Mar-
morne Statuen.

Marveskeer. Marklöffel.

Masholt. Wagenschott.

Matrosælærred. Matrosen-
linnen.

Medailloner. Medaillons.

Medicinkister. Medizin-
kisten.

Meelkalk. Mehlkalk.

Merlespiger. Marlspiker.

Messingstrenge. Messing-
saiten.

Metalspeile. Metallspie-
gel.

Mösebrun, ist wahrschein-

lich Persio oder rother
Indigo.

Muranker. Ein Mauer-
spiker.

Mural-Quadranter.
Mauer Quadranten.

Muskatriver. Muskatrei-
ben.

Muslinetter. Muslinets.

Nappetænger. Rupfzan-
gen, Haarzangen.

Natskrin. Ein Kommode-
stuhl; *med potte*.

Naonetraad. Nahmzwirn.

Neglesaxe. Nagelschee-
ren.

Nellikeolie. Nelkenöl.

Noppret Bay. Genoppter
Boy.

Nudelmeel. Nudelmehl.

Nyrnberger Uhr. Eine
Holzuhr.

Objectivglas. Ein Ob-
jectivglas.

Olieflasker. Oelflaschen.

Oliekager. Oelkuchen.

Onyxsteen. Onyx.

Opium. Opium.

Opsatser til borde. Tisch-
Aufsätze.

Osteprøver. Ein Käseste-
cher.

Overtræk. Ein Ueberzug.

Ovnlak. Ofenlack.

Ovnplader. Ofenplatten.

Ölmaal. Ein Biermaass.

Örenslanger. Schlangen-
förmige Ohrringe.

Öser,

Öser, Kellen.
 Ösker, Öskener, Oehsen.
 Öyeglas. Ein Augenglas.
 Öyeklapper. Augenklappen, Scheuleder.

Palmsect. Palmsect.
 Parmesan-ost. Parmesankäse.
 Parykbaand. Paruckenband.
 Pastelfarver. Pastellfarben.
 Peberbösser, Peberdaaser. Pfefferbüchsen.
 Pebermøller. Pfeffermøhlen.
 Pengebösser. Geldebüchsen.
 Pengetasker. Geldtaschen.
 Penhammer. Ein Spikerhammer.
 Persejern. Ein Presseisen.
 Pianoforter. Fortepianos.
 Pibehætter, Pibehytter. Pfeifendeckel, Pfeifenkapseln.
 Piberenser. Ein Pfeifenrümer.
 Bomulds Pikerte tøier. Piqués, Quiltings
 Pindesyele. Pflockahlen.
 Pladeguld. Blattgold.
 Plade ølv. Blattsilber.
 Planetmaskine. Ein Planetarium.
 Plathoveder. Plattköpfige Spiker.
 Platmenage. Eine Plattenmenage.
 Pløs, Plyds, Plys. Plüsch.
 Plöksylo. Pflockahlen.

Plöyehøyle. Feder und Nuteisen.
 Podeknive. Pfropfmesser.
 Pokal. Ein Pokal.
 Pokkenholtsskaftede knive. Messer mit Griffen von Pockholz.
 Poleerstokke. Polierstöcke.
 Pomper, Pumper. Pumpen.
 Pompespiger. Pumpenspiker.
 Ponseglas. Punschgläser.
 Ponseskeer, Ponseöser. Punschlöffel.
 Porporiekrukker. Potpourri-Krüge.
 Posteypander. Pastetenpfannen.
 Pottemaal. Ein Maas das einen Topf hält.
 Pousseringer i vox. In Wachs poussirte Arbeiten.
 Pölsehorn. Ein Wursthorn, Wurstbügel.
 Prætioser. Prätiosa.
 Presenteerbakker. Präsentirteller.
 Presseskruer. Pressschrauben.
 Proveböger. Musterbücher.
 Prøvekort. Musterkarten.
 Prøvesølv. Probesilber.
 Pudderæsker. Puderschachteln.
 Puncterehiul. Ein Punctirrad.
 Vestindiske Purgeerolie. Ricinus Öl.
 Pynt. Schmuck, Putz.
 Raad

Raae lærreder. Rohe Linnen.
Raderenaale. Radiernadeln.
Rager. Ofenkrücken.
Rangler. Kinderklappern.
Rangletöi. Klapperwerk für Kinder.
Rapeejern, Rapeeriver. Eine Schnupftabacks-Reibe.
Rapeestænger, Rapeerul-ler. Karotten.
Redskaber. Geräthschaften.
Reisehatte. Reisehüte.
Reise-skatoller. Reise-Schatullen.
Retorter. Retorten.
Revekamme. Weite Kämme.
Rhinsk brændeviin. Rheinischer Brantewein.
Ridsebleye. Reissbley.
Riffler, Riffelbösser. Kugelbüchsen, Gezogene Büchsen.
Rige stoffer. Reiche Stoffe.
River. Rechen, Harken.
Roerspiger. Ruderspiker.
Rosenolie. Rosenöl.
Rosetin. Rosenzinn.
Rögtobaksdaaser. Rauchtabacksdosen.
Rör - cassia. Cassia fistula.
Rugmeel. Rockenmehl.
Rulletöy. Rollzeug.
Rutalg. Ungeschmolzenes Talg.

Ryer. Genoppte Wollene Decken.

Sabelklinger. Säbelklingen.
Sadeltasker. Satteltaschen.
Sæbedaaser. Seifendosen.
Sæbespiritus. Seifenspiritus.
Sækkepiber. Sackpfeifen.
Salatfade. Salatschüsseln.
Salatkummer. Salatkummen.
Saugblokke. Sägeblöcke.
Saugfile. Sägefeilen.
Saxefuttraler. Scheerenfuttrale.
Schaller. Shawls, Schalen.
Schalong. Schalong.
Secundeuhre. Secundenuhren.
Senepkrukker. Senfkruken.
Senepsdaaser. Senfbüchsen.
Senepskander. Senfkan-
 nen.
Sengeklæder. Bettzeug.
Serpentinmorter. Ein Mörser von Serpentin-
 stein.
Servanter. Servanten.
Silkefrondser. Seidene Fransen.
Silkesarser. Seidene Sar-
 schen.

X x x

Sil-

- Silkeskiæg.* Seidener Plüsch.
Sivknive. Binsenmesser.
Sivkurve. Binsenkörbe.
Sivstole. Binsenstühle.
Skaader, Skodder. Riegel.
Skabilkhoved. Ein Haubenstock.
Skagler. Zugriemen.
Skarphammer. Ein Scharfhammer.
Skaveknive. Schabemesser.
Skeener. Schienen.
Skægscæbe. Bartseife.
Skæreknive. Strohmesser.
Skibskister. Seekisten.
Skibstvebak. Schiffszwieback.
Skinner. Schienen.
Skoesaaler. Schuhsohlen.
Skoesöm. Schuhnägel.
Skocvækker. Ein Schuh-Anzieher.
Skofte. Schiffszwieback.
Skothövel. Eine Stossbank.
Skrædersaxe. Schneiderscheeren.
Skraa. Schrot, Grobgemalenes Korn.
Skræde, Skrot. Schrot zum Schiessen.
Skræknive. Schabemesser.
Skrammel. Allerley altes Holz- und Eisenwerk, Rummeley, Polterkram.
Skrivmaterialier. Schreibmaterialien.
Skrothammer. Ein Schroothammer.
Skrotvegt. Eine Schrootwage, Bleywage.
Skruedukker. Schraubendokken.
Skruejern. Schraubeisen.
Skruestikker. Schraubstöcke.
Skruetvinger. Schraubenzwingen.
Skudstene. Marmels.
Skufspeile. Schubspiegel.
Skyllekiedel. Ein Spühlkessel.
Skytter. Weberschiffchen.
Slægge. Ein Hüttenhammer.
Slættepap. Pressspäne.
Slægbænk. Ein Bettschrank.
Slaglod. Schlagloth.
Slagterknive. Schlachtermesser.
Slagterøxer. Schlachterbeile.
Slaguhre. Schlaguhren.
Slagvand. Schlagwasser.
Slantringer. Rechenpfennige.
Sluttefiær. Eine Schliessfeder.
Smeddebælger. Schmiede-Blasbälge.
Smeddekul. Schmiedekohlen.
Smelteskeer. Schmelzlöffel.
Sminkevand. Schminkwasser.
Sminke.

- Sminkedaaser.* Schminkdosen.
Smörsöger. Buttersucher, Butterstecher.
Snörenæb. Schnürsenkel.
Snörlisser. Schnürlitzen.
Snörlivs lærred. Linnen zu Schnürleibern.
Snörlivmalle. Schnür-Oehsen.
Snörremmer. Schnürriemen.
Solhatte. Sonnenhüte.
Solquadranter. Sonnen-Quadranten.
Sommeruld. Sommerwolle.
Söbefade. Suppenschüsseln.
Söbetallerkener. Suppenteller.
Sögejern. Ein Sucheisen.
Sölvarbeide. Silberarbeit.
Sölubaand. Silberband.
Söluservice. Ein Silberservice.
Sölvskeer. Silberne Löffel.
Söluspænder. Silberne Schnallen.
Sölvsperer. Silberne Sporen.
Sölvustoffer. Silberne Stoffe.
Sölvuhr. Eine silberne Uhr.
Sömjern. Ein Nageleisen.
Spaantræe. Schindelholz.
Spændebörster. Schnallenbürsten.
Spændkæder. Spannketten.
Spansk salt. Spanisches Salz.
Sparbösser. Sparbüchsen.
Speilblad. Stanniol.
Speilbord. Ein Spiegeltisch.
Speilmetall. Spiegelmetall.
Speilplader. Spiegeltafeln.
Spermacetyl. Wallrathlichter.
Spidsambolt. Ein Hornamboss.
Spidsfile. Spitzfeilen.
6, 5, 4, 3 etc. Tomme Spiger. 6, 5, 4, 3 etc. Daum Spiker.
Spigerhudsplanke. Spikerhaut-Planken.
Spillestager. Spielleuchter.
Spisekurve. Esskörbe.
Splinter. Splinte.
Splintlaase. Splintschlösser.
Splittholdt. Splittholz.
Splitter. i. q. Baandstager.
Spyttebakker. Spucknapfe.
Staal knapper. Stahlknöpfe.
Stadskaarder. Staatsdegen.
Stanglögter. Stockleuchten.
Stangpasser. Stangenzirkel.
X x x 2 *Steen.*

- Steendunker.** Steinkruken.
Steenkuls knapper. Steinkohlenknöpfe.
Steenmorter. Ein steinerne Mörser.
Steenrög. Steinruss.
Steensauge. Steinsägen.
Steen spænder. Steinschnallen.
Steentænger. Steinzangen.
Stegefade. Bratenschüsseln.
Stegenaaie. Speiler.
Stegepander. Bratpfannen.
Stemnaale. Packnadeln.
Stenkespand. Ein Giesseimer.
Stikhævert. Ein Stechheber.
Stikjern. Ein Stecheisen.
Stikkerie. Stickerey.
Stikstager. Steckleuchter.
Stolesæder. Stuhlsitze.
Stolper. Pfosten.
Stoppegarn. Stopfgarn.
Stoppeklud. Nahmtuch.
Stopsilke. Stopfseide.
Stopuld. Stopfwolle.
Støherjörd. Giessererde.
Støbeskeer. Giesskellen.
Støvle blokke. Stiefelblöcke.
Støviekraage. Stiefelanzieher.
Støvle vox. Stiefelwichse.
Støvlestrømper. Stiefelstrümpfe.
Storkes nabel. Storkenæb. Ein Storchschnabel.
Støvsigter. Staubsiebe.
- Strøebösser.** Streubüchsen.
Strøesand. Streusand.
Strøeskeer. Zuckerstreuer.
Strygejern med bolte og rist. Ein Streicheisen mit Bolzen und Rost.
Strygeknive. Streichmesser.
Strygemaal. Ein Streichmaas.
Strygespader. Pflasterspateln.
Strygetøi. Plättzeug.
Stryghövl. Ein Streichhobel.
Stykperler. Stückperlen.
Sukkerbösser. Zuckerbüchsen.
Sukkerpapir. Zuckerpapier; *Blaa*.
Sukkerøxer. Zuckerbeile.
Sukkerskaal. Eine Zuckerschale.
Sukkerskeer. Zuckerlöffel.
Sukkertænger. Zuckerzangen.
Sundheds-Chokolade. Gesundheits-Schokolat.
Sværduug. Schwerttuch, Schweres Segeltuch.
Sværtebösser. Kienrussbütteln.
Svibelglas. Zwiebelgläser.
Syepudeskruer. Näherschrauben.
Syepunge. Arbeitsbeutel.
Syeramme. Ein Nährahm.

Syekrin

Syeskrin. Eine Nählade,
Nähkästchen.

Syller. Geschirrschnallen.

T*aagspaan.* Dachschin-
deln.

Tærnet. Gewürfelt.

Tængsler. Deissel,
Krummhauen.

Taffelstager. Tafelleuch-
ter.

Dybe Tallerkener. Tiefe
Teller.

Flade Tallerkener. Flache
Teller.

Tallerkenkurve. Teller-
körbe.

Talperler. Zahlperlen.

Tamburinnaale. Tambu-
rinnadeln.

Tamis. Tamis.

Tegnbøger. Taschenbü-
cher.

Tilberedet læder. Zuberei-
tetes Leder.

Timeviser. Stundenzei-
ger.

Tinfolium. Stanniol.

Tinskeer. Zinnerne Löff-
fel.

Tintallerkener. Zinnerne
Teller.

Tonkabønner. Tonkaboh-
nen.

Tøndetorsk. Kabliau in
Tonnen.

Torssilke. Torsseide.

Torvespan. Ein kupfer-
ner Markteimer.

Traadfyndser. Zwirn-
fransen.

Traadknapper. Zwirn-
knöpfe.

Traadlidser. Zwirnlitzen.

Traadsigter. Drahtsiebe.

Træsløve. Hölzerne Löff-
fel.

Tramsilke. Tramseide.

Trappelögter. Treppen-
leuchten.

Trearmede lysestager. Drey-
armige Leuchter.

Trækantete låse. Drey-
kantige Schlösser,
Herzschlösser.

Tridser. Vogeltritsen.

Trukne tøier. Gezogene
Zeuge.

Tyndung. Dünntuch,
Dünnes Segeltuch.

U*dskudbræder.* Aus-
schussbreter.

Uld-dækkener. Wollene
Decken.

Ulden damask. Wollener
Damast.

Uldent atlas. Wollener
Atlas.

Uldstrømper. Wollene
Strümpfe.

Uldvanter. Wollene Hand-
schuhe.

Undermaalsbord. Unter-
maassbreter.

Urt. Würz; Vorlauf von
Bier; Conf. *Fordraaber.*

V*ærktøier.* Werkzeuge,
Instrumente.

Vævede

Vævede strømper. Ge-
 webte Strümpfe.
Vaffeljern. Ein Waffel-
 eisen.
Valket papir. Steifes Pa-
 pier.
Vandlys. Gezogene Lich-
 ter.
Vandspande. Wasserei-
 mer.
Varmebækken. Ein Wärm-
 becken.
Vatrede tøyer. Gewäs-
 serte Zeuge.
Vatret taft. Gewässerter
 Taft.
Velin papir. Velinpa-
 pier.
Vesteknapper. Westen-
 knöpfe.

Vestetøi. Westenzeug.
Viinsteenkrystaller. Wein-
 steinkrystalle.
Vildkatte. Wilde Ka-
 tzen.
Vindeboer. Ein Drehboh-
 rer.
Vindmaaler. Windmes-
 ser.
Vindtörmalt. Luftmalz.
Vinteruld. Winterwolle.
Virginiske blade. Virgini-
 sche Tabacksblätter.
Vognfjere. Kutschfe-
 dern.

Zindelraft. Zindelraft.

B e s c h l u s s

des

Französischen Waaren-Lexicon.

Acier de Rive. Ein ziemlich guter Stahl, nahe bey Lyon; er taugt nur zu groben Instrumenten. Weit unter diesem steht *L'Acier de Nevers*, der blos zu Pflugscharen tauglich ist.

Acier en baril. Fassstahl.

Acier en caisse. Kistenstahl.

Acier poule. Englischer Hühnerstahl, oder raffinirter Stahl.

Acier boursouflé. Englischer Blasenstahl; *Blister steel.*

Acier à feuille de chêne. Ungarischer Stahl.

Acier en étoffe. Zeugstahl.

Afférons. Nestelstifte, Schnürstifte.

Afilloires. Wetzsteine für Tischler.

Agate. Ein Polirstein, oder Polirachat für die Goldarbeiter.

Agate arborisée. Ein Baumachat.

Agraffes de cou. Halsspannen.

Agréments. Agrements, Modezierathen.

Aiguilles à broder. Sticknadeln; davon giebt es vornämlich drey Sorten: *Aiguilles à passer*, mit länglichten Augen; *Aiguilles à soie*, kleiner; *Aiguilles à frisure ou à barillon*, noch kleiner.

Aiguilles à tapisserie. Tapezirnadeln.

Aiguilles à perruquier. Paruckennadeln.

Aiguilles à voile. Segelnadeln; Davon sind vornämlich folgende zu bemerken: *Aiguilles à coudre*, Nähnadeln; *Aiguilles à oeillet*, Gatnadeln; *Aiguilles à ralingue*, Leiknadeln. — Mehrere Arten Segelnadeln, nebst deren Beschreibung, findet man in *Rödings W. B. der Marine.*

Ais

- Ais de bois.* Schelldielen.
- Ajustoir.* Ein Adjustirwaage.
- Alicates.* Drahtzangen.
- Allonges.* Kreuzhölzer für Schiffe.
- Allumelles.* b) Filzgeigen zum Poliren der Kämme.
- Aloque.* Eine vortrefliche Art von Alicante-Wein.
- Alphonsin.* Ein Kugelzieher für die Wundärzte.
- Altimètre.* Ein Höhenmesser.
- Alun purifié.* Geläuterter Alaun.
- Amassettes.* Farbespateln.
- Ambouchoirs.* Vid. Embouchoirs.
- Amer de boeuf.* Ochsen-galle; *Fiel de boeuf.*
- Amphion.* Opium von Cambaya.
- Ancoûés.* Getrocknete Perlbirnen aus der Provence.
- Andouilles de Dunquerque.* Dünkerker Karotten.
- Anémomètre.* Ein Windmesser, Eine Windwaage.
- Anémométrographe.* Ein Anemometer, woran ein beweglicher Griffel angebracht ist, der während der Abwesenheit des Beobachters, die Veränderungen des Windes niederzeichnet.
- Angon.* Ein eisernes Werkzeug, um die
- Schalthiere zwischen den Felsen herauszu-
ziehen.
- Anneau astronomique ou universel.* Ein allgemeiner Sonnenring.
- Anneau solaire ou horaire.* Ein Sonnenring, Eine Ringuhr.
- Appareils physiques.* Physicalische Apparate; So giebt es *Appareils d'hydrostatique, d'aérostatique, d'optique, électriques, chimiques etc.*
- Appeaux pour la chasse.* Wildrufe.
- Arcachon.* Vid. Arcançon.
- Argent faux-filé sur soie.* Auf Seide gesponnenes falsches Silber.
- Arrosoir magique ou de commandement.* Eine physicalische Spritzmaschine, um die Schwere der Luft zu untersuchen.
- Articles de mode.* Mode-Artikel.
- Aspes, Asples.* Seidenhaspeln.
- Aspergès à bénitiers.* Sprengwedel, Weihwedel.
- Assiettes godronnées.* Teller mit ausgeschweiftem Rande.
- Aubéron.* Ein Schliesshaken.
- Auberonnrière.* Ein Anwurf.
- Auges.* Tröge.
- Avignon.* Leichter Taft.
Bagues

Bagues clinquants. Schnurringe, Flitterringe.

Baguettes divinatoires. Wünschelruthen.

Bagues ou bâtons de Néper. Die Neperianischen Rechenstäbchen.

Baillarge. Eine alte Benennung der Gerste.

Balances à plateaux. Waagen mit Bretern.

Balances à bassin. Waagen mit Becken.

Balances à croc, Balances romaines. Schnellwaagen, Römische Waagen.

Balances à chandelier. Lichtwaagen.

Balance d'eau. Eine Wasserwaage.

Balances hydrostatiques. Hydrostatische Waagen.

Balancier à monnoyer. Das Druckwerk in einer Münzstätte.

Ballons. Ballons.

Ballon aérostatique. Ein Luftballon.

Bandages à ressort. Bruchbänder.

Barbiche-coaquilles. Vid. Cacao de la côte.

Baromètres simples. Einfache Wettergläser.

Baromètres composés. Zusammengesetzte Wettergläser; *double ou à deux branches,* mit 2 Röhren, von Hughem; *à quatre tubes,* von Ozonam.

Baromètre marin. Ein See-Barometer, erfunden von Blondeau.

Barreau magnétique. Eine Magnetstange.

Barrille douce ou fine. Feine Barrilla.

Barrille salée, Salicor et Soze. Grobe Barilla.

Barriques en bottes. Tonnen in Schoven.

Barroirs, Urilles à barrer. Riegelbohrer für die Küper.

Bas de chamois. Lederne Strümpfe.

Bascule. Ein Schwengel.

Basins de fil. Geköperte Leinwand, Zwirngradl.

Basins royaux. Weisse Gradel.

Bassinoires anglaises. Wärmflaschen.

Bassins de cuivre. Kupferne Becken.

Battin. Lahn.

Bendeleon, steht in der Tarif von Lyon statt *Bdellium.*

Berbiche. Vid. Cacao de la côte.

Bergopzom Bergopzoom; *commun; croisé.*

Beurre fondu. Schmalzbutter.

Beurre réfait. Aufgefrischte Butter.

Biches. Hirschkuhhäute; *vertes,* rohe; *passées,* zugerichtete.

Bigarades. Saure Pomeranzen, Klosterpomeranzen.

Bil-

Bilboquets d'os. Becher-
spiele von Bein.

Billon de poudre de garance.
Mullkrapp.

Bistouri. Ein Bisturi;
droit, mit einer gera-
den Schneide; *courbe*,
mit einer krummen
Schneide; *caché, cou-
vert ou herniaire*, ver-
borgener, zum Bruch-
schneiden; *royal*, führt
diesen Namen weil er
zum Schneiden der Ge-
säsfistel eines gewissen
Königs von Frankreich
zuerst angewandt wor-
den.

Blanc de Marie. Mainzer
weisse Schminke.

Blanc de plomb en écaille.
Schieferweis.

*Blanc de Troyes, Blanc
d'Orleans, Blanc d'E-
spagne.* Spanischweiss,
Geschlämmte Kreide.

Bled. Von den Qualitäten
des Kornes ist zu bemer-
ken: *Le vieux grain
est dur, sec et léger;*
*Le bon grain est lourd,
ferme, onctueux et doux,*
ou, comme s'expriment
les marchands, *il a de
l'amitié;* Ils disent aussi
plus communement, et
dans le même sens,
qu'il a de la main.

Boesies. Kauris.

Bois de bourdaine. Faul-
baumholz; Die Kohlen
dienen zu Schiespul-
ver.

Bois de France. Franzholz.

Bois d'arrimage. Stau-
hölzer.

Bois courbes. Knieen.

*Bois méplats ou Verges de
moulin.* Mühlenruder.

Bois de miroirs. Spiegel-
rahmen; *enrichis*, mit
Verzierungen.

Bois à la poignée. Holz
zu Schwefelsticken.

Bois pelard. Geschältes
Eichenholz.

Boites à miroir. Spiegel-
dosen.

Boites avec sauteurs. Höl-
zerne Springbüchsen.

Boites à vis. Schraub-
büchsen.

Boites microscopiques.
Guckschachteln.

Bonnets à la dragonne.
Dragonermützen.

Bonnets à la Béarnoise.
Reisehüte.

Bonnets de Marseille. Wol-
lene Mützen, die von
Marseille nach der Le-
vante gehen, und den
Türken zu den Kappen
ihrer Turbane dienen.

Borasseaux. Boraxbüch-
sen; Löthbüchsen.

Bossettes. Buckeln von
Metall etc.

Bouchoirs de four. Ofen-
bleche.

Boucles de composition.
Kompositionen - Schnal-
len.

Boucles. Bügel.

Boudinière. Ein Wurst-
horn, Wursttrichter.

Bouges. Eine Art feiner,
weisser,

weisser, und klarer
Etamine.

Bougettes. Reisesäcke.

Bougies économiques. Spar-
lichter.

Bouillon. *Vid.* Sel de bouil-
lon.

Bourdonnets. Scharpie-
welger.

Bourgeons de sapin. Tan-
nensprossen.

Bourre de lin. Tusse.

Bours de Magnésie. Grobe
baumwollene Zeuge,
die von einem Orte die-
ses Namens, aus der
Levante kommen.

Boutes. Wassertonnen für
Schiffe.

Boutons de coco. Kokos-
knöpfe.

Boutons de crin. Pferde-
haarne Knöpfe.

Boutons d'os à trous. Lö-
cherknöpfe.

Boutons à cordes de boyaux.
Saitenknöpfe.

Boutons à queue. Knöpfe
mit Oehsen.

Boutons à écuelle. Schüs-
selknöpfe.

Boutons pour guêtres. Ka-
maschenknöpfe.

Bouvillons. Junge Stiere.

Brai sec. Schiffpech ;
Harpüse.

Brai gras. Wagentheer.

Brétagnes contrefaites. Sles-
sische Bretagnes.

Brillonets, Demi-Brillants.
Halb-Brillianten.

Brodrie en blanc. Weisse
Stickerey; *en or,* Gold-

stickerey; *en argent,*
Silberstickerey.

Brosses de relieur. Buch-
binderbürsten.

Brosses d'imprimerie. Buch-
druckerbürsten.

*Brosses à dérocher, Bros-
ses à borax.* Boraxbür-
sten.

Brosses de chiendent. Bür-
sten, die von Quecken-
wurzeln gemacht wer-
den.

Brosses à trois faces. Drey-
seitige Bürsten.

*Brosses à nettoyer les mon-
tres.* Uhrmacher-Bür-
sten; *de 2, 3, 4 rangs.*

Brosses de carosse. Kutsch-
bürsten.

Brosses d tête. Walzenför-
mige Bürsten; *doubles;*
*simples; façon de cylin-
dre; façon de rouleau.*

Brosserie. Bürstenbinder-
Waare.

Brou de Cocos. Kokoshanf.

Bruyères. Heidebesen.

Bruyères. Wolle von den
lüneburgischen Heide-
schnucken.

Bureau. Ein Bureau, eine
Schreibcommode; *à cy-
lindre,* Ein Cylinder.

C*abanes.* Vogelhecken.

Cacao de la côte; Barbiche,
*Berbiche; Barbiche-coa-
quilles.* Kakao der aus
Domingo, Jamaika, und
Cuba kommt, und, in
der

der Güte, gleich dem Karak Kakao nachfolgt.
Cacao, gemeiniglich 7 Sorten, die nach den Gegenden, wo sie wachsen, benannt werden, nämlich: *Cacao des Caraques*; *Cacao de Guayaquil*; *Cacao du Maragnon*; *Cacao de Berbice*; *Cacao de Cayenne et de la Martinique ou des îles*; *Cacao de Surinam*.
Cadenas à secret. Vexierschlösser.
Café de chicorée. Zichorien-Caffé.
Peaux de Cagnots bleus. Blaue Haifelle.
Caillou à faïence et porcelaine. Fayence- und Porcellan-Kiesel.
Cajottes, Cachottes, sehe man unter *Pipes*.
Caisses catoptriques. Guckkasten.
Calou. Palmsaft, woraus Arrak distillirt wird; Engl. *Toddy*.
Cannelle de la lettre noire. Schwarz markirter Zimmt; kommt von Colombo und Negombo; geht meist nach Frankreich, Spanien, und Deutschland; Er ist wohlfeiler und von stärkerem Debit, als der Roth markirte Zimmt.
Cannelle de la Lettre rouge; Dieser kommt von Pointe de Gale, der Barbarey, und Mattura; geht nach der Levante,

Italien und Amerika; die feinste und beste Sorte.

Canne tout d'un jet. Ein spanisches Rohr, das keine Absätze hat, sondern aus einem einzigen Schus geschnitten ist.

Cannes à parasol. Stockschirme.

Cannes à vent. Windbüchsen.

Caribous. Amerikanische Rennthierhäute.

Carrelets. Eine Art gewürfelter wollener Zeuge.

Cartons en feuilles. Pappdeckel.

Cartons à cartes. Kartenblätter.

Cartons pour l'apprêt des draps. Presspäne.

Castine. Zuschlag,

Castor gras d'hiver. Fetter Winterbiber.

Castor gras d'été. Fetter Sommerbiber.

Castor sec d'hiver. Trockener Winterbiber.

Castor sec d'été. Trockener Sommerbiber.

Castor vieux d'hiver. Alter Winterbiber.

Castor vieux d'été. Alter Sommerbiber.

Castors de Moscovie. Sind canadasche Winterbiber, die den französischen Beynamen deswegen führen, weil sie meist nach Russland gehen.

Catalognes, Gastelognes. Eine

Eine Art Bettdecken
von feiner Wolle.

Cendres d'orfevre. Gold-
schmidsasche.

Cendre de verre, ist wirk-
lich, wie S. 163 steht,
die französische soge-
nannte rothe Pottasche.
Sie heist auch *Salin* und
Sel de verre, welche
letztere Benennung
auch der Glasgalle zu-
kommt. — Inzwischen
hat ein gewisser *Sche-
del*, der den guten Lu-
dovici verhudelt, und,
ohne etwas Eigenes zu
liefern, ein Waaren-
Lexicon und andere
Bücher, bekanntlich
alle ohne Fleis und
Kenntnis, und ganz
ohne Judicium zusam-
mengepfuscht hat, sich
ein Ascendant geben
wollen, indem er Seite
310 (Dritte! Auflage)
sagt: "*Cendre de verre*
"ist keinesweges, wie
"Memich" (eben so,
wie mein Name, ist fast
jede Waaren-Benen-
nung im Schedel ver-
unstaltet) "in seinem
"Wörterbuche dafür
"angiebt, rothe Pott-
"asche, sondern Glas-
"galle." — Entweder
muss der Schedel nicht
wissen, dass *Cendre* die
französische Benen-
nung der *Asche* ist,
oder er hat, wie es ihm
überhaupt an Begriffen

fehlt, gar keinen Begrif
von *Glasgalle*. Glasgalle
ist nichts weniger als
Asche, sondern ein sal-
ziger *Schaum*, der beym
Glasschmelzen oben
über der Glasmasse
schwimmt. Die fran-
zösische Benennung
dieser Glasgalle ist *Fiel*,
Sel ou Ecume de verre.
Am lustigsten aber ist
es, dass der Schedel
sich selbst wider-
spricht, und in seinem
eigenen Buche, Theil 2,
S. 301, die rothe Pott-
asche, nach Anleitung
französischer Bücher,
Centres (soll heissen
Cendre de verre) nennt. —
Es ist nun ein Unter-
schied zwischen Jo-
hann Balhorn, und *Sche-
del* zu behaupten; Je-
ner verschlimmerte was
schlecht war; dieser
aber will selbst das Gute
schlecht machen.

Chacou. Vid. Cachou.

Chagrin. Schagrin; der
beste kommt aus der
Turkey; hierauf folgt
der von Tunis, Tripoli,
und Algier; der polni-
sche ist zu trocken, und
niemals gut gefärbt;
die Farben, die man
dem Schagrin giebt
sind *noir*, *gris*, *verd*,
blanc, *rouge*. Der kar-
minrothe ist am theuer-
sten. Der graue kommt
aus Constantinopel, und
ist

- ist der beste und brauchbarste. Der weisse (*blanc ou sale'*) wird für den schlechtesten gehalten. Ein Fehler ist es, wenn der Schagrin glatte Stellen hat, die man Spiegel (*Miroirs*) nennt.
- Chaines à chiens.* Hundeketten.
- Chalumeau à souder.* Ein Löthrohr, Eine Blaspfeife.
- Chambre obscure.* Eine Camera obscura.
- Chandelles de cordonnier.* Lichter, wovon vier auf ein Pfund gehen.
- Chandelles à carrier.* Lichter, wovon 20 oder 24 auf ein Pfund gehen.
- Chanterelles.* Wildrufe.
- Chanvre peigné ou en pied.* Gehechelter Hanf.
- Charbons de forge.* Schmiedekohlen.
- Charbons de quartier.* Holzkohlen von gespaltenen Holz; sie knistern gemeiniglich im Feuer.
- Chardons à drapier.* Weberdisteln, Kratzdisteln.
- Chartreux.* Aschgraue Katzen.
- Chaudrons de cuivre.* Kleine kupferne Kessel.
- Chaux à brûler.* Ungebrannter Kalk.
- Chemises d'homme.* Mannshemder.
- Chemises de femme.* Frauenhemder.
- Chevaux de remonte.* Remontepferde.
- Cheveux des femmes,* sind beliebter als Mannshaare.
- Chevreaux.* Rehbockhäute; *verts; passés; tannés.*
- Chiens de chasse.* Jagdhunde.
- Cire à cacheter rouge.* Rother Siegellack.
- Cire noire.* Schwarzes Siegellack.
- Clapons.* Abgang von Hufen.
- Clavecin organisé.* Ein Orgel-Klavier.
- Clavecin à marteaux ou Forte-piano.* Ein Forte-piano.
- Clavecin oculaire.* Ein Farbenklavier, erfunden vom P. Chatel.
- Clochettes pour pendules.* Uhr Glocken.
- Clochettes à manches.* Tischglocken, Handklingel.
- Clochettes de porte.* Hausglocken.
- Clous pour cordonniers.* Absatzzwecke; *à deux têtes,* zweyköpfige; *à trois têtes,* dreyköpfige.
- Clous de rose.* Piment.
- Clouière.* Ein Nageleisen.
- Cochenille,* noch eine Eintheilung, wie folgt: *nette; pelote; grabeau*
- Cocons.* Sie werden vornämlich in vier Qualitäten sortirt, die folgende

gende Namen führen:
Premiere espece; Veloutés; Chiques; Doubles ou Doupions.
Codille de chanvre. Hanf-Codille.
Codille de lin. Flachs-Codille.
Codre-feuillards. So heißen zu Bordeaux die Fassreifen
Coeur de laine. Kernwolle.
Colie fourrée. Verfälschte Hausblase.
Colombe. Eine Fugebank für die Küper.
Comestibles. Lebensmittel, Esswaaren.
Composteur. Der Winkelhaken des Setzers.
Conducteur électrique. Ein elektrischer Conductor oder Leiter.
Confessionnal. Ein Krankenstuhl.
Cordat. Grobes Tuch zur Kleidung der Kapuziner.
Cordes de rotin. Schnürrotting, Stuhlrohr.
Cordonnets. Rundschnüren.
Cornes en clapons et rapées. Abfall von Horn.
Corne rapée de cerf. Geraspeltes Hirshhorn.
Cornet acoustique. Ein Gehörtrichter.
Côtes d'angelique. Angelika-Rippen.
Coton en pierre. Ungereinigte Baumwolle.
Coton en laine. Gereinigte Baumwolle.

Coupe d'Espagne. Das beste Blauholz, von spanischem Schnitt.
Coupe-cors. Ein chirurgisches Instrument, um die Hühneraugen auszuschnneiden.
Coupe-pâte. Ein Teigmesser der Becker.
Coupe-pâte des patisseurs. Ein Backrädchen.
Courée. Eine Composition von Oel, Talg, Schwefel, Pech und gestossen Glas, um den Wurm von den Schiffen abzuhalten.
Courroies elastiques pour souliers. Elastische Patentschnallen; Engl. *Spring latches.*
Couteau à effleurer. Ein Abstossmesser, für die Gerber.
Couteau sourd. Ein Schabmesser, für die Gerber.
Couteaux pour les chirurgiens. Messer für Wundärzte; *droites*, gerade; *courbes*, krumme; *lenticulaires*, linsenförmige, oder Polirmesser; *à crochet*, Kindeshaken.
Premier Couteau. So nennt man im türkischen Handel die vom Juny bis November abgezogenen Ochsen- und Kuhhäute; sie sind die besten von allen.
Couteaux flamands. Flämische Messer.

Y y y

Crayons

Crayons de plomb. Bleystifte.

Crayons simples. Nackte Bleystifte, ohne Einfassung.

Crayons composés. In Holz oder Rohr gefasste Stifte.

Crayons plats. Platte Bleystifte.

Crayons moulés dans des roseaux. In Rohr gegossene Bleystifte.

Crés larges. $\frac{5}{4}$ Creas.

Crés étroites. $\frac{2}{3}$ Creas.

Crés entrelarges. $\frac{5}{4}$ Creas.

Creusets d'Allemagne ou de Hesse. Hessische Schmelztiegel.

Cribles. Siebe; nach ihren weiteren oder engeren Löchern erhalten sie folgende Namen: *Passoire*; *Demi-passoire*, *Alénier*, *Bâtardier*, *Poudrier*, *Turaie à trous fendus*, *Passoire à trous fendus* etc.

Crin frisé ou crépi. Krullhaar.

Crochet. Ein Kopfzieher für die Geburtshelfer.

Crochet à curette. Ein Steinhaken für die Wundärzte.

Cuir de Buenos Ayres. Buenos-Ayres-Häute.

Cuir de la Havane. Havanna Häute.

Cuivre en planches pour le doublage des navires. Verhautungs Kupfer.

Cure-pied. Ein Hufräumer.

Curoir. Eine Pflugreute.

Dague. Ein Schabmesser.

Dattes royales. Königs-Dattelu, die besten von Tunis. — Die spanischen Datteln sind selten recht reif; und die von Sale verderben leicht.

Découpure. Ausgeschnittene Bilder.

Denrées coloniales. Colonial-Producte.

Diabls cartésiens ou le Descartes. Die Cartesianischen Teufelchen.

Diamant pour couper les glaces. Ein Glaser Demant; *Diamant à rabot.* Ein Hobeldemant; *Diamant à queue.* Ein Demant mit dem Bleyknecht.

Diamans de galet. Kleine krystallartige Steine, die man an den Küsten der Normandie, vornämlich in der Gegend von Harfleur, in Kieseln findet.

Digesteur. Eine Kochmaschine.

Dilatatoire. Ein Sperrer, für Wundärzte.

Dorure. Reiche Zeuge; Lioner Gold- und Silber-Brokate; *fine*, ächte; *fausse*, unächte.

Draps fins. Feine Tücher; *façon de Sedan*, *de Louvier*, *d'Elbeuf* etc., *unis*, *rayés* etc.

Draps à long poil. Langhaarige Tücher.

Drap

Drap en toile, ou Toile.

Tuch, wie es vom Weber kommt.

Drap cati à froid. Kaltgepresstes Tuch.

Drap cati à chaud. Warmgepresstes Tuch.

Draps de douzaine. Den englischen *Dozens* ähnliche Zeuge, Dosinken.

Drap pour l'habillement des troupes. Soldatentuch.

Drayoire. Ein Schabmesser.

Drogues medicinales ou pour la médecine. Arzney-Droguerien.

Drogues pour la peinture. Maler-Droguerien.

Drogues de teinture. Färberey-Droguerien.

Eau-de-vie d'épreuve.

Brantewein, der die Probe hält, und nach dem Schaum einen Kreis (*Chapelet* auf Englisch *Bead or Bubble*) zurücklässt.

Eau-de-vie bonne et forte. Der beste Brantewein; *seconde*, schwacher; *double*, doppelter.

Eau-de-vie de Charente. Brantewein von Charente.

Eau-de-vie de Cognac. Cognac, der vorzüglichste französische Brantewein; Cognac ist eine Stadt in L'Angoulemois.

Eau-de-vie de France.

Franz Brantewein.

Eau-de-vie de Catalogne.

Davon giebt es folgende Sorten: 1) *anisée simple*, wird nur selten ausgeführt; 2) *preuve de Hollande anisée*, geht nach einigen spanischen Häfen, und nach den spanisch-amerikanischen Inseln; 3) *preuve de Hollande seche*, beträchtliche Ausfuhr; 4) *preuve d'huile*, auch *Esprit* genannt, geht in ziemlicher Menge nach Holland etc. auch beträchtlich nach dem Spanischen Amerika, *renforcé* à 50, 56, 58 et 60 pCt. In einigen Gegenden von Amerika nennt man den à 40 pCt. *renforcirten Prova del cantaro*. 5) *Esprits d'eau-de-vie*.

Eau-de-vie du Rhin. Rheinischer Brantewein.

Ecailles d'ablette. Sie werden in der deutschen Uebersetzung des französischen Zolltarifs *Laugenschuppen* genannt.

Ecorce de tilleul pour cordages. Lindenbast zu Stricken.

Elemi. Man unterscheidet zwey Sorten: 1) *Le vrai Elemi, L'Elemie d'Ethiope et de l'Arabie heureuse*, ist sehr selten; 2) *L'Elemi d'Amérique*, kommt aus Brasilien,

Neuspanien, und den amerikanischen Inseln; da sie in Rohrblättern eingewickelt ist, so wird sie gemeiniglich *Gomme d'Elemi en roseaux* genannt. Der Baum, der diese Sorte hervorbringt, heisst *Icicariba*.

Eleomeli. Ein Oel, dicker als Honig, süs von Geschmack, fließt aus den Zweigen eines in den Gegenden von Palmyra wachsenden Baumes.

Email en tablettes, ou Inde commun. Platt-Indig.

Embouchoirs. Stiefelblöcke.

Émeraude des Indes Espagnoles. Davon giebt es folgende Sorten von den geringsten bis zu den besten hinauf: *Plasmes à broyer*; *Demi-morillons*; *Morillons bons*; *Troisième sorte*; *Deuxième sorte*; *Première couleur ou Negres cartes*.

Empanons; *Chevrans de croupe*. Halbsparren.

Encre à écrire. Dinte.

Engrais. Dünger-Erden.

Enleve-tartre ou Grat-toir. Ein Instrument der Dentisten, um den Weinstein von den Zähnen wegzunehmen.

Esclaves. Sklaven.

Essence nacrée. Perlesenz.

Estopilles. Estopillas oder Schleyer; *unies*, dichte; *à fleurs*, geblümte; *rayées*, gestreifte; *à carreaux*, *à mouches*, *à ramage etc.* gewürfelte etc.; *clairins*, klare; *unies blanches*, *pliées*, *prêtes à bouillie pour imprimer*, Druckschleyer; *apprêtées comme les platilles royaux*, beyde letztere sind $\frac{1}{2}$ breit.

Etain en verges. Stangen-zinn.

Etoffe de pont. Brückensahl, Siebenstern.

Etouffoir. Ein Kohlendämpfer.

Etoupe filée. Werggarn.

Extraits. Der feinste weisse Zwirn, der zu Landernau in Bretagne gemacht wird; hierauf folgen: *Fleurets de 1, 2, 3, et 4me qualité*.

F*arines de Bordeaux*, sind vortreflich, und gehen stark nach Amerika. Sie bestehen aus fünf Sorten, die folgende Namen führen: *Minot*, *Co*, *Sembles*, *Rezillon*, und *Repasé*.

Farine magnoc. Maniokmehl.

Faussets. Zwicken, Luftzäpfchen.

Fer en loupes. Eisentuppen.

Fer

Ferrandine. Ein halbseidenes Zeug, dessen Kette Seide, und der Einschus feine Wolle, oder Kämelgarn, oder auch Leinengarn ist.

Ferrière. Eine Beschlagtasche.

Fèves de Quamare, ou Tonca. Tonkabohnen.

Feuilles de Girofle. Nägleinblätter.

Feuille de myrte. Ein Myrtenblatt, für Wundärzte.

Feuilles d'éventails. Fächerblätter.

Feuilles de corne à lanternes. Laternenhornblätter; *grandes, moyennes, petites.*

Ficellier. Eine Bindfadenrolle.

Figures d'albâtre. Alaba-sterfiguren.

Figures de plâtre. Gipsfiguren.

Figures tournantes. Drehende Figuren.

Figures sonnantes, et marchantes sur un ruban. Leyerwaare auf Band.

Figures d'étain. Zinnfiguren; *Soldats, Bergeries, Chasses etc.*

Fil de manicorde. Manikordiendraht.

Fil de roulage. Rolldraht.

Fil à la religieuse. Klosterzwirn.

Fil pour dentelles. Spitzenzwirn.

Fil pour broderie. Stickzwirn.

Fil de Flandre, Fil bis. Flandrischer Doppelzwirn.

Fil à gant bis. Handschuhzwirn.

Fil d'Epinay ou Bon ouvrier. Rysseler Zwirn.

Fil de numéro. Numerzwirn.

Fil à marquer. Zeichenzwirn; der beste wird in Auvergne gemacht, wo man ihn *Filet* nennt.

Fil d'Archal, Fil de Richard. Eisendraht, heisst so nach Richard Archal, dem ersten Erfinder des Eisendrahtziehens.

Filé d'or de Lyon. Matter lyonischer Golddraht.

Fiole ou bouteille de Leyde. Eine Leydner Flasche.

Fontaine d'Héron ou d'Hyéron. Ein Heronsbrunnen.

Fontaine de feu ou Lampe docimastique. Ein Feuerbrunnen.

Fonte verte. Polozum.

Forces à tondre les draps, Forces à drapiers. Tuchscheeren.

Fouloir introducteur. Das Plombir Instrument der Dentisten; *mousse; pointu; à double courbure.*

Fours

Fours de campagne. Feld-
öfen.

Fournimens à poudre.
Puderquaste etc.

Fournitures d'horlogerie,
sehe man unter *Horlo-*
gerie.

Fourtreaux. Nörze, Min-
ken.

Friquets. Eyserschaufeln.

Froment bigarré. Bunter
Weitzen.

Fruits à pepin. Kernobst.

Fruits à noyau. Steinobst.

Fumée des lampes. Lam-
penschwarz.

Fusain. Reisskohle vom
Spillbaum; was man
mit denselben zeichnet,
lässt sich am leichte-
sten wieder ausmachen.

Fusils doubles ou à deux
coups. Flinten mit dop-
pelten Läufen.

Fusils de munition. Mu-
nitionsflinten.

Fusils de rempart. Wall-
flinten.

Fusils à vent. Windbüch-
sen.

Foutaille à doubles fonds.
Fasswerk mit doppel-
ten Böden.

G*âches.* Schliesskap-
pen.

Galbanum en larmes, ist
die bessere Sorte; die
schlechtere heisst *Gal-*
banum en pains ou en
masses.

Galons

Galons à réseau. Sommer-
tressen.

Galons à livrée. Livrée-
tressen, Bandtressen.

Galons à Marly. Marly-
tressen, Gazetressen.

Gamèles. Molden.

Garnitures pour commo-
des. Kommodebe-
schläge.

Garniture de feu. Eine
Feuerzange, eine Schau-
fel, und ein Schürei-
sen für Kamine; Engl.
Fire-irons.

Gants sur poil. Lederne
Handschuhe, deren
Haarseite auswendig,
und die Fleischseite in-
wendig ist; *Gants sur*
chair ou retournés heis-
sen sie im entgegenge-
setzten Falle; *Gants*
effleurés, Abgenarbte
Handschuhe; *Gants*
retroussés, ou à l'An-
glaise, Englische Hand-
schuhe.

Gaze à Marly. Marly-
flohr.

Gingerline. So nennt man
in Marseille eine Ba-
stard Sorte der Kirma-
nischen Wolle.

Glaces de miroirs. Spie-
gelglas.

Godet d'une pipe à fumer.
Der Pfeifenkopf.

Gouvernails de navires.
Steuerruder.

Graines grasses. Säme-
reyen, woraus Oel ge-
schlagen wird.

Graine

Graine de lin à l'huile.

Schlag-Leinsaat.

Grelot. Weisser platter sehr feiner Stickzwirn aus Dortrecht.

Gros de Naples. Eine ehemalige Benennung des *Gros de Tours*.

Guinguettes sehe man unter *Pipes*.

H*aims, Hains.* *Vid.* *Hameçons.*

Hameçons noirs. Schwarze Fischangeln.

Hameçons étamés. Weisse oder verzinnte Fischangeln.

Hameçons en blanc. Weissgescheuerte Angeln.

Hameçons doubles pour brochets. Doppelte Hechtangeln.

Haricots blancs. Weisse Bohnen.

Harnois de Luxe. Pferdegeschirr zu Kutschen, Chaisen etc.

Havresacs. Tornister.

Hausse-col. Eine eiserne Zwinge, durch deren Anlegung die Kinder genöthigt werden, den Kopf gerade zu halten.

Horlogerie. Hier folgt ein mühsam gesammeltes alphabetisches Verzeichniss, sowohl von Uhrmacher - Geräthschaften, als auch von den einzelnen Theilen,

woraus die Uhr zusammengesetzt wird:

Acier tiré, Triebstahl. —

Agate. *Vid.* *Rubis.* —

Aiguilles, Zeiger, *pour cadrans excentriques,*

für Zifferblätter, wo die Stunden ausser dem

Centro sind, *pour quantités et secondes ex-*

centriques für Datum und Secunden dito,

pour quantités et secondes concentriques,

für Datum und Secunden, im Centro etc. —

Ailes, Triebstöcke. —

Alezoirs, Glättahlen. —

Anneau ou cercle du balancier, die Unruh-

scheibe. — *Arbres,* Drehstifte, *lisses,* ge-

rade, *à rebours,* linke, *aux fusées simples,*

Schneckenabläufer, *aux fusées excentriques,* aus-

ser dem Mittelpunkt zum Abgleichen der Fe-

dern, *aux balanciers,* *simples et doubles,* für

die Unruhen, einfache und doppelte, *à tour-*

ner les cadrans, für die Zifferblätter. — *Arbres*

de barrillet, Federstifte. — *Arbres à*

vis, Schrauben - Drehstifte. — *Archets,* Dreh-

bogen, *de baleine,* von Fischbein, *d'acier,* von

Stahl. — *Assiette,* *Vid.* *Bouton.* — *Balancier,*

die Unruhe. — *Barette,* der Federhalter. — *Bar-*

rillet,

rillet, Die Trommel, das Federhaus. — *Bas-cule*, Die Auslösung. — *Bercelles*, Kornzangen. — *Bigornes*, Ambosse. — *Bocfils*, Laubsägebogen. — *Boite*, Gehäuse, *à la Chartre*, mit plattem Rande. — *Boites à borax*, Boraxbüchsen. — *Bouchon*, Das Futter. — *Boucles*, Bügel. — *Boules d'acier polies à redresser les boites*, Stählerne Halbkugeln, um Beulen aus den Gehäusen wegzubringen. — *Bourreau*, Ein Werkzeug, um die Löcher kleiner zu machen. — *Bouton ou Assiette*, Ein Putzen, Anschlägel. — *Boutons ou Poussoirs*, Drücker. — *Brunissoirs*, Polirfeilen. — *Burins*, Grabstichel. — *Cadrate*, Vorlegewerk, Anrichtung. — *Cadrans*, Zifferblätter, *de 12 à 20, 21 à 24, 24½ à 27 lignes*, von 12 bis 20 etc. Linien, *heures minutes, et secondes excentriques*, mit Stunden, Minuten, und Secunden ausser dem Centro, *concentriques*, im Centro. — *Cage*, Rädergehäuse, Gestell. — *Calibres coulans*, Pfeilmaasse. — *Calibres à pignons*, Triebmaasse. — *Calotte*, Springkapsel. —

Canons, Hülsen, Röhren. — *Cercle du balancier*, Unruhscheibe. — *Chaîne*, Die Kette in der Uhr. — *Chaînettes*, Uhrketten; *No. 1, ordinaires*, *No. 2, mi-fines*, *No. 3, fines*. — *Chalumeux*, Blaseröhren, Löthröhren. — *Chaussée*, Minutenrohr. — *Clefs*, Uhrschlüssel, *façon de Paris*, Pariser Façon, *quarrés d'acier*, mit stählernen Röhren. — *Cloux*, Stifte, *unis, glatte*, *à rosettes*, mit Köschen. — *Cliquet*, Sperrkegel. — *Compas d'engrénage*, Eingriffzirkel, Einhängenzirkel, *pour pendules*, für Tafeluhren, *pour montres*, zu Uhren, *une broche surnuméraire avec pointes et morilles*, mit einer überzähligen Stange, und Winkel, *à genoux avec ou sans pointes*, mit Gelenken, mit oder ohne Winkel. — *Compas à ressort*, Federzirkel. — *Compas à quart de cercle*, Kolbenzirkel. — *Conduite*, Eine Leitung. — *Contre potence*, Das Gegenklöbchen des Steigradklobens. — *Coqs*, Kloben, Unruhkloben, *etampés*, geschlagene, *gravés et vuides*, gravirte und durch-

durchbrochene. — *Coqueret*, Der Steg über dem Unruhkloben. — *Coulisses*, Flügel. — *Crochets de chainettes*, Kettenhaken. — *Cuirots*, Drehrollen, *à vis*, Schraubrollen. — *Détentes*, Vorfälle. — *Détentillons*, Abzugschnallen. — *Dossiers*, Feilenhalter, Ansatzbleche für die Feilen. — *Ecarrissoirs*, Reibahlen. — *Echange*, Wechselrad, Trieb. — *Echappement*, Stosswerk, Hemmung. — *Echopes pour bijoutiers et monteurs de boîtes*, Grabeisen für Goldarbeiter und Gehäusemacher. — *Ecrou*, Schraube. — *Encliquetage*, Gesperre. — *Equerre*, Winkelhaken. — *Estrapade*, Federwinde, Federspanner, *simple*, einfache, *double avec deux arbres*, doppelte mit zwey Aufsätzen. — *Etau*, Schraubstock. — *Etoteau*, *Etoquiau*, Halter, Sperrstift. — *Etuis*, *Faux-étuis*, *Sur-touts*, Uebergehäuse, Kapseln, *lunettes argent*, wo der obere Rand von Silber, ohne Schildpad ist, *à la Chartre*, ohne Stiftchen. — *Fil de pignon*, Triebstahl. — *Filières*, Schneideeisen, Schrau-

benbleche, *de 14 à 30 trous*, mit 14 bis 30 Löchern. — *Forets*, Bohrer. — *Fourchette*, Gabel. — *Fraises*; *Jeu de Fraises*, Senker; Frisirbohrer. — *Fusée*, Schnecke, Schneckenkegel. — *Garde-chaîne*, *Guide-chaîne*, Vorfall, Stellung. — *Goupilles*, Vorsteckstiftchen. — *Gratte-bosses*, Kratzbürsten. — *Guides*, *Guide-forets*, Bohrführer. — *Huits de chiffre*, Dickzirkel. — *Lentille*, Pendul Linse. — *Leviers pour égaliser la fusée*, Abgleichstangen. — *Limes*, Feilen, *carrelettes*, Karlettfeilen, *d'entrée*, Einschneidefeilen, *barcettes*, Barettefeilen, *feuilles de sauge*, Vogelzungen, *à égaliser*, Abgleichfeilen, *à charnière*, Scharnierfeilen, *à fendre*, Schneidefeilen, *à arrondir*, Abründefeilen, *à égaliser les roues de rencontre*, Ausstreichisen für die Steigräder, *quarrées*, Vierkantige, *à trois coins*, Dreykantige, *à pivots*, Zapfenfeilen, *queues de rat*, Rattenschwänze etc. — *Lunette*, Die Brille, oder der obere Theil des Gehäuses, worinn das Glas kommt. — *Machine*

chine à tailler ou à fendre les roues, Schneidezeug für die Räder, *à tailler les roues de rencontre, avec fraises*, für Steigeräder, mit Senker, *à tailler les fusées, en acier*, Schnecken-Schneidezeug von Stahl, *en cuivre*, dasselbe von Kupfer, neue Art; *à tailler les roues de cylindre*, für Cylinderräder, *à former les colonnes des cylindres*, um die Säulen dazu zu machen. — *Machine à arrondir les roues*, Werkzeug zum Abrunden der Räder, *avec dosiers*, mit Feilenhaltern, *et limes*, und Feilen. — *Mains à remonter*, Zusammensetzer. — *Maître de danse, ou Calibre à prendre les hauteurs*, Tanzmeister. — *Minuterie*, Vorlegewerk. — *Mouvement*, Uhrwerk. — *Noisettes*, Spindelnieter. — *Oiseaux domestiques*, Ein Werkzeug, um die Steigräder in ihr Gestell zu setzen. — *Outil à planter*, Plantir-Maschine, *avec deux viroles et ressorts*, mit zwey Aufsätzen und Federn. — *Outil à rouleaux à former les gouttes de suif aux coquerets*, Ein Werkzeug,

um die Vertiefung in der Mitte des Klobens einzusenken. — *Outil aux engrénages des roues de champs*, Ein Werkzeug, um das Eingreifen der Kronräder in die anderen zu bewirken. — *Outil à percer droit*, Ein Werkzeug, um gerade zu bohren. — *Outil à centrer*, Centrirmaschine, Werkzeug, um den Mittelpunkt zu finden. — *Outil à raccourcir les bouts des vis*, Ein Werkzeug, um die Enden der Schrauben kürzer zu machen. — *Outils à trous*, Nietstöcke. — *Pendant, Pendante*, Gehänge. — *Pendillon, Vid. Fourchette*. — *Pendule*, Pendel. — *Pignons*, Getriebe, Triebe. — *Piliers*, Pfeiler, Säulchen. — *Pinces à goupilles*, Stiftenzangen, *à manche percée*, mit durchbohrtem Hefte. — *Pinces à boucles*, Schnallenzangen, *aux aiguilles*, Zeigerzangen; *aux vis*, Schraubenzangen, *à mâchoires doublées en laiton*, die Backen mit Messing gefuttert. — *Piton de spirale*, Spiralfederklöbchen. — *Pivot*, Zapfen, *pour monter la montre*, Aufziehzapfen,

zapfen. — *Platines*, Platten, Boden, *des piliers*, Pfeilerplatten, *Platine du coq*, *Petite Platine*, Klobenplatte. — *Pont*, *Plaque*, Steg, *Vid. Coqueret*. — *Potence*, Steigradskloben, der steife Kloben. — *Potence de Roi*, Schrauben-Kloben. — *Poussoirs*, Drücker zu Repetiruhren. — *Rateau*, Rücker, Steller, Stellbogen, Rechen, Verreibung. — *Ressorts*, Federn, *30 heures de 6 à 12*, *ou de 13 à 18 lignes*, *8 jours de 6 à 12 lignes*, *15 jours de 12 à 20 lignes*, zu 30 Stunden, 6 à 12 Linien etc.; *d'orgues*, *de 21 à 24 lignes*, zu Spieluhren, 21 bis 24 Linien; *de montres*, zu Taschenuhren; *de sonnerie*, zu Schlaguhren. — *Ressort spiral*, *Le spiral*, Spiralfeder. — *Ressort de cadran*, *Ressort de fermeture*, Schliessfeder. — *Ressort d'encliquetage*, Sperrfeder. — *Ressort de garde-chaîne*, Vorfallfeder. — *Reve noir*, Ein Anlassblech. — *Rochet*, Sperrrad. — *Rosettes*, Rückerblätter, Richtscheiben, Stellscheiben. — *Roue de rencontre*, Steigrad; *Roue de champ*, Kronrad; *Roue de cadran*,

Stundenrad; *Roue des minutes*, *Roue de longue tige*, *Grande roue moyenne*, Minutenrad, das grosse Bodenrad; *Roue moyenne*, *Petite roue moyenne*, Mittelrad, das kleine Bodenrad; *Roue de fusée*, *Grande roue*, Schneckenrad; *Roue de rateau*, Stellrad; *Roue de cylindre*, Hakenrad; *Roue de renvoi*, Wechselrad. — *Rubis*, *ou Agate pour coquerets*, Rubin, oder Achat, in die Mitte des Klobens zu setzen. — *Scies à vuider*, Laubsägen. — *Spiraux*, Spiralfedern, *foibles*, schwache, *petits*, kleine, *assortis de 1 à 4*. — *Taraud*, Schrauben - Schneideisen. — *Tas*, Amboss. — *Tige ou Verge du balancier*, Unruhspindel. — *Tours*, Drehstühle, *des monteurs de boites*, für Gehäusemacher, *d'horloger*, für Uhrmacher, *avec six broches*, mit sechs Stangen, *aux balanciers*, *avec douze tasseaux et clefs*, für die Unruhe, mit zwölf Aufsätzen und Schlüsseln, *à écarissoirs*, mit Reibahlen, *en laiton*, *à polir les vis*, von Messing, zum Poliren der Schrauben, *à lunettes*, mit Hohl-docken.

docken. — *Tourne-vis*,
Schraubenzieher. —

Verges, Spindeln, *ébau-
chées*, rauhe, *finies*, po-
lirte, *pivot levé*, mit
einem Zapfen. — *Vi-
role de spiral*, Spiral-
röllchen. — *Volant*,
der Windfang eines
Schlagwerks.

Montres. Uhren, Taschen-
uhren. Die bey der Be-
zeichnung und Bestel-
lung derselben vorkom-
menden Ausdrücke und
Redensarten, sind vor-
nehmlich folgende: *Mon-
tres d'argent, bord plat*
(mit plattem Rande)
ou fillet (oder gereift);
*bord rond à la Pari-
sienne* (Pariser Façon);
bord gravé ou guilloché
(mit gravirtem oder
guilochirtem Rande); *à
une ou deux boites* (mit
einem oder zwey Ge-
häusen); *se remontant
par le fond* (von unten
aufzuziehen) *à l'An-
glaise* (wie die engli-
schen Uhren), *soit per
bascule* (oder durch ein
verborgenes Loch); *à
quantième et secondes*
(mit Datum und Secun-
den); *à secondes mor-
tes* (mit Secunden von
einem Schlage), *grand
balancier* (grosse Un-
ruhe), *avec arrêt en
dehors* (und die Secun-
den zum Stillstehen
durch einen Schieber);

*à secondes de quatre
vibrations* (von vier
kleinen Schlägen oder
Schwüngen); *heures,
minutes etc. concentri-
ques* (die Stunden Mi-
nuten etc. im Zirkel),
ou excentriques (oder
ausser dem Zirkel);
boite forte à 2 onces,
mit starkem Gehäuse,
4 Loth Silber; *étui à
la Chartre*, die Lünette
oder der Glasring von
Silber; *mouvement
élevé*, hohes Werk, *pil-
liers quarrés*, mit vier-
eckigen Pfeilern; *mou-
vement à huit jours*,
Acht Tage Werk, *pla-
tine à jour*, mit durch-
brochener Scheibe; *ca-
lotte secrete*, mit einer
Springkapsel; *Montres
à repetition*, Repetir-
uhren, *à rateau*, mit
Rechen, *heure à vo-
lonté par le poussoir*,
die Stunde nach Willen
zu zeigen vermittelt
des Drückers; *échap-
pement à repos*, ru-
hende Hemmung; *coq
et coulisse d'argent*,
Kloben und Verzierung
von Silber; *cadran à la
turque ou chiffre turque*,
mit türkischer Ziffer;
*repetition à toque (sour-
dine)* dumpf schlagend,
*repetition à timbre ou
à l'ame*, hell schlagend,
ouies gravées, mit gra-
virten Schall-Löchern;
Mon.

Montres d'or à une boîte, pignon 8, 21 lignes, à collier de chien, Goldne Uhren mit Einem Gehäuse, 8tel Trieb, 21 Strich, Façon eines Handehalsbandes; cadran peint, mit gemalten Ziferblatt; repetition à deux timbres, zum Repetiren mit zwey Glocken im Werke; grand balancier horizontal, grosse Unruhesichtbar; garni de diamans, mit Diamanten besetzt; Montres à Savonette (nach dem Erfinder), Deckeluhren, à lentille, Façon einer Linse, couvert d'écaille, mit Schildpad belegt, plaque d'argent uni au milieu, eine runde silberne Platte in der Mitte; double secret au pendant, das Gehäuse zweymal aufzuspringen eingerichtet, durch einen Druck am Bügel, repetition toque et timbre, das Werk zum Repetiren dumpf, und hellschlagend, à reveil, mit Wecker, repetition par detente, das Repetiren mittelst eines Druckes am Bügel; Montres à Lepine (nach dem Arbeiter so genannt), calotte secrete, gravure anglaise: Set the hands and wind up! Echappement

pement à cylindre, roues en or, marchant en remontant, mit Springkapsel, und einer englischen Inschrift für die Zeiger zum Aufwinden, das Werk mit einer Walze, die Räder von Gold, und im Aufziehen fortgehend; diamant au coq, ein Diamant im Kloben; calotte à l'anglaise, mit englischer Kapsel, oder zum Abnehmen; à automate, mit Automat, sujet libre, à Polissonnerie, die Figuren sich bewegend, heures et minutes à volonté, Stunden und Minuten nach Belieben; boîte à ressort, ein Gehäuse mit Schliessfeder; double fond, doppelter Boden; repetition à timbre, compensateur pour le chaud et le froid, Repetiruhr mit Glocke, mit einem Stahl, um den Grad der Hitze und der Kälte anzuzeigen; Montre à secousse ou perpetuelle, cadrature etc. à la Breguet (berühmten Uhrmachers zu Paris), Uhr mit einem Gewicht, um sich von selbst aufzuziehen; Montre de carrosse, Wagen-, Kutschen- oder Reise-Uhren; Montres de bague, Ringuhren; Montre à mandoline jouant

*jouant trois differents
airs moyennant la de-
tente etc.*

Pendules. Pendul-Uhren;
*en marbre avec socles et
bocaux*, in Marmor mit
Fuss und Glasglocke;
*en cabinet, acajou,
sonne, et non sonne*, in
Mahagony - Kasten,
schlagend, und nicht
schlagend; *à longue
ligne*, in langen hölzer-
nen Kasten, als Dielen-
uhren; *à vase, à lyre,
à urne, à arcade etc.*
Façon einer Vase,
Leyer, Urne, Schwib-
bogen etc.; *à jeux de
flute en forme de co-
lonne etc.*, Säulenuh-
ren. — *Bureau en bois
de racine du peuplier,
garni en bronze doré,
avec un jeu de flute et
pendule, mouvement
huit jours, quatre cy-
lindres pour changer
la musique, tiroirs à
secret*, Ein Schreib-Bu-
reau von Pappelholz
mit vergoldeter Bronze
überzogen, worinn ein
Flöten-Spielwerk, das
Werk acht Tage ge-
hend, vier Walzen zum
Abwechseln der Musik,
die Schiebladen zum
Aufspringen. Und der-
gleichen Curiosa mehr.

Horloges de bois. Holz-
uhren.

Horloge, pendule, ou mon-

tre à équation. Eine
Aequationsuhr.

**Horloge, pendule, ou mon-
tre à seconde.** Eine Se-
cundenuhr.

**Horloge marine ou à lon-
gitudes.** Eine Seeuhr.

Horloge à réveil. Eine
Weckuhr.

Horloge à sonnerie. Eine
Schlaguhr; *et à carril-
lon*, Eine Spieluhr.

Horloge à répétition.
Eine Repetiruhr.

**Houppes de duvet de
cigne.** Schwanenquaste.

Jambes de bois. Höl-
zerne Beine.

**Indigo des Isles françois-
ses**, wird in folgende
Sorten abgetheilt: *vio-
let et bleu; mélangé;
cuivré fin; cuivré mar-
chand, ordinaire et in-
ferieur; en grabeau.*

Indigo. Zu Bordeaux
führen die Sorten fol-
gende Namen: *bleu;
bleu et violet; violet;
mêlé; cuivré fin; cui-
vré marchand; cuivré
moindre; cuivré ar-
doisé; Grabeau; Pous-
siere.*

Instrumens aratoires.
Ackergeräthe.

Ipécacuanha gris, wird
durch die Spanier von
Peru nach Cadix ge-
bracht.

Ipé-

Ipécacuanha brun.
Kommt aus Brasilien
nach Lissabon.
Iris mineral.

L*aine fourbondrée.* Aus
mehreren Sorten me-
lirte Wolle.

*La Laine a le nerf ou le
corps.* Die Wolle hat
die gehörige Stärke und
Feinheit.

Laine soyeuse. Eine sei-
denartig anzufühlende
Wolle.

Laise, Lé. Die Breite
eines Tuches zwischen
den beyden Saalleisten.

Lampes à l'esprit de vin.
Sprietlampen.

Lanternes pliantes. La-
ternen zum Zusammen-
legen; *façon de livre
etc.*

Lanternes à oeil de boeuf.
Laternen mit erhaben
dickem Glase, Ochsen-
augen genannt.

*Lanternes sourdes, à faux
feu, tournantes.* Blinde
Laternen, Diebslater-
nen.

Lanternes à réverbères.
Reverberir-Leuchten.

Peaux de Lapins riches.
Graue Kaninchenfelle.

Lattes à tuiles. Ziegel-
latten.

Liège en planches. Kork,
Korkholz.

Liège en bouchons. Korke,
Korkpfropfen.

Liège noir ou d'Espagne.
Schwarzer oder spani-
scher Kork.

Liège blanc ou de France.
Weisser oder französi-
scher Kork.

Limes en paille. Stroh-
feilen.

Lin de 4, 3, 2, 1 marques.
4, 3, 2, 1 Brand Lein.

Lingettes. Kleine Sar-
schen.

*Linons, wie folgt: à
fleurs; en jour; en
mouchoirs rayés et
blancs; en manchettes;
gazes et mignonettes;
demi mousselines.*

*Lit de misère ou de tra-
vail.* Ein für Gebä-
rende eingerichtetes
Bett.

Livres de luxe. Pracht-
werke.

Livrettes. Buchlinnen,
sonst *Fil d'épreuve* ge-
nannt.

Loupes. Lupen; à eau,
Wasserlupen.

Lunettes cristallines. Kry-
stallbrillen.

Lunettes à bord frisée.
Brillen mit mussirten
Reifen.

Lunettes d'opéra. Opera-
gläser.

M*achettes.* Negerhauer.

Machines à vapeurs.
Dampfmaschinen.

Madriers. Rippen.
Mail-

- Maillons.* Ringe von Email, oder von Glas.
- Manches d'alènes.* Elsenhefte.
- Manches de limes.* Feilenhefte, *à cire*, einzukünnen, *percées*, mit Löchern. — *Manches de burins*, Hefte zu Grabsticheln.
- Manches de marteaux.* Hammerstiele.
- Manequins.* Gliederdocken, *a)* für Maler; *b)* für diejenigen, die Unterricht in den bey Accouchements vorkommenden Lagen und Operationen ertheilen.
- Mantil.* Eine im Zolltarif von Lyon vorkommende alte Benennung des Tischzeugs.
- Marc d'olives.* Oelgrieben.
- Marc de roses.* Rosenkuchen.
- Marchandise de rebut.* Auswurf, Ausschuss, Wrack.
- Marchandises sèches.* Trockene Waaren.
- Marchandises liquides.* Flüssige Waaren.
- Marchandises de nécessité.* Bedürfniss-Waaren.
- Marchandises de luxe.* Luxus-Waaren.
- Marchandises de mode.* Mode-Waaren.
- Marchandises de prise.* Prisegüter.
- Marmite de Papin.* Ein Papinianischer Kochtopf oder Digestor.
- Marmites américaines.* Töpfe, worinn die Gemüse durch Wasserdampf gekocht werden.
- Marrons.* Heimlich, und ohne Censur gedruckte Bücher.
- Masques ou visages pour poupées.* Dockengesichter.
- Maurelle en drapeaux.* Gefärbter Kripp, Farbläppchen.
- Mazarins.* Ganz kleine Trinkgläser.
- Melons.* Paruckenschachteln, auf Reisen mitzunehmen.
- Meules à taillandier et coutelier.* Schleifsteine für Messer-, Waffen- und Schaarschmiede; *Meulardeaux*, sind 4 Fuss und darunter; *Meulardes*, über 4 Fuss; *Meuleaux ou Oeillards*.
- Meules à moulin.* Mühlsteine.
- Microscopes solaires.* Sonnen-Mikroskope.
- Miroirs de poche.* Taschenspiegel.
- Miroirs à toilette.* Toilettenspiegel, Aufstellspiegel.
- Miroirs à fontange, ou à chapiteau.* Fontangenspiegel, Aufsatzspiegel.
- Miroirs de métal.* Metallspiegel.
- Miroirs cylindriques.* Walzenspiegel.

Miroirs concaves. Hohlspiegel.

Modes. Modewaaren.

Montres. Die verschiedenen Arten von Uhren sehe man unter *Horlogerie*.

Moque, ist eine Verstümmelung des englischen *Mug*, eine Kanne. Man findet dieses Wort zu weilen in französischen Schiffs Inventarien.

Morailon. Ein Anwurf.

Morlaix gris. *Vid.* *Platilles écrues*.

Mouchoirs Pulicats. Pulikat Tücher; sie haben eine schöne rothe Farbe. Pulicat ist eine Stadt auf der Küste Koromandel.

Mouchoirs de Madras. Madras Tücher.

Mouchoirs de lin ou de fil. Leinene Schnupftücher; *blancs*; *avec de raies rouges*; *à coins blancs*; *fond bleu*; *imprimés à deux faces de plusieurs desseins*; *peints*.

Mouchoirs de linon. Linontücher.

Mouchoirs fil et coton.

Moules aux chandelles. Lichtformen; *d'étain* (die besten); *de fer blanc*; *de laiton*; *de plomb* (die schlechtesten). — Die Lichtische heissen *Tables à mouler*.

Mousquetons. Halbe Musketen.

Munitions navales. Schiffs Munition.

Musique gravée. Gestochene Noten.

Nacarat de bourre. *Vid.* *Rouge de bourre*.

Nappes. Pelzsäcke; *de martes*, *d'hermines etc*,

Nègres, *Nègresses*, *Négrillons*, *et Négrittes*. Neger und Negerinnen, und junge Neger und Negerinnen; *Tête de Nègres*, Neger im Alter von 16 bis 30 Jahre.

Niveau d'eau. Eine Wasserwaage.

Niveau d'air. Eine Luftwaage.

Niveau à plomb ou à pendule. Eine Bleywaage.

Odomètre. Ein Wegemesser.

Oenomètre. Ein Weinmesser.

Optique. Ein optischer Kasten, Guckkasten.

Or en poudre. Goldstaub.

Orgues à cylindre, *Orgues de Barbarie*, *Orgues d'Allemagne*. Drehorgeln.

Orgue hydraulique. Eine Wasserorgel

Ottomanes. Ottomannen.

Z z z

Ouvra-

Ouvrages tournés en os, ivoire et corne. Beinene, elfenbeinene, und Horn Drechsler-Arbeiten.

Ouvrage de commande. Bestellte Arbeit.

Paille de froment. Weizenstroh.

Paille de seigle. Rockenstroh.

Paillettes fines. Aechte Flittern.

Paillettes de clinquant. Unächte Flittern.

Papier de soie. Seidenpapier.

Papier à cautere. Fontanell Papier.

Papier mousse. Schaumpapier.

Papier à demoiselle. Löschpapier.

Papier-musique. Notenpapier.

Papiers de musique. Geschriebene Noten.

Papier imitant le bois. Maserpapier.

Papier à fleurs. Geblümtes Papier.

Parisienne. Eine Art gezogenen, fazonnirten Gros de Tours.

Pâtes de papier. Papier-teig.

Patenôtres de liège. Flossen zum Fischen, Korkflossen.

Peaux sauvagines, Peaux de sauvagine. Häute

von wilden Thieren, Wildhäute.

Peaux de boeufs secs en poil. Trockene Ochsenhäute in Haaren.

Peaux maroquinées. Auf Saffian-Art zugerichtete Häute.

Peaux passées en blanc. In Thian zugerichtete Häute.

Peaux passées en croûte. Ohne Oel getrocknete Häute.

Peaux bronzées. Aufgerauhte Häute.

Peccans. Amerikanische Zobel; *Engl.* Fisher skins.

Pédomètre. Ein Schrittmesser; *Compte-pas.*

Pendules, sehe man unter *Horlogerie.*

Perches longues. Lange Stangen oder Staken.

Perches courtes. Kurze Stangen.

Perspectives amusantes. Perspektivkasten, Guckkasten.

Peruvienne. Gezogener Gros de Tours.

Petit velours. Ververet.

Petit salé. Eingesalzenes Schweinefleisch.

Pichoux. Tigerkatzen aus Louisiana.

Pieds de mouton. Schaf-füsse.

Pierre noire. Ampelitis.

Pierres de l'île d'Oeland. Ölandsteine.

Pierres à pistolet. Pistolen-

- lensteine; *petites, moyennes, grandes.*
Pierres à table foibles. Dünnsleine.
Pierres à table épaisses. Dicksteine.
Pierres du Levant. Levantische Schleifsteine für die Uhrmacher etc.; *pilées,* Zubereitete.
Pierres à l'eau. Wassersteine für die Uhrmacher etc.
Piles de cuivre jaune. Messingene Einsatzgewichte.
Pinces à boucles. Schnallenzenzen.
Pinces de fer. Brechstanzen.
Pioches. Flächen oder Steinäxte.
Pipes de Hollande. Holländische Tabackspfeifen;
Pipes à talon, Pfeifen, die unten am Kopf einen Absatz haben;
Pipes à la capucine, Cajottes, Cachottes, Glattköpfige, die keinen Absatz haben; *Pipes anglaises,* mit einem zugespitzten Absatz; *Pipes en falbala,* mit halbcirkelförmig gebogenen Röhren; *Pipes unies,* glatte Pfeifen; *Pipes gravées,* Pfeifen mit Zierathen, Bräutigams-Pfeifen; *Guinguettes,* Pfeifen mit ganz kleinen Köpfen.
Pistolets d'arçon. Sattelpistolen.
- Planches de sapin.* Tannenbreter.
Planches de Norvège simples et doubles. Nordische enkelte und doppelte Breter.
Planches de chêne. Eichenbreter.
Planes à charron. Schneidemesser für die Wagner.
Platilles royaux. Platillas reales; *ordinaires, mifines, surfines.*
Platilles simples. Jauersche Leinwand.
Platilles teintes. Scholets.
Platilles grises. Aschgraue sogenannte Cannefasse;
 $\frac{6}{4}$.
Plomb en rouleaux. Rollbley.
Plumes de corbeau. Rabenfedern.
Pöeles à frir. Bratpfannen.
Poil à gratter. Kuhkrätze. (*Silqua hirsuta*).
Poil de lievre. Hasenhaare; *l'arrête,* das Rückenhaar; *Le roux,* das Seitenhaar.
Points à l'aiguille. Genähte feine Spitzen.
Poivre à queue; Poivre de Mascaren. Schwanzpfeffer, Kubeben.
Poix au double cercle. Doppelband Pech.
Poix au simple cercle. Enkelband Pech.
Polissoires. Nachbürsten, Glanzbürsten.
Polygraphe ou Copiste habile.
Z z z 2

- bile.* Eine Maschine, die, indem man schreibt, mehrere Copieen von diesem Geschriebenen liefert.
- Pompes à feu.* Dampfmaschinen.
- Pompes à sein.* Milchpumpen.
- Pompe pneumatique, Pompe à air, Pompe de Boyle.* Eine Luftpumpe.
- Porte microscope.* Ein Mikroskop-Gestell.
- Porte-montre.* Ein Uherschränkchen.
- Portor.* Ein schöner Marmor aus der Provence, schwarz und goldgelb, daher er den Namen führt.
- Pots-pourris.* Potspourris.
- Pots à canon.* Diejenigen Apothekertöpfe, worin die Latwergen, Opiate, und Confectiones verwahrt werden.
- Potée rouge.* Colcothar.
- Poterie de terre.* Irdene Waare.
- Poterie de Faïence.* Fajance.
- Du Potin.* Hartmetall.
- Poudre à tirer.* Schiesspulver.
- Poudriers à sucre.* Zucker gläser.
- Poupées nues.* Nackte Puppen.
- Poupées habillées.* Gekleidete Puppen oder Docken; *en soie; en argent faux.*
- Poupées en toque.* Zindel docken.
- Poupées de cire.* Wachspuppen.
- Poupées de jonc.* Binsendocken.
- Poupées en carton.* Pappdocken.
- Poupées.* Reitstöcke für Drechsler; *à lunette,* mit Hohldocke.
- Pourpre.* Purpurfarbe.
- Poutres de sapin.* Tannenbalken.
- Presse à rogner les livres.* Die Beschneidepresse eines Buchbinders; der dazu gehörige Hobelkasten wird *Ane* genannt.
- Preuve d'huile.* Oelprobe-Branntewein.
- Preuve de Hollande.* Holländische Probe Branntewein.
- Prussienne.* Gezogener Gros de Tours.
- Q***uadrats; Quadratsins; Demi-Quadratsins.* Buchdrucker-Quadrate.
- Quart de cercle mural.* Ein Mauer-Quadrant.
- Quartiers.* Quadranten; *de réduction; anglois etc.*
- R***abot de bois.* Ein Reibebret.
- Racaille.* Wrack, Ausschuss.
- Ramonettes.* Kratzeisen für die Schorsteinfeger.
- Ra-*

Rapures; Rasures. Ras-
pelspäne.

Rebutes. Maultrommeln.

Récipiens. Recipienten.

Règle d'appareilleur. Ein
Richtscheid.

Réglisse en pâte. Lakrit-
zensaft.

Regrets. Krätzsand; *Boue
de cendre d'orfevres.*

Releve - moustaches. Zwi-
ckelbartbürsten.

Rénards rouges. Roth-
füchse.

Rénards noirs. Schwarz-
füchse.

Rénards argentés. Silber-
füchse.

Rénards croisés. Kreuz-
füchse.

*Rénards du Sud ou de
Virginie.* Virginische
Füchse.

Rénards blancs. Weisse
Füchse aus Tadousak.

Repoussoir. Ein Düpeisen,
Düpnägel.

Richelle. Bled tendre aus
Sizilien, wo er Roc-
cella heisst.

Riz lombard. Reis aus der
Lombardei; wird zu
Genua etc. in leinenen
Säcken verkauft.

Rognures de papier. Pa-
pierspäne, Papier-
schnittsel.

Rossignol. Ein Haken-
schlüssel; *Crochet.*

Roues d'arpenteur. Mess-
räder.

Rouens véritables. Franzö-
sische Rouens.

Rouens contrefaits. Slesi-
sche Rouens.

Rouge à polir l'or. Roth,
um Gold zu poliren.

Rouge de Nuremberg.
Nürnberger Roth.

Rouge ou nacarat de bourre.
Ziegenhaar-Roth.

Rouge de Breslau. Slesi-
sche oder Breslauer
Färberröthe.

Rouleau. Rollband.

*Rouleaux ou Roulettes de
pâtisserie.* Backrädchen.

Ruban à bottes. Stiefel-
band.

Ruban à border tapisseries.
Tapetenband.

Double Ruban. Doppel-
band.

Rugines. a) Chirurgische
Beinfeilen; b) Zahnfei-
len; *plates; aiguës.*

Sachets de senteur. Riech-
küsschen.

Sans peine. Piqué.

Sarbotières. Blecherne
Kühlgefässe.

Satin sans apprêt. Nicht
appretirter oder unge-
steifter Atlas.

Satin chiné. Geflammter
Atlas.

Satin turc. Türkischer
Atlas, halb Baumwolle,
halb Seide.

Sautereaux. Tangenten.

*Scammonée de la compa-
gnie.* Eine verfälschte
Waare, die aus Harz
und einigen heftig wir-
ken.

- kenden Pulvern zusam-
mengesetzt ist.
- Scaphandres.* Schwimm-
kleider.
- Scarificateur.* Ein
Schröpfeisen.
- Sel de succin.* Bernstein-
salz.
- Sel d'orseille.* Sauerklee-
salz.
- Semoir.* Eine Säema-
schine.
- Séné.* Sennesblätter; 1)
Séné d'Alexandrie, de
Seyde ou de l'Appalte,
diese werden allen
übrigen vorgezogen; 2)
Séné de Tripoli; 3)
Séné de Moka; 4) *Séné*
d'Italie. Beyde letztere
sind nicht sehr häufig,
und werden den bey-
den ersteren sehr nach-
gesetzt.
- Serges drapées.* Tuchra-
sche.
- Serge de satin.* Vid. Satin
turc.
- Sergent.* Eine Zwinge für
Tischler etc.
- Servante.* Eine Servante,
Ein stummer Knecht.
- Soie nankin.* Nankinseide.
- Soies de porc.* Borsten von
zahmen Schweinen,
- Soies de sanglier.* Borsten
von wilden Schwei-
nen.
- Soies cordonnières.* Schu-
sterborsten.
- Sonomètre.* Ein Schallmes-
ser.
- Soude.* Die beste ist die
von Alicante und Carta-
gena.
- Soudure à huit,* hat zu Sil-
ber $\frac{1}{8}$ Kupfer; *à six,* $\frac{1}{6}$
Kupfer; *au quart,* $\frac{1}{4}$
Kupfer; *au tiers,* $\frac{1}{3}$
Kupfer, $\frac{2}{3}$ Silber.
- Souliers d'homme.* Manns-
schuhe.
- Souliers de femme.* Wei-
berschuhe.
- Souliers de cordes.* Bast-
schuhe.
- Souliers pelissés.* Pelz-
schuhe.
- Souvenir.* Ein Souvenir.
- Stilets.* a) Stilette; b)
Griffel.
- Sucres de la Baye.* Bay-
Zuckern.
- Suif à chandelles.* Lichttalg.
- Suif à savon.* Seifentalg.
- Suspensoir.* Ein Suspenso-
rium, Hebeband.
- Syrop blanc.* Kandis-Sy-
rup.
- Syrop-melasse.*
- Syrops de raffinerie.*

Tabac

Tabac exprét ou en prêt.
Presstaback.
Tabac emondé. Ausgegeiz-
ter Taback.
Tabac en cigarres. Cigar-
ros.
Taillemers. Schwerter,
Kriechhölzer.
Tapis de moquette. Mocket-
ten.
Taques. Eiserne Kamin-
platten.
Tâte - vin. Ein Weinhe-
ber.
Taule. Vid. Tôle.
Teint en fil. Im Faden ge-
färbt; *Teint en piece,*
Im Stücke gefärbt.
Térébenthine en pâte. Ter-
pentinteig.
Terlices. Zwilche.
Terre douce de vitriol. Col-
cothar.
Terre sigillée de Strigonie;
Moëlle du soleil. Stri-
gauer Siegelerde.
Terre sigillée de Ligniz;
Moëlle de la lune. Lig-
nitzer Siegelerde.
Terre pourrie. Aus dem
Englischen *Rottenstone*
präparirte Erde, für die
Uhrmacher etc.
Tête de Nègres, sehe man
unter *Nègres.*

Thé balsamique des Alpes.
Schweizerthée.
Tille. Ein Betelhammer.
Tire balle. Ein Kugelzie-
her, für Wundärzte.
Tire traits. Linienzieher.
Toile velouté ou soufflée.
Sammet-Tapeten.
Toile à moulins. Beutel-
tuch.
Toiles de Warendorp. Wah-
rendorfer Linnen.
Toile calaminc ou Coutil de
Russie. Russischer Lin-
nen-Kalmank.
Toile à la rose; Colette.
Rosenlinnen, Osnabrü-
cker Linnen.
Toiles rayées à carreaux ou
Gingas. Möbellinnen
oder Gingams.
Toiles à carreaux de Bres-
lau. Breslauer Ballen.
Toile à torchons. Feiltuch,
Barras.
Toile à paillasses. Linnen
zu Strohsäcken.
Toiles de coton de Negrope-
lisse. Ein Zeug, dessen
Kette Lein, und der
Einschlag Baumwolle
ist; Es ist 40 Pariser
Ellen lang, und gemei-
niglich weiss; es kann
aber auch gelb, blau,
und grün bestellt wer-
den;

den; Negropelisse ist eine Stadt, dans le Quercy, ungefähr 4 Lieues von Montauban. *Toiles blancards ou blanchards*. Halbgebleichte Linnen, die um Rouen gewebt, und nach den spanischen Besitzungen in Amerika ausgeführt werden.

Toiles de St. Gal, Toiles teintes. Sangalletten; *pour coëffes de chapeaux*, zum Hutfutter.

Toiles rayées à cannevas. Buntgestreifte Cannefasseleinen.

Torche. Ein Ring Draht.

Torchère. Ein Fackelstuhl.

Totons. Drehwürfel.

Tour à empointer les épingles. Eine Zuspitzmaschine für die Nadler.

Tours d'horlogers. Drehstühle.

Tranche lard. Ein Speckmesser.

Tricots. Gestrickte Zeuge; *en pièces ou en gilets*.

Trompes de fer. Eiserne Maultrommeln.

Trompes de laiton. Messingene Maultrommeln.

Trusquin. Ein Reissmaass.

Turcoin; Fil de turcoin. Gesponnenes Ziegenhaar.

Turquoise. *Vid.* Satin turc.

Tutes. Tuten, eine Art Schmelztiegel.

Tuyères. Blasbalgröhren.

Valets. Thürgewichte.

Fausses Valenciennes. Genter Spitzen.

De la Valonée. Ackerdoppen.

Velot. Pergament von dem ungebohrnen Kalbe einer geschlachteten Kuh.

Velours à fleurs. Geblümter Sammet.

Petit Velours (de coton). Ververet.

Velours de gueux. *Vid.* Panne.

Verd de Saxe. Sächsisch Grün; Grossenhayner Grün.

Verges. Reisbesen.

Vergettes pour nettoyer les velours. Sammetbürsten.

Vergettes pour apprêter le drap. Appretirbürsten.

Vericle.

Vericle. Schmuck von falschen Steinen.

Verres aux yeux. Augengläser.

Vin d'Andalousie. Xeres-Sect.

Vin d'Oporto. Portwein.

Vins blancs de Franconie. Weisse Frankenweine.

Vins de rivière. Champagneweine, die an den Ufern der Marne wachsen.

Vins de Haut-païs. Hochoder Oberländische Weine.

Vin de Champagne. Der moussoux wird dem non moussoux als angenehmer von Geschmack vorgezogen, doch soll der letztere besser und gesunder seyn.

Vins de Bayonne, sind: de Riquemont, d'Armagnac, de petite Chaulosse, de basse Chaulosse, de haute Chaulosse, du bas Tursan, du haut Tursan, de Béarn, de Juranson.

Vins rouges de Bordeaux, sind: Pontac, Château-Margaux, La Tour-la-

Fite, Haut-Brion, Haut-Brion-la-mission, Margaux, St. Julien, Medoc, Saint-Estephe, Blanquefort, Caster, Haut-Talence, Graves, Raze-de-Begle, St. Emilion, Queyries, Palos de Queyries, Palos de Livourne, Palos de Fronsac, Palos d'Izon, Palos de Macau, Montferan, Caboes, St. Macaire, Riocs, Lemes en Benauges, Côte entre deux mers, Bourg, Blaye, Saint-André-de-Cubzac, Rosé ou gris.

Vins blancs de Bordeaux, sind: Haut-brion-la-mission, Carbonien, Soudirot, Sauternes, Bommes, Haut-Preignac, Bas-Preignac, Haut-Barsac, Bas-Barsac, Poudensac, Langon, Haut-Talence, Graves, Blanquefort, Fargues, Sainte-Croix-du-Mont, Landiras, Portets, Toulence, Cerons, Peleaux, Loupiac, Montprinblanc, Cadillac, Lemet en Benauges, Rions, Langoiran, Côtes entre deux mers, Bourg,

Bourg. Saint-André-de-
Cubzac, Muet, Casset,
Mucat, Beziers, Blaye.

Vin sur la lie.

Vin tiré au clair.

Vin aloque. Vid. Aloque.

Vin tinto ou tintillo. Eben-
falls eine vortrefliche
Art Alicante-Wein.

Vitriol rubifié. Calcan-
thum.

Y*ave.* Ein altes franzö-
sisches Wort statt *Hou-*
blon.

Yeux artificiels, Künstli-
che Augen.

Z*imbis.* Kouris.

Zuricoises. Zürcher Ka-
tune.

B e s c h l u s s

des

Italienischen Waaren-Lexicon.

Accasia. Vid. Acacia di Egitto.
Acciajo alla rosa. Rosenstahl.
Acciughe. Die besten werden zwischen Livorno und Corsica, bey der kleinen Insel Gorgona gefangen.
Acini di pepe. Pfefferkornförmige Nudeln.
Acqua amara. Bitterwasser.
Acqua saltarana, Acqua di Selters. Seltser Wasser.
Acquaragia. Terpentinöl.
Acque d'odore. Riechwasser.
Affione. Opium.
Agarico mondato. Präparirter Schwamm.
Agate di verro. Glasachatten.
Agrippa. Weinstein.
Agro di cedro. Zitronensaft.
Aguggie da pomello. Stecknadeln.
Aguggie da cusire. Nähnadeln.

Aguggioni da vela. Segelnadeln.
Alizari. Alizariwurzel.
Allume di mazzeroni.
Almodatteri. Hermodatteln.
Alove, statt *Aloe.*
Amandole. Mandeln; *Mandorle.*
Ambracano, Ambracane. Ambra.
Amollei. So heissen in Sizilien die Bäume, von denen die *Manna forzosa* gewonnen wird.
Seme di Apsily, statt *Psilio.*
Aramo. (In Milano) Kupfer; in *grana*, rohes; *lavorato*, verarbeitetes; *tilato*, (statt *tirato*), Kupferdraht.
Arbasi di Leone o d'Overgna, cioè *Burattoni.*
Archipenzolo. Ein Richtbley.
Arcolajo. Eine Garnwinde.
Argento in lastre. Silber in Planschen.
Argento tilato, statt *tirato.*
Aringhe

Aringhe bianche. Pökelheringe.

Armandole. Vid Mandorle.

Armomaco. Ammoniakgummi; ist entweder in pani, in Klumpen, oder in lacrime, in Körnern.

Arnese da carrozzi. Kutschgeschirr.

Armi da taglio. Haugewehre.

Aromati fini. Feine Gewürzwaaren.

Arxoni da sella. Vid. Arcioni.

Asfor. Safflor.

Asse da libri. Bücher-späne.

Assia. Atschiar.

Bacche di laurano. Lorbeer-
beeren.

Bacili. Vid. Bacini.

Bajette cento fila di Genova e Napoli.

Balle marine. Seeballen.

Balsamo in cocconi. Balsam in Schalen.

Balsamo in zucchette. Balsam in Fläschchen.

Bandinella. Die Kappe oder der Ueberzug der Laken oder Tücher.

Bariglis d'Alicante. Soda von Alicante.

Barletto. Ein Winkelfaser.

Mezzi Barracani di filo e lana.

Barrette. Stiftchen.

Barzi. Brasilienholz; della Selva Nuova.

Barzilletto. Brasiletholz.

Bastoni. Leistenhobel.

Battipalle delle cannoni. Kanonenstampfer.

Belzoino fino mandorlato. Mandel-Benzoe.

Belzovi, statt *Belzoino.*

Bervette. Mützen; di lana, Wollene, gewalkte; bianche da notte, Baumwollene Nachtmützen; doppie, doppelte.

Bette d'acqua. Wassertonnen.

Bevandi forti. Starke Getränke.

Bianchetti. Piemontesische weisse Trüffeln.

Bidellio. Bdelium.

Bigello. Eine Benennung der Französischen: *Burre, Burail, Buratine.*

Bilicornia. Vid Bicornia.

Bocchetta o Scudetto della serrature. Schlossblech, Schlüsselschild.

Bombole di vetro. Glasfläschchen.

Bombole di cristallo. Krystallfläschchen.

Boncinello. Ein Schliesshaken.

Borasa. Borax.

Borchie. Buckeln von Metall etc.

Bordati d'Alessandria.

Bordati di Smirne.

Bordati fini di filo e seta.

Bornarmenio. Armenischer Bolus.

Borraccie. Lederne Reise-
flaschen.

Bottoni

Bottoni di muschio. Bisam-
nieren.

Bottoni di vetro. Glas-
knöpfe.

Bottoni di rame. Kupferne
Knöpfe.

Bottoni di stagno. Zinn-
knöpfe.

Bucolari. Blasbalgröhren.

Bufali. Diesen Namen
giebt man in Sizilien
den Seidenkokons.

Bulgari di cavalli. Ross-
wall.

Bulgari scarti. Ausschuss-
Juften.

Buttarghe di Tunisi. Tune-
ser Botargo.

C*accao di Caracca.* Karak
Kakao.

Cacao selvatico.

Cacciagione. Wildpret.

Caccianfuori. Ein Hornam-
boss, Sperrhaken.

Cacciatoja. Ein Düpeisen,
Düpnägel.

Cacio parmigiano. Parme-
sankäse.

Cacio Cavallo, Cacicavalli.
So nennt man in Nea-
pel und Sizilien den fe-
sten Käse.

Cadici. Kadiszeuge.

Caffè di Ponente. Westin-
discher Caffè.

Caino. Ein Türkis.

Caldari di ferro. Eiserne
Kessel.

Calia d'argento. Silber-
krätze.

Calissia. Kersey.

Calzatoja. Ein Schuh - An-
zieher.

Calze appannate. Gewalkte
Strümpfe.

Calze da bastoni. Stock-
zwingen.

Calzette di mezza seta.
Halbseidene Strümpfe.

Calzette a ferri. Gestrickte
Strümpfe.

Cambre velate. Vid. Tele
Cambre.

*Campana per coprire il
fuoco.* Ein Glutdeckel.

Campanelle dell'uscio. Thür-
klopper.

Canapa scadente. Aus-
schusshanf.

Canavazzette di seta. Sei-
dene Sarschen.

Candele di Stampa. Gegos-
sene Lichter.

*Canne d'armi da fuoco,
Canne d'archibugio, Canne
da fucili.* Gewehrläufe.

Cannella fina. Feiner Zim-
met.

Cannella matta. Grober
Zimmet.

Cannelli del serviziale.
Klystirröhren.

Cannello per gli aghi. Eine
Strickscheide.

Cannoncini. Hohnudeln.

Caperoso. Vitriol.

Capezzali. Halstücher für
Damen.

Capicciola. a) Abfallseide;
b) i. q. Spicchetto da
cappicciola.

Capi di mercanzie. Waa-
ren Artikel.

Caratteri da stampa. Let-
tern.

Car.

- Cardamomo maggiore.* Paradiskörner.
Cardamomo minore. Kardamomen.
Cardini. Hutmacher-Kratzen.
Carta de' pizzicagnoli. Papier mit allerley darauf gedruckten Figuren; wird vornämlich zu Bassano gemacht. Der gemeine Mann pflegt seine Zimmer damit auszuputzen.
Carta montana. Bergpapier.
Cascariglia. Kaskarille.
Casciocavallo. Vid. Cacicavallo.
Casse da cribj. Siebbügel.
Cassette da sputtarvi. Spuckkästchen.
Cassia mondata. Kassienblumen.
Castelli da oriuolo. Rädergehäuse.
Castone. Der Kasten eines Ringes.
Catapucia, statt *Catapuzza.*
Cattivella. Ein sizilianisches florettseidenes Zeug.
Cavadenti, Cane. Ein Pelikan, Zahnzieheisen.
Cavi. Gypsformen.
Caviglieri. Schnürbänder.
Cazze da cannoni. Ladeschaufeln.
Cedri bergamotti. Bergamott-Zitronen.
Cenere di copella. Kapellasche.
Cenere di fomite o esca. Zunderasche.
Cenere di saponerie. Seifensiederasche.
Cenere di piombo. Bleyasche.
Cepe squile. Meerzwiebeln.
Cerchi di ferro da botte. Eiserne Fassreifen.
Cerchi da tamiso. Siebbügel.
Cerchietto. Ein Fingerreif.
Cerniera. Ein Scharnier.
Chinachina o Corteccia; os-suta; eletta.
Chiocche o Lustri.
Chiodaja. Ein Nageleisen.
Chiodi accecati. Nägel ohne Köpfe.
Cibi quadragesimali. Fastenspeisen.
Cifoletti da putto. Kinderpfeifen.
Ciracola. Vid. Sarcocola.
Cirella. Vid. Seta di Appalto.
Cocciniglia campecciana; canuta; mezzo canuta.
Coccole di Kermes. Kermeskörner.
Colandri. Vid. Coriandoli.
Coltello da affettare il lardo. Ein Speckmesser.
Coltello a due tagli. Ein zweyschneidiges Messer.
Coltello in asta curvo. Ein krummes chirurgisches Messer.
Coltelli d'amputazione. Amputationsmesser.
Coltelli d'incisione. Incisionsmesser.
Coltelli da scarnire. Schabmesser.

- Coltellini da penna.* Feder-
messer.
Commestibili. Esswaaren.
Conduttori. Wegweiser
für Wundärzte beym
Steinschnitt.
Conio. Ein Keil.
Copaje. Schrauben-Dreh-
stifte.
Coperte da letto trapuntate.
Gesteppte Bettdecken.
Coperte da letto ricamate.
Gestickte Bettdecken.
Corallo grezzo o rustico.
Rohe Korallen.
Corallo lavorato. Verarbei-
tete Korallen.
Corame dorato. Goldleder.
Corazze. Panzer.
*Corde da suono, Corde da
suonare, Corde di musica,
Corde armoniche.* Saiten.
Corde minuge. Darmsai-
ten.
Corde di metallo. Draht-
saiten.
Corde di Roma o romane.
Romanische Saiten.
(60 mazzi in einer Sca-
tola; 10 Scatole in einer
Cassetta)
*Corde di violino turchine ro-
mane fine.* Feine roma-
nische Saiten.
Corde di liuto. Lautensai-
ten.
Cornipietra. Hornstein.
Corone di cristallo. Kry-
stall-Rosenkränze.
Corone di legno. Hölzerne
Paternoster.
Corpobalsamo. Vid. Carpo-
balsamo.
Corsesche. Korsikanische
Halbpiken oder Spon-
tons.
Corteccia. China.
Corterie.
Cortine da letto. Bettgardi-
nen.
Cospettoni. Bücklinge.
Cotone lordo. So nennt
man in Sizilien die un-
gereinigte Baumwolle.
*Cotone sodo, Cotone in
ramo.* Rohe Baumwolle.
Cotone battuto. Geschla-
gene Baumwolle; *car-
dato,* gekämmte.
Cotonine, Tele cotonine.
Weisse, ungedruckte
Katune.
Cotone. Nach ihrer Quali-
tät führt die Baumwolle
folgende Beynamen: 1)
Fior di cotone, auserle-
sene; 2) *buoni mercan-
tili,* gewöhnlich gute;
3) *passabili,* Mittelgut;
4) *Comuni, ordinaire.*
Coverte. Vid. Coperte.
Crini di cavallo bolliti. Ge-
sottene Pferdehaare.
Cristalli coloriti. Glas-
flüsse.
Cristalli di Boemia. Böhmi-
sche Krystalle.
Cristallo montano. Berg-
krystall.
Crivi di pelo. Haarsiebe.
Crivi di seta.
Croppe. Sohlleder.
Crosoli. Schmelztiegel.
Cunziera. Ein Potpourri.
Cuojo montano. Bergleder.
*Cuoje pelose, Cuoje secche
al pelo.* Häute in Haa-
ren.
A a a a Cuoja

Cuoja concie. Zugerichtete Häute.

Cuscuma. Vid. Curcuma.

D*amaschelli.* i. q. Damaschetti.

Damaschi per vesti. Kleiderdamaste.

Damaschi per mobili. Möbeldamaste.

Datagli. Datteln.

Denti di vecchia. Sizilianische Linsen.

Denti di avorio. Elefantenzähne.

Derrate Lebensmittel.

Diamanti di Pistoja. Schöne weisse, und klare Krystalle, die in grosser Menge in der Gegend von Pistoja gefunden werden.

Diavolini. Anis mit Zucker überzogen und mit Zimmetöl angemacht.

Dobletti. Weisse Gradel, Zwirngradel; Franz. *Basins royaux.*

Dolci in sciroppo. Succade in Syrup.

Dragante, wird eingetheilt in *sopraffino*; *fino*; in *sorte.*

Drappi di lana. Wollene Zeuge.

Drappi leggieri. Leichte Zeuge.

Drappi schietti. Schlichte Zeuge.

Drappi spolinati. Bro-

schirte halbreiche Seidenzeuge.

Drappi ricchi. Reiche Zeuge.

Duranti. i. q. Cadici.

E*rba di tinta.* Wau.

Erba oricella, Erba raspa. Orselje.

Erba di vetro. Glaskraut; Die sizilianische Sodapflanze; Sie wird von den Sizilianern auch *Scerba, Spinella* und *Spinedda* genannt.

Erba buona. Fenchel.

Ermesino di Napoli Neapolitanischer Taft.

Ermesini rinforzati. Doppelte, dreydrähtige oder dicke Armosinen.

Erpici. Eggen.

F*arina di vena.* Hafermehl.

Fazzoletti stampati. Gedruckte Tücher.

Fazzoletti alla Tolosa. Seidene Tücher mit körnichtigem Grunde.

Fede. Ein Trauring.

Fenoggio. Fenchel.

Fermezze. Armspangen.

Ferraccia. Eine Vergolderbüchse.

Ferrandina di lana e filo.

Ferrata. Eisernes Gitterwerk.

Ferriera. Eine Beschlagtasche.

Ferro

Ferro tondino. Rundeisen.
Ferro quadro. Vierkantiges Stangeneisen.
Ferro filato. Eisendraht.
Feza recotta. Waidasche.
Fibbie di scarpe. Schuh-schnallen.
Fichi secchi. Getrocknete Feigen.
Figure di gesso. Gypsfiguren.
Filo d'aramo. Kupferdraht.
Filo di lottone. Messingdraht.
Filo di citra. Zitherdraht.
Filo da tessere. Webergarn.
Filo fino di Boemia. Böhmisches Lothgarn.
Filo di Fiandra. Flandrischer Zwirn.
Filo di Germania o sia Saló.
Filo riccio di Napoli. Neapolitanischer Zwirn.
Filo da merletti. Spitzenzwirn.
Filo di stame. Wollengarn.
Filo ad un dente. Eine Art Mantinitaft.
Fior macis. Muskat Blumen.
Fiori di Francia. Broschirte Atlasse.
Fiori di cassia. Kassienblumen.
Fiori di bozzi. Künstliche Blumen vom Abfall der Seidenkokos.
Fior di roba. Kernwaare.
Firrainà. So nennen die Sizilianer die Futtergerste.
Foglia di Sena o di Siena. Sennesblätter; *d'Ales-*

sandria; di Tripoli; minuta.
Foglio di mirto. Myrtensblatt, ein Instrument für Wundärzte.
Forbici per cimar panni di lana. Tuchscheren.
Forcine. Gabeln.
Forcine di moschetti. Musketengabeln.
Formaglio statt *Formaggio.*
Forme di candela. Lichtformen.
Forme da scarpe.
Forme per li cannoni. Kugellehren.
Fornimenti da tavola damaschinati. Gezogenes Tischzeug.
Fosforo Bolognese. Bologneser Phosphorus; wird aus einer Art Talkstein präparirt, den man in der Anhöhe von Paderno, in der Gegend von Bologna, findet.
Fumento del raccolto presente o corrente, von der gegenwärtigen Erndte;
del raccolto prossimo passato, von der letzten des laufenden Jahres;
del raccolto passato, vom vorigen Jahre.
Fumento forte. Harter Weizen, Hartkorn; *gentile,* Zarter, feiner Weizen.
Frutta di giardino. Gartenfrüchte.
Frutta confettate. Kandirte Früchte.
Frutti di mare. So nennt man in Neapel die Muscheln,
A a a a 2

scheln, und andere essbare Schalthiere.
Fusti da sella. Sattelbäume.

G*alanga maggiore.*

Grosser Galgant.

Galanga minore. Kleiner Galgant.

Galbena statt *Galbano*.

Galla nera. Schwarze Galläpfel.

Galla di Levante grossa. Dicke levantische Galläpfel.

Galla della corona minuta. Krongallen.

Galla romana. Römische Galläpfel.

Galla o Galletto di Soria. Galläpfel aus Sorien.

Galletti d'Istria. Istri-sche Galläpfel.

Gammautti. Bisturis; Incisionsmesser.

Ganci da lancia. Bootshaken.

Garabe. Bernstein.

Garbene. Siebbügel.

Gardamogno. Kardamom.

Gargiolo. Hanf, feiner Hanf.

Garoffori per speciaria. Gewürznelken.

Giallosanto, ist entweder *chiaro*, hell; oder *scuro*, dunkel.

Giarre da olio. Oelkrüge.

Gioje legate. Gefasste Edelsteine.

Giordanello. Ein Hebeisen.

Girosso di regolizia. Lakritzensaft.

Gomma di Anatolia. Dragant.

Gomma ammoniaca in pani; in lacrime.

Gomma sandracca in sorte; cernita.

Gomma galbano. Mutterharz.

Gommalemi. Gummi Elemi.

Gottone statt *Cottone*.

Gozzi. Phiolen.

Gradiglie; Terlicetti spinati. Gradl, Trillich, Keper.

Grassietti. Böttchermarken, Krappeisen.

Grana di paradiso. Paradiskörner.

Grana d'alchermes. Kermeskörner.

Granitone. Serpentin mit Feldspath und Glimmer.

Grano peverato. Piment.

Grano dolce. Weicher Weizen.

Grano forte. Harter Weizen, Hartkorn.

Granone; Grano d'India. Mays.

Gravina. Ein Spitzhammer.

Grimaldello. Ein Hakenschlüssel.

Grisolito. Chrysolith.

Guanti da scrimare. Fechthandschuhe.

Gubeba. Kubeben.

Gugini. Stecknadeln.

Gutta gomma. Gummi-gutt.

In-

Incastro. Ein Hufmesser.
Incenso. Eintheilungen:
in lacrima; in sorte;
mezza lacrima; cernito.
Inchiove statt *Auchiove.*
Indaco *serchis; lauro;*
bagatello.
Indiane stampate. Gedruckte Katune.
Infrescatojo. Ein Weinkühler.
Inguento statt *Unguento.*
Inguile statt *Anguille.*
Involture. Rappers.
Ipecoana statt *Ipeacoana.*
Iridi neri. Schwarze Quarzkrystalle; Sie finden sich in der Gegend von Siena.
Juspiamus. *Vid. Giusquiamo.*

Lacci elastici per scarpe o pianelle. Elastische Patentschnallen; Engl. *Spring latches.*
Lame da coltelli. Messerklingen.
Lana d'Angora. *Vid. Pelo d'Angora.*
Lana vissana e cassiana. Zwey Sorten von römischer Wolle.
Lana calcinata. Kalkwolle.
Lane matricine. Rückenwolle.
Lanchino, Lancino. Nankin.

Lande. Blech, Weissblech.
Lanterne di corno. Hornleuchten.
Lapilli del Vesavio, sind einerley mit der *Terra puzzolana*, nur dass sie als kleine Brocken erscheinen, dagegen jene ganz lose ist.
Latta di ottone. Messingblech.
Legnacci per pantoffole. Pantoffelholz, Korkholz.
Legno aloe. Aloeholz.
Legno sgodeno. Fisetholz.
Legno canforato. Kampferholz.
Legno corallino. Korallenholz.
Legno coriatur o caliatum. Kaliaturholz.
Legno fossile. Gegrabenes Holz.
Lignello. Fisetholz.
Lime in paglia. Strohfeilen.
Lime da voltare. Welsfeilen.
Lime da agguagliare. Ausstreichfeilen.
Lime a punte. Zapfenfeilen.
Limoni lisci. Glatte Zitronen.
Limoni bastardi. Bastardzitrone.
Linosa da torchiare. Schlagleinsaat.
Listoni di seta.
Lodole di Lipsia. Leipziger Lerchen.
Lottone. Messing.

Lu-

Lumachella. Muschel-
marmor.

Lume gattine. Pottasche.

Lume scaiole. Schiefer-
alaun.

Lume piumine. Feder-
alaun.

Lume di rocca. Felsen-
alaun.

Lurbaghe. Loorbeern.

Lustrino di filo. Glanz-
leinwand.

Magistero di gialappa,
di scamonea, e di me-
coacan.

Mandorle di Provenza.
Provence-Mandeln.

Manna di Polonia. Polni-
sche Manna.

Manne o sia Lino petti-
nato.

Marmita da suppa. Sup-
penterrine.

Mastice assortito; cer-
nito; in zoppe.

Mastietti. Fischbänder.

Mazza di ferro. Ein
Steinhammer.

Mazzeri. Knotenstöcke.

Mazzuolo. Ein Schlägel.

Merci di paglia. Stroh-
waaren.

Merci da speciale. Spece-
reywaaren.

Merci di chinchaglie.
Kurze Waaren.

Mestichini. Separirmes-
ser für die Maler.

Metallo battuto di Ger-
mania. Geschlagenes
Metall.

Mirra fina cernita, e so-
prafina in zoccole; in
granelli, e mezzana;
assortita.

Mocajari. Haarzeuge.

Modani. Modelle für Bau-
meister.

Molle da carrozze.
Kutschfedern.

Mollette. Kleine Zangen.

Morone del Caffa.

Morse. Pferdebremsen.

Mosco. Vid. Muschio.

Mum navigato. Braun-
schweigische Schiffs-
mumme.

Munizioni da bocca.
Mundprovision.

Muschionetto di vessiche,
o fuor di fani. Bisam.

Muschio in vessiche, o in
fani. Bisamnieren.

Mursia. Porzellan; Stein-
zeug.

Muzzarelle. Neapolitani-
sche frische Käse.

Naselli. Schliesshaken.

Nastrasj statt *Nasturzio.*

Nastro arazzato. Harras-
senes Band.

Nastro schietto. Glattes,
schlichtes Band.

Nastrolavorato. Gewirk-
tes Band.

Nastro doppio. Doppel-
band.

Nastro stampato. Ge-
drucktes Band.

Niola, i. q. Nigella.

Nizole. Haselnüsse.

Noe

Nocciuole navigate.
Schifförmige Haselnüsse.

Nocemoscata integra.
Ganze Muskatennüsse;
rotta, gebrochene.

Nero di prato, sehe man
unter *Verde di prato*.

Nero di Francfort. Frank-
furter Schwarz.

Occhiali di conserva.
Conservationsbrillen.

Ogli dolci. Speiseöl.

Ogli grossi da pannine.
Fabriköl.

Ogliazzo. Bergtheer.

Olio di Genova. Genu-
ser Oel. Davon giebt
es folgende Qualitäten:

1) *fino*, entweder *rosso*,
oder *bianco*. — *Olio*
rosso ist strohgelb ins
Röthliche fallend, und
wird von Kennern dem
weissen vorgezogen. —
Das Weisse Oel wird in
bianco naturale und in
imbianchiato al sole
unterschieden. Das

letztere ist *Olio rosso*,
dem man die stroh-
gelbe Farbe dadurch
benimmt, dass man es
in fest verschlossenen
grossen gläsernen Fla-
schen an den Sonnen-
strahlen bleichen lässt,
wodurch es am Ende
eine wasserklare Farbe
erhält. — 2) *mezzano*,
oder *mezzo-fino*, mittel-

feines. — 3) *commune*
mangiabile, gewöhnli-
ches Speiseöl. — 4)

Lavato, Fabriköl, die
schlechteste Sorte.

Olio per fabbriche. Fa-
briköl.

Olio di Lucca. Lucca-Oel.
1) *vergine*, superfein;
2) *mangiabile*, ordinai-
res Essöl; 3) *lavato*,
Fabriköl.

Olio di noccioli e reti-
noccioli. Oel aus Oli-
venkernen, Fabriköl.

Olio. Die Qualitäten müs-
sen seyn: *chiaro, giallo,*
lampante (sehr klar), *di*
buon odore e sapore,
senz' acqua, morgan e
fondi, d'ogni bontà e
perfezione.

Olio di Gallipoli. Galli-
poli Oel.

Opponago. *Opopanax.*

Orchiglia, Orcilla. Or-
seille.

Orgin, Orin. So wird in
Sizilien die Gerste ge-
nannt.

Oriuoli di legno. Holzuh-
ren.

Oro plumento statt *Orpi-*
mento.

Orpimento. Eintheilun-
gen: *sopraffino intero;*
macinato; mezzan ma-
cinato.

Orsoglio. Organsinseide;
Organzino.

Orzo tallito. Malz.

Ostate, e Mezzo Ostate.

Ottone piegato. Latun-
messing.

Pa-

P*adiglioni.* Zelte.
Pale di ferro. Eiserne
 Schaufeln.
Palei. Kreisel.
Paletti di ferro. Brechei-
 sen; *a punta ed a tag-
 lio,* scharfe; *a cal-
 cagno,* mit Hacke oder
 Ferse; *a granchio,* mit
 Klaue.
Palpero. (In Milano etc.)
 Papier.
Panno tinto in lana In
 der Wolle gefärbtes
 Tuch.
Panno tinto in pezza. Im
 Stück gefärbtes Tuch.
*Panno del colore della
 bestia.* Natürliches,
 oder ungefärbtes Tuch.
Pasta di regolizia. La-
 kritzensaft.
Pece bianca. Weisspech.
Pecenegra. Schwarzpech.
Pelli di vitelli. Kalbfelle.
Pelledante. Hirschleder.
Peli d'ore. Seide zu Gold-
 und Silbergespinnst.
Pelo di lepre. Hasenhaar.
Pelo di Angora. Angori-
 sches Ziegenhaar.
Pelo nero all' Inglese.
 Persianische Wickel-
 wolle.
Pelo o lana d'Angora.
 In einem zu Roma 1794
 gedruckten Buche: *Vi-
 aggio da Costantino-
 poli a Bukoresti* stehen
 sehr genaue das Ango-
 rische Ziegenhaar be-
 treffende Nachrichten,
 dergleichen ich mich

nicht erinnere, in an-
 deren Büchern gefun-
 den zu haben. Hier
 folgen sie in einem sehr
 gedrängten Auszuge:
 Angora, von den Tür-
 ken Enghiuri genannt,
 ist die Hauptstadt in
 Galatien. Ganz dieser
 Landschaft eigen ist
 eine Race Ziegen, die
 eine überaus feine,
 zarte, weisse, silber-
 glänzende, lange, dacht-
 mässig gewundene
 Wolle tragen. Nir-
 gends, als unter diesem
 sehr trockenen und luf-
 tigen Himmelsstriche,
 gedeiht sie, so viele
 Versuche man auch in
 mehreren Gegenden
 von Europa gemacht
 hat. Vielleicht möch-
 ten Versuche in Ame-
 rika von besserem Er-
 folg seyn. Auch ist in
 dem kleinen District
 von Galatien das Haar
 der Hunde, Katzen,
 Hasen, Schafe etc. län-
 ger und sanfter, als
 anders wo, und ein ein-
 zigtes Luchsfell wird oft
 mit 40 Piaster bezahlt.
 Die Ziegen bleiben
 selbst im Winter unter
 freyen Himmel, und,
 je kälter es ist, desto
 länger und reicher ist
 der Wuchs der Wolle.
 Die Schur geschieht nur
 einmal im Jahre, näm-
 lich im April. Einige
 Strecken

Strecken liefern bessere Wolle, als andere, auch ist sie nach dem Alter verschieden, je jünger, je besser. Ausser der weissen Wolle, giebt es auch, wiewohl sehr selten, schwarze, rothe, und graue. — Auf dem Lande wird nur geringes, grobes Garn, das feinste und kostbarste aber in der Stadt Angora gesponnen. Die zur Ausfuhr erlaubten Qualitäten des Garns sind: ordinaire, Mittel Fein-Mittel, und Feine (*Fili inferiori, mezzani, mezzani fini, fini*). Der Preis der letzteren darf nicht über 10 oder 12 Piaster per Oka seyn, denn die zu 12 bis 60 Piaster bleiben vorrechtlich für die einheimischen Weber. Das Sortiren der Wolle fürs Ausland kann geschehen von No. 1 — 4, 1 — 8, oder 1 — 10, so wie es bestellt wird; gemeiniglich ist das Sortiment von No. 1 (geringste Qualität) bis 6 (beste), und nach diesen Numern werden die Preise bestimmt. — Zuerst wird die Wolle in kleine Mattassen oder Docken abgesondert, und die Köpfe derselben mit rother Seide umbun-

den. Hierauf geschieht das Sortiren der Numern nach den Qualitäten, wozu sehr erfahrene Kenner erforderlich sind. Nun kommen sie in lederne mit Wachstuch überzogene Säcke, die mit Baumwolle umgeben, und dann in einen Filz emballirt werden, den man noch wieder mit einem kameelhaarenen Sack bekleidet. Denn es kann dieser sehr delikate Artikel, Regen, Nässe, und Luft, nicht vertragen. So wird dann das Garn entweder mit Kameelen, oder mit Maulthieren nach Smirna transportirt, und von da ins Ausland befördert. Frankreich pflegt die geringste Sorte, Holland und England fein und Mittel zu nehmen. Nach Italien und Deutschland geht nur sehr wenig. Ueberhaupt aber hat der Absatz, gegen ältere Zeiten gerechnet, mehr als zur Hälfte abgenommen. — Das über die obgedachten Qualitäten gehende Garn wird zu Angora und Istanos zu Kamelotte verwebt, wovon die schweren *Sciali*, und die leichten *Soff* heissen. Sie sind wegen

gen ihrer Schönheit und Feinheit sehr berühmt, und gehen hauptsächlich durch die ganze Turkey, viele nach Persien, und einige nach Ägypten. Sehr selten werden für christliche Länder Bestellungen gemacht.

Pennati da podar le viti. Rebenmesser.

Perlami di Murano. Venezianische Glasperlen. Murano ist ein Städtchen unweit Venedig, wo dieser Artikel und andere Glaswaaren gefertigt werden.

Perle d'acciajo. Stahlperlen.

Perle di cristallo. Krystallperlen.

Perle da macinare. Stampfperlen.

Perle da oncia. Staubperlen.

Perle contrafatte. Unächte Perlen.

Perle scaramazze. Barockperlen.

Persuti, venezianisch, statt *Presciutti*.

Pesa. Pech; *Pece.*

Pesaliquori. Ein Prober, Areometer.

Pesce bastonato secco. Stockfisch.

Pesce di Bergen. Bergerfisch.

Pevera. Ein Seihtrichter.

Piante medicinali. Arzneypflanzen.

Piante da giardino. Gartenpflanzen.

Piedi di pecora. Schaaf Füße.

Pietra turchina. Blaustein, Blauer Vitriol.

Pietre di Boemia, Pietre di composizione. Böhmische Compositionssteine, Die verschiedenen Arten sind: a) *Brilli sopraffini e da contorno* Nö. 1 — 8; b) *Brilli ovati, triangoli, tondi*; c) *Brilli scaglie o giargoni*, und zwar *ovati, e mozzi*; d) *Corisini* (Karmosir) *color di granata*; e) *Pietri di varj colori stampate al fuoco*; f) *stampate al fuoco di lucerna*.

Pimento. Piment.

Piombino. Ein Senkbley.

Piombini. Spitzenklöppel.

Pipero. Pfeffer.

Pizzi neri di Sassonia. Sächsische schwarze Kanten.

Plattiglie reali. Die Italiener verlangen selbige gemeiniglich von einer oder zwey Nummern.

Polvere di zucchero. Puderzucker.

Polvere di oro. Goldstaub.

Polvere da caccia. Jagdpulver, Pürschpulver.

Polvere viperina. Pulverisirte Vipern.

Polzevera. Ein Serpentin mit Adern von Kalkstein, Marmor, und Kalkspath vermischt.

In

In der *Valle di Polzevera* im Genuesischen (wornach er den Namen führt), werden sehr schöne rothe, schwarze, und grüne Polzevere mit weissen Adern, gebrochen.

Pombio. Bley; *Piombo*.

Pomi naranzi, *Pomi ranzi*.

Vid. Naranze.

Poppatojo. Eine Milchpumpe.

Pretelle. Gussformen.

Provole. Eine Art Käse.

Provvioni da bocca. Mundprovision.

Q*uincaglie*. *Vid.* Chin-chaglie.

R*adice d'ireos*. Iriswurzel.

Radice di Calaguala. Kalagualawurzel.

Radice del Bojá. Die feinste Sorte Alizariwurzel; kommt aus Cyprien.

Raffj, *Graffj*. Haken.

Raperelle. Kappen an den Messerheften.

Raschio, *Brusco*. Ein chirurgisches Instrument, um die Oberfläche der angefressenen Knochen wegzunehmen.

Rasetto. Spalieratlas.

Rasi falsi. Unächte Atlasse.

Rasiera. a) Ein Kratzeisen; *Radimadia*; b) Ein Streichholz.

Rastiatojo. Eine Messerfeile.

Rastrello. Ein Rechen.

Raza di pino. Fichtenharz.

Regolizia in radiche. Süßholz.

Regolizia in pastello. Lakritzensaft.

Ricello duro. Harter Weizen.

Rinfrescatojo. Ein Weinkühler.

Riso fatto, *Riso bianco*. Reis ohne Hülsen.

Ritorti. Ganz seidene neapolitanische Krepons.

Roba mercantile. Kaufmanns-Gut.

Roba soggette a contagio. Giftfängige Waaren.

Roba buona, recipiente. Gute Waare.

Roba cattiva, infame. Schlechte, Liederliche Waare.

Roba strabella, squisita. Extraschöne, auserlesene Waare.

Roba fiorita. Kernwaare.

Roba fina e sottile. Feine Waare.

Rogia da tingere. Krapp.

Rosetta. Sittgelb.

Rosetta. Ein Wirkeisen, Wirkmesser.

Rossolj. Rossoli; Nach den Graden ihrer Feinheit

heit unterscheidet man sie in *Sopraffini*; *Fini*; *Ordinarj* oder *Sottocomuni*; *Subordinarj*, und *Subordinarissimi*.

Rosval. Rosswall Juften.

Rovescio pannelgiato. Tuchrasch.

Rozza da tintori. Krapp.

Roze di guado.

Rulle, Rulli. Kreisel.

Rulli. Ackerwalzen.

S*aggiuoli*. Goldwagen.

Saglia di Nimes. Serge de Nimes.

Saglia di Cialone. Schalong.

Saglie osiano Ferrandine.

Sagome. a) Gewichte zu einer römischen Wage; b) Kaliberstöcke.

Saje imperiali.

Saja spigna. Doppelte seidene Sarsche.

Sale di mare. Meersalz, Boysalz.

Sal amaro. Bittersalz.

Sal mirabile. Wundersalz.

Sale d'acetosella. Sauerkleesalz.

Salsapariglia assortita; in morioni; tagliata e lavorata.

Salterelli. Tangenten.

Salume. Pöckelwaare.

Salvadanajo. Ein irdener Spartopf.

Sapone duro. Harte Seife.

Sapone molle, tenero. Weiche Seife.

Sapone marmorato, Sapone tigrato. Bunte Seife.

Sapone veneto. Venezianische Seife.

Sartame, Sarchiamo. Tauwerk, Takelasche.

Scacariglia statt *Cascariglia*.

Scadene. Vid. Scotano.

Scalzatoio. Ein Instrument zum Ablösen des Zahnfleisches; Franz. *Déchaussoir*.

Sciali e Soff sehe man unter *Pelo d'Angora*.

Schidoni, Schidioni. Speiler, Vogelspeiler.

Schiavi. Sklaven.

Schioppi da vento. Windbüchsen.

Schioppi a due canne. Flinten mit doppelten Läufen.

Schizzetti da piaghe. Wundspritzen.

Schizzetti da clisterj. Klystirspritzen.

Scoffino. Glanztaft.

Scömiglia. a) Taft; b) Abfallseide.

Scomincino. Ein leichtes Seidenzeug.

Scopette da panni. Gewandbesen.

Scopette da testa. Kopfbürsten.

Scorzi di albero. Föhrene Schillstücke.

Scotitojo. Ein Fischboden.

Scotti. Dünne Sarschen.

Seda statt *Seta*.

Sedie

Sedie a braccioli. Armstühle.

Sedie di paglia. Strohstühle

Semplici. Arzneypflanzen.

Senzaro. Ingwer.

Sesso statt *Gesso*.

Seta a matassa. Matasenseide.

Seta ferma Feste Seide.

Seta in monte. Lockere Seide.

Seta filatojata. Gesponnene Seide.

Seta tinta in azze. Gefärbte Seide in Strahlen.

Seta di Messina. Messinische Seide. Davon giebt es drey Haupt-Qualitäten, nämlich *Primo*, *Secondo*, *e Terzo filo*. Die verschiedenen Abstufungen werden mit Anfangsbuchstaben bemerkt, wie folgt: *M.* (*Mezzette* d. i. vom ersten Gespinnst); *V. M.* (*vantaggiata mezzette*); *O. B. V.* (*ordinarie buone vantaggiate*); *O. OB. V.* (*ordinarie ottime buone vantaggiate*); *O. B.* (*ordinarie buone*); *O.* (*ordinarie*); *O. M.* (*ordinarie mediocri*).

Seta di scomiglia. Abfallseide.

Setole di porco. Borsten, Schweinsborsten.

Setole da pennelli. Pinselborsten.

Setole di Arcangelopoli e Pietroborgo. Borsten aus Archangel und Petersburg.

Sevo grezzo; *colato*; *pisto*.

Sgodeno. *Vid.* *Scotano*.

Siduaria. Zittwer.

Signoria. Der Name eines gewissen leichten Seidenzeuges.

Sirobalsamo. Xilobalsamum.

Soff, sehe man unter *Sciali*.

Solfaro, Solfero. Schwefel.

Somencina di Levante. *Vid.* *Semenzina*.

Sopracalici. Kelchtücher.

Sottigliume. Naschwerk, Leckereyen.

Specchj d'Ebreo. Judenspiegel; *di mezzo Ebreo*, $\frac{1}{2}$ Judenmaass.

Specchj incastrati in cartone. In Pappe eingefasste Spiegel

Specchj incastrati in legno. In Holz gefasste Spiegel.

Specchj con cornice di legno, di vetro. Spiegel mit einem hölzernen, gläsernen Aufsatz.

Specchj a foggia di libretto. Buchfaçon-Spiegel.

Specchj da toeletta. Toilettenspiegel.

Specchj facettati. Fazettirte Spiegel.

Specchiotti. Kleine Spiegel.

Spic-

Spicchetto. Eine Art glatten Seidenzeuges.

Spoglie di serpe. Eine Art Seidenzeuges.

Sponze. *Vid.* Spugne.

Spugne da cavallo. Rossschwämme.

Squere. Planken.

Staffe di ferro. Eiserne Klammern.

Stagno di Malacca. Malakkazien.

Stagno in foglia. Stanniol.

Stagno inglese. Englisches Zinn.

Staza. Ein Visirstab, Rojestock.

Stipetteria. Eingelegte Holzarbeit.

Stoffe broccate. Broschirte Zeuge.

Stoffe imbottite. Piquirte Zeuge.

Storace in pane. Storax in Klumpen.

Storace in semola o sia lacrima. Storaxkleien.

Stoviglie di porcellana. Steinzeug; *Dipinte,* gemahltes; *Schiette o bianche,* schlichtes, weisses, ohne Farben.

Stracci. Lumpen; Die angeführten drey Qualitäten führen auch folgende Namen: *Fiorretto, Fiorellone, Gruzotto;* Die ersten sind die besten, und *Gruzotto* ist die schlechteste Sorte. In Italien sind die besten Lumpen

die Florentinischen, dann kommen die aus der Lombardey, dann die genuesischen. Die schlechtesten sind die neapolitanischen etc.

Strati. Flurdecken.

Stropponi. *Vid.* Turaccioli.

Strumenti da taglio. Schneide-Werkzeuge.

Sveglia. Der Wecker an einer Uhr.

Suola concia. Zugerichtetes Sohlleder.

Tabacco di Spagna in polvere. Spaniol.

Tabacco di Brasile. Brasilianischer Taback.

Tabacco in corda. Gesponnener Taback.

Tabacco passato. So nennt man in Genua den alten Blättertaback.

Tabacco macinato. Rapè.

Tabbini. Gewässerte Taft.

Taffetà rinforzato. Starker Taft, Doppeltaft.

Taffetà lustrato. Glanztaft.

Taglie. Kloben.

Tanaglie dritte. Gerade Zangen.

Tanaglie curve. Krumme Zangen.

Tarantola. Ein leichtes, blaugefärbtes Laken, das nach Tarantola, einem Orte im Neapolitanischen,

tanischen, den Namen führt.

Tarso. Quarz.

Tè imperiale. Kaiserthee.

Tele crude, rozze, grezze.

Rohe, ungebleichte Linnen.

Tele bianchite, imbiancate, curate. Gebleichte Linnen.

Tele di canapa. Hänfen Linnen.

Tele di terlicetti. Bettzvilche.

Tele corame piegate a libretto. Breitgelegte Creas.

Tele corame piegate a rotolo. Rundgebundene Creas.

Tele corame $\frac{7}{4}$, sind $6\frac{1}{4}$ Creas.

Tele corame $\frac{2}{3}$, sind $\frac{2}{3}$ Creas.

Tele corame $\frac{5}{4}$, sind $\frac{5}{4}$ Creas.

Tele Vebben. Weben.

Tele rigate turchine. Buchleinen.

Tele cavalline curate a libretto. Sechzigellige $\frac{5}{4}$ breite slesische und sächsische Leinen, die nach Italien gehen. Sie sind von der substantiösesten Qualität, und werden entweder in $\frac{1}{4}$ (ganze) oder $\frac{2}{2}$ (halbe) Schocke geschnitten; zu jenen sucht man die dicksten, und zu diesen die geschmeidigsten aus. Wenn sie

in die Appretur kommen sollen, so werden sie zuerst auf das härteste, und weit mehr, als die Platillas, gestärkt, jedoch nicht zu blau gemacht, sodann auf die Mangel gebracht, und daselbst aufs Saalband schmal ausgemangelt. Hierauf werden sie von den Zurichtern überworfen, und gepresst, und, wenn sie aus der Presse kommen, nach ihren Numern sortirt, die von 4500 anheben, und bis 30500, und noch höher hinauf gehen. Jede Numer steigt beym Sortiren circa $\frac{1}{2}$ Rthlr., und, in der Factur, $\frac{3}{4}$ Fl. Kaisergeld. — Die *Ganzschocke* werden sodann in einen ganzen Bogen schwarzblaues, sogenanntes Vierzehnelliges Papier, eingebrochen, und oben und unten mit rothen Bändchen gebunden. Auf dem Bogen befindet sich eine silber- oder weissfarbig gedruckte Vignette, mit einem Ross. Einige setzen die obenbemerkten Numern über, und Andere in diese Vignette; auch büscheln sie das Stück am Saalbande mit rother Seide, oder umheften es mit Goldflittern; Viele

Viele aber bedienen sich gar keines Schmuckes. Zuletzt werden sie noch einmal gepresst, und sodann, beym Herausnehmen, mit weissem Bindfaden übers Kreuz geschnürt, wobey das übrige Papier am Rücken eingebrochen, und mit eingebunden wird. — Die *Halbschocke* werden entweder, nachdem sie eingebrochen sind, ohne mit rothen Bändchen gebunden zu seyn, in die Presse gesetzt, und erst dann, wenn sie aus der Presse kommen, in der Mitte ein einzigesmal mit einem rothen Bändchen gebunden, und so einzeln in die Kisten gepackt; oder sie werden, wenn sie aus der Presse kommen, jedes Halbschock besonders mit weissem Bindfaden übers Kreuz geschnürt, und sodann immer zwey Halbschocke von jeder Nummer, Qualität und Länge, mit zwey rothen Bändchen oben und unten zusammengebunden, damit es Ein Schock wird. — Alles dieses richtet sich nach dem Willen der Committenten, und nach den Orten, wo sie hingehen. So wollen auch

Einige das Ross rings herum mit Blumen, mit Bleyweiss gedruckt haben, und nennen dann diese Bestellung *colla marca al gesso*.

Tele cavalline a rotolo in sacchetti. Sind mit den vorigen einerley, nur dass die geschmeidigsten ausgesucht werden. Sie werden, wenn sie aus der Mangel kommen, aufs Saalband gerortert, accurat gelesen, und in die Presse gesetzt, alsdann über einen holländischen Bindetisch mit rothen oder weissen, auch roth und weissen Schnüren gebunden, gestopft, mit Goldflittern umnäht, und wie die vorigen sortirt. Hierauf wird der Kopf mit einem Streifen von rothseidenem böhmischen Bande benäht, und drey- oder viermal geschlitzt, mit weissem Zwirn unbunden, und am Saalbande mit einem Numerzettel versehen, zu dessen Befestigung ein Faden Seide und ein Faden Zwirn dienen. Sodann wird das Stück in weisses Ausschuss-Linnen so angepasst genäht, dass das Stück im mindesten nicht nachgeben kann.

Tele cavalline cenerine pie-

piegate a libretto o in lungo. Sind ebenfalls Sechzigellige $\frac{5}{4}$ breite. Sie werden, ungeschnitten, im vollen Maasse wie sie vom Weber kommen, ausgepanscht, in voller Breite gemangelt, und eben so, wie die Scholets, appretirt.

Tele curate in mezze pezze, sind, wie die vorigen, slesische sechzigellige $\frac{6}{4}$ breite Leinen, in $\frac{2}{2}$ Stücken. Sie werden wie die breslauer Marktleinwände appretirt, d. i. auf den Rücken ausgemangelt, überworfen, in einen halbschockigen Bogen eingebrochen, und mit rothen Bändchen einmal in der Mitte gebunden. Die Nummern sind 400, 500, 600 u. s. w. und steigen in der Factura nur $\frac{1}{2}$ Fl. per Nummer.

Tele grezze a libretto in lungo. Slesische siebenzigellige $\frac{3}{4}$ Leinwände. Sie werden in 2 Stücke getheilt, und dann auf die Bleiche zum Auspanschen gegeben, hierauf in der Farbe gestärkt, wie die Platillas platt gelegt, und mit drey weissgrauen Papierstreifen mit rothen Bändchen gebunden.

Tele della regina; Boccadiglie semplici di braccia 12 di Lipsia. Sind $\frac{6}{4}$ Leinwände, die man von der allerschmeidigsten halbdicken Leinwand nimmt, so dass die Qualität den Schleyern nahe kommt. Sie werden in $\frac{4}{4}$, wie die Platilles simples, jedoch zu $14\frac{1}{2}$ Ellen, geschnitten, auch völlig so appretirt, und in Nummern 60, 70, 80, 90, die in einer silbernen Krone angebracht sind, sortirt. — Es giebt auch $\frac{7}{4}$ *Tele della regina di braccia 72*, gebleicht, und, auf Schweizer-Art, kreuzweise gelegt, in ganzen und halben Stücken, sortirt in 10 Nummern, welches auf Italienisch lautet: *curate e piegate in schiena alla Svizzera, in intiero e mezze pezze, in 10 numeri assortite.*

Tele bente; Tele olandine di braccia 30 di Lipsia a libretto o a rotolo in sacchetti. $\frac{7}{4}$ breite in $\frac{2}{2}$ Schock geschnittene slesische Leinwände, die wie die Cavalline appretirt sind. Sie werden auch aus Italien verschiedentlich in ganzen Schocken committirt, und dann in diesem Falle unter dem

Bbbb

Na-

Namen von *Tele cavalline curate* $\frac{7}{4}$ alte.

Tele batiste a bastoni, Tele Brugges, Orletti, Bastoncini. Sogenannte

Bällchenschleyer; Sind slesische $\frac{5}{4}$ Leinwände, die in $\frac{4}{4}$ Stücke à $13\frac{1}{4}$ à $13\frac{1}{2}$ Ellen geschnitten sind. Sie werden sehr blau gestärkt, schmal gemangelt, und, wenn sie sodann in die Zurechtung kommen, aufs Saalband geörtet, gelesen, mit ganz rother Seide gebüschelt, gepresst, und wie die Jauersche Leinwand rund gebunden; jedoch nur mit zwey Bändern. Sind sie nun fertig, so werden sie in sogenanntes Schleyerpapier eingebunden, und mit weissem Bindfaden geschnürt, welches unten und oben übers Kreuz geschieht, in der Mitte aber nur einfach seyn muss. Das Papier wird oben und unten eingebrochen, statt dass es bey den Jauerschen Leinwänden abgeschnitten ist. Auch wird ein Numerzettel daran befestigt, der bey dem Einpapieren heraushängen bleibt, und oben aufs Stück gesteckt wird.

Tele Cambre. Schleyer; *Cambre velate liscie,*

chiare, Dünne, Klare; *rigate,* Gestreifte; *fiorite,* Geblümte. — *Cambre fisse, Tele batiste a libretto.* Dicke Schleyer. — Die Italiener verlangen die Schleyer gewöhnlich in 4 Numern, von 22 à 25.

Tele Bretagnine $5\frac{1}{4}$, $\frac{6}{4}$, $6\frac{1}{4}$, $\frac{7}{4}$ di braccia 12 di Lipsia, assortite in 4 numeri. Sind die bekannten Bretagnes, die eben so für Italien, als für Hamburg und Spanien appretirt werden.

Tele roane tinte $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$. Diese gehen von den allerniedrigsten Preisen, als sie nur zu haben sind, nach Italien. Sie werden auf der Bleiche und in der Farbe, wie die *Platilles teintes* behandelt, in ganzen und halben Stücken versandt, theils schmal, theils breit ausgemangelt, so wie es die Committenten ordiniren, und, auf Art der Zeuge, ziemlich breit gelegt, gepresst, und in weissgrau Papier einpapiert, doch so, dass an der Kante, wie bey den Zeugen, ein Finger breit unbedeckt bleibt, und die Couleur zu sehen ist.

Teletta di seta. Ein leichtes Seidenzeug; *fina* hat

hat zum Einschlag zwey Fäden feiner Tramseide; *falsa*, zwey Fäden Florettseide.
Terlicetti. Bettzwilche.
Terlicetti spinati. Gradl; *Vid.* Gradiglie.
Ternetta. Zwirnband.
Terra magnesa. Magnesia.
Terra nera. Schwarze Erde.
Terra rossa di Norimberga. Nürnbergerroth.
Terra d'incenso. Weih-raucherde, Waldrauch.
Terra verde di Verona. Die einzige Gegend, wo diese grüne Erde gegraben wird, ist in der Nachbarschaft des Monte-Baldo, unweit Brentonico. Die immerwährenden Eigenthümer sind schon seit Anfang des sechszehnten Jahrhunderts die Grafen Eccheli.
Terra Puzzolana. Vulkanische Asche, Puzzolanderde genannt.
Tombolo. Ein Klöppelküssen.
Tondella di panno. Scheerwolle vom Tuch.
Torchinetto. *Vid.* Turchinetto.
Trama; Seta trama. Tramseide.
Trama ad un capo. Einfache Tramseide.
Trama a due capi. Doppelte Tramseide.
Trezza di legno per far

cappelli. Holz zu Spahn-hüten.
Trionfi da tavola.
Tripa di velluto. Felp,
Tuccia. *Vid.* Tuzia.
Vacchette prime. Juften Prima Sorte.
Vainiglia cristallina di Guatimala.
Vasellame da tavola. Tischgeschirr, Tischservice.
Vasellame da caffè e tè. Kaffee- und Thee-Service.
Vasetti di manteca. Pom-made-Töpfchen.
Vasi di majolica. Fajence-Gefässe.
Vasi di terra cotta. Toreutika Gefässe.
Velluto piano. Glatter Sammet.
Velluto lavorato. Gemusterter Sammet.
Velluto rizzato. Unaufgeschnittener oder frisirter Sammet.
Velluto a fiori. Geblümter Sammet.
Verd'antico, Marmo verd'antico. Ein Kalkspath, worinn Serpentin in Nestern und Adern erscheint.
Verde di prato. Grüner Serpentin mit schwarzen oder auch rothen Flecken, mit weissem Kalkspath. — *Nero di prato*, ist schwarzer Serpentin, mit weissen
 Bbbba Kalk-

Kalkspathadern durchflossen.

Verdeterno. Krystallisirter Grünspan.

Verigole.

Verricelli. Winden, Haspeln.

Vesciche. Blasen.

Vesciche di muschio. Bismalnieren.

Vetro di Boemia. Böhmisches Glas.

Vetri bianchi concavi. Kreidenglas, Hohlwaare.

Uga passa. *Vid.* *Uva passa.*

Ughetta passa. Korinthen.

Vino secco di Canaria. Kanariensekt.

Vino di Malvasia. Malvasir.

Vintilizzi. Eine Art broschirten Seidenzeuges.

Vitriolo di Levante, Pietra turchina. — *Vitriolo di*

Cipro. — *Vitriolo bianco Romano.*

Viveri. Lebensmittel.

Utensili di casa. Hausgeräth.

Uva fresca. Trauben, im Gegensatz von *Uva passa*, Rosinen.

Z*ambelline.* Eine venezianische Benennung der Zobel.

Zambeloti statt *Ciambeloti.*

Zedovaria Zittwer; *longa*, langer; *tonda*, runder.

Zibibbo sultanino senza granelli.

Zofrego. Schwefel.

Zolfo in cannoni o bastoni. Stangenschwefel.

Zolfo giallo o commune. Gemeiner gelber Schwefel.

Zuccheri in pani grossi. Lumpen.

B e s c h l u s s

des

Spanischen Waaren-Lexicon.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT
530 SOUTH EAST ASIAN AVENUE
CHICAGO, ILLINOIS 60607-7080
TEL: 773/936-5429 FAX: 773/936-5428
WWW.PHYSICS.DUKE.EDU

PHYSICS DEPARTMENT
530 SOUTH EAST ASIAN AVENUE
CHICAGO, ILLINOIS 60607-7080
TEL: 773/936-5429 FAX: 773/936-5428
WWW.PHYSICS.DUKE.EDU

PHYSICS DEPARTMENT
530 SOUTH EAST ASIAN AVENUE
CHICAGO, ILLINOIS 60607-7080
TEL: 773/936-5429 FAX: 773/936-5428
WWW.PHYSICS.DUKE.EDU

PHYSICS DEPARTMENT
530 SOUTH EAST ASIAN AVENUE
CHICAGO, ILLINOIS 60607-7080
TEL: 773/936-5429 FAX: 773/936-5428
WWW.PHYSICS.DUKE.EDU

PHYSICS DEPARTMENT
530 SOUTH EAST ASIAN AVENUE
CHICAGO, ILLINOIS 60607-7080
TEL: 773/936-5429 FAX: 773/936-5428
WWW.PHYSICS.DUKE.EDU

PHYSICS DEPARTMENT
530 SOUTH EAST ASIAN AVENUE
CHICAGO, ILLINOIS 60607-7080
TEL: 773/936-5429 FAX: 773/936-5428
WWW.PHYSICS.DUKE.EDU

PHYSICS DEPARTMENT
530 SOUTH EAST ASIAN AVENUE
CHICAGO, ILLINOIS 60607-7080
TEL: 773/936-5429 FAX: 773/936-5428
WWW.PHYSICS.DUKE.EDU

Acete de luces. Brennöl.

Aciales. Pferdebremsen.

Aciones. Steigriemen.

Agallas de Aleppo. Aleppo-Gallen.

Agua azul. Eine vorzügliche Sorte Soda, die bloß in den Gegenden von Alicante gewonnen wird.

Agujas para relojes. Uhrzeiger.

Alacranes. a) Knopfhaken; b) Die Haken an der Kinnkette.

Alaqueca. Man sehe die Bedeutung im portugiesischen Waaren-Lexicon.

Albaflora. Eine schöne Sorte Malvasir auf Mayorca.

Alcacuz, Alcuzcuz. Kuskus, Ein afrikanischer Speiseartikel.

Alhelgas. Schliesskappen.

Almarrajas. Gläserne Sprengkannen.

Almocafres, Armocafres. Jäthacken, Reuthauen.

Alsina. Die catalanische Benennung der Eiche.

Amablucéa. Eine Art baumwollenen Zeuges; kommt aus der Levante, über Aleppo.

Amellas. Eine catalanische Benennung der Mandeln.

Amiertes. Ein baumwollenes Zeug; kommt aus Indien.

Angulemillas. Bleichtücher.

Antojeras. Scheuleder, Augenklappen.

Anubado. Gewölkt.

Arabias. Die Beschreibung steht in diesem dritten Theile des deutschen Lexicon, unter Möbellinnen.

Arrejaques. Elgers, Tristachel.

Azucar blanco. Weisser Zucker.

Azucar terciado. Brauner Zucker.

Azul de infierno ó de prueba. Unauslöschlich Blau, um

um Linnen etc. zu zeichnen.

- Babara**. Eine Berline.
Badal, Badan. Ein Mundsperrer.
Balasar. Ein ostindisches baumbastenes Zeug.
Bazac. Sehr feine Seide aus Jerusalem; *Medio Bazac*, Mittelfein.
Bebí. Eine Art Baumwolle aus Aleppo.
Blanquete, *Blanquivól*. Bleyweiss; *Albayalde*.
Blatformant. Weizen, Eine catalanische Benennung.
Bocadillos. Die Qualitäten sind: *ordinarios*; *entrefinos*; *finos*; *superiores*.
Bonga de Filipinas. Eine Art Eicheln; sie vervollkommen und befördern die Farben der Katune etc.
Botones de vidrio. Glasknöpfe.
Botones de estaño. Zinnknöpfe.
Botones de acero. Stahlknöpfe.
Botones de torzal. Kohrknöpfe.
Botones de metal. Metallknöpfe.
Botones de nacar. Perlmutterknöpfe.
Bretañas. Bretagnes; *anchas*, $\frac{7}{4}$; *angostas*, $\frac{3}{4}$; *de 8 varas*; Die Qualitäten sind: *ordinarias*;

entrefinas; *finas*; *superiores*.

Broculas. Drillbohrer.

Brovillamini. Eine Art Bolus, von rother Farbe; Die Maler sollen sich derselben bedienen zum Grunde, um Gold aufzutragen.

Busayna. Ein gewisses amerikanisches Holz, das zum Färben der Wolle dient.

Cabezales. Kompressen.

Cajitas para muestras. Musterkistchen von Linnen-Sorten.

Caladas, Calados. Durchbrochene Uhrgehäuse, insonderheit bey Repe-tiruhren.

Calladaris. Ein roth oder schwarz gestreiftes baumwollenes Zeug; kommt vornämlich aus Bengalen.

Cambas. Radfelgen.

Canela dulce. Zimmet.

Canela mata, ist die Rinde von alten Zimmetbäumen, und schwerer und schlechter als der feine Zimmet.

Caniqui, Canequi. Ein leichtes baumwollenes Zeug; kommt aus Indien.

Cañones de á cuatro. Vierpfünder.

Canque. Ein sinesisches baumwollenes Zeug.

Caracol.

Caracol. Die Schnecke in einer Uhr.

Carcel. Eine Zwinge für Tischler; Franz. *Sergent.*

Carne tasajo. Pökelfleisch.

Caserillos aplatillados. Stiegen; *de $\frac{5}{4}$* ; *ordinarios*; *entrefinos*; *finos*; *superiores.*

Caserillos de Westfalia. Westphälische Stiegen; *de $\frac{5}{4}$* ; *de $\frac{4}{4}$* ; *ordinarios*; *finos*; *superiores.*

Castillejos de niño. Kinderklappern.

Cattequi. Ein blaues baumwollenes Zeug, das vornehmlich aus Bengalen kommt.

Cebas marinas. Meerzwiebeln, Eine catalanische Benennung.

Cebacecutri. Aloe, Eine catalanische Benennung.

Cerraderos. Schliessbleche.

Ciuros. Vid. Garbanzos.

Clavillo de hebilla. Der Dorn im Schnallenbügel.

Clavos de 6, 8 etc. pulgadas. 6, 8 etc. Daum Spiker.

Clavos de comer. Gewürznelken.

Cois. Hangmatten; *para la tripulacion*, für das Schiffsvolk; *de lona de estopa*, von Werglinnen.

Colchones adamascados. Breslauer Blau-Ballen; die kleinen Musterwer-

den am meisten gesucht.

Colchones ordinarios. Bettbühren.

Coletas. Osnabrücker Linnen.

Componedor. Der Winkelhaken des Setzers.

Corteza de Simarouba. Simarubarinde.

Corteza del arbol del incienso. Weihrauchrinde.

Coties. Vid. Cuties.

Cotonias. Keper, Gradl, Trillich.

Creas. Die Qualitäten sind: *ordinarias*; *entre-finas*; *finas*; *superiores.*

Creas plegadas. Breitgelegte Creas.

Creas arrolladas ó en rolos. Rundgebundene Creas.

Creas anchas. $\frac{3}{4}$ Creas.

Creas estrechas ó angostas. $\frac{2}{8}$ Creas.

Creas entreanchas. $\frac{5}{8}$ Creas.

Cubiertas de pipas. Pfeifenkapseln.

Cucharas de palo. Hölzerne Löffel.

Cuties. Bettzwilche; *de 39 á 40 varas*; *azules y blancos*; *encarnados y otros colores.*

D*escarnador.* Ein Instrument zum Absondern des Zahnfleisches; Franz. *Dechaussoir.*

Dijeridor. Eine Kochmaschine.

Dila-

Dilatador. Ein Sperrer,
für Wundärzte.
Division. de Caracas y Ma-
racaybo.
Donzel. Vid. Agenjo.
Duelos escartos. Aus-
schuss-Stäbe.
Duelos de cascarilla.

Elevador. Vid. Legra.
Encarnado de Adrinopoli.
Türkisch Roth.
Encrespador. Ein Kräusel-
eisen.
Enfriadera, Enfriador. Ein
Kühlgefäß.
Enjeridor. Ein Impfmess-
er, Baummesser.
Entramados. Halbsparren.
Entre-doble. El tafetan
doblete.
Entrefino. Mittelfein.
Escarificador. Ein Schröpf-
eisen.
Espetones. So nennt man
in einigen Gegenden
die Steknadeln; *Alfile-
res.*
Espitas. Zwicken, Luft-
zäpfchen; *huecas* (hoh-
le); *macizas* (unge-
höhlte).
Estilos para relojes. Uhr-
zeiger.
Estopillas Die Qualitäten
sind: *ordinarias*; *entre-
finas*; *finas*; *superiores.*
Estopillas á flores. Ge-
blümte Schleyer.
Estopillas lisas. Dichte
oder glatte Schleyer.
Estopines. Stopinen.

Faroles de mano. Hand-
leuchten.

Fenol. Fenchel, Eine ca-
talanische Benennung.

Ganzua. Ein Haken-
schlüssel.

Garabatos. Haken.

Garnacha. Der Name einer
vortreflichen arragoni-
schen, und cataloni-
schen Weinsorte.

Garrobillas. Gespaltenes
Zweigholz der Sood-
schote; Sie sollen in
der Gerberey von Nut-
zen seyn.

Gastina, Castina. Zuschlag.

Granilla de Aviñon. Avig-
nons-Beeren.

Granza. Die Qualitäten
sind: *Fina*; *Entrefina*
ó mediana; *comun.*

Granza de Zelanda. See-
ländischer Krapp.

Granza de Smyrna. Vid.
Lizari.

Grave. Vin de Graves.

Guajaca. Kakao und Scho-
kolate, die aus der Pro-
vinz dieses Namens ge-
zogen werden.

Guillo. Soll, nach Behaup-
tung einiger Lexico-
graphen, Leinöl seyn.

Guillames. Schrupp- und
Simshobel.

Guingans. Gingham.

Guix. Gips, Eine catala-
nische Benennung.

Gur.

Gurbion. Dicker Stickzwirn.

Hacheros. Fackelleuchter.

Hembra de tornillo, husillo etc. Schraubenmutter.

Hilas. Scharpie.

Hilera. Stickzwirn; *blanca de Flandes de 1, 2 y 3a. suerte.*

Hilo de hierro para cardas. Kratzdraht.

Hoja de mirta. Ein Myrtenblatt für Wundärzte.

Huchu. Spanischer Pfeffer.

Hurgones. Ofengabeln.

Iguarandi. Amerikanische Speiwurzel; *Pelitre.*

Julivert. Eine catalanische Benennung der Petersilie.

Lanada. *Vid. Zoquete.*

Lañas. Klammern; Maureranker.

Lazadas ó orejas sueltas para zapatos. Elastische Patentschnallen; Engl. *Spring latches.*

Legra. Das Hebeisen (*Elevatorium*) der Wundärzte.

Libretes. Buchleinen; *lista seguida*, gerade gestreift; *a quadros*, ge-

würfelt; *azules y blancos; encarnados y blancos; — El texido de 47 à 50 varas.*

Lienzo de la tierra. Eine grobe Art Leinen, zur Bedeckung der Neger etc.; Es wird in verschiedenen Gegenden des spanischen Amerika verfertigt, und führt den Namen zum Unterschiede der von Europa kommenden Leinen. In der Sprache des Landes soll es *Tacouy* heissen.

Lienzos estampados. Gedruckte Leinen.

Lienzos rayados. Gestreifte Leinen.

Lienzos crudos. a) Rohe, ungebleichte Leinen; b) Scholets.

Lienzos de tres coronas. Osnabrücker, oder Drey Kronen Linnen; *de 100 anas dobles*, das Stück 100 Legge-Ellen oder 200 Bremer (d. i. doppelte Ellen), oder 175 Brabander Ellen, haltend.

Lienzos de seis coronas. Sechs-Kronen Linnen, Feines Sacklinnen (*Arpilleras finas*); *de 7 $\frac{1}{4}$ 75 anas.*

Limas tablas ó carletas. Vorfeilen.

Lino de 1, 2, y 3ra. suerte.

Listados, Gingas. Möbellinnen.

Listados

Listados No. 2. Malrosen-
linnen; Bonten No. 2.

Lizari; Granza de Smyrna.

Lizari, Alizari, Smyr-
nische Färberröthe;
Wird cultivirt zu Kur-
der, in den Gegenden
von Smyrna, auf den
Feldern von Akissar
und Yordas. Die Ein-
gebohrnen nennen sie:
*Azal, Hazala, Ekme-
boya, Chiochboya*; Die
Neugriechen: *Lizari,
Izari, Azal*; Die Ara-
ber: *Föüy*. Sie giebt
das schöne Roth, womit
daselbst die Baumwolle
gefärbt wird.

*Llaves para quitar los tor-
nillos.* Schraubenschlüs-
sel.

Llave maestra. Der Haupt-
schlüssel.

Llorer. Laurier, Eine ca-
talanische Benennung.

Lluvis. Lupinen, Eine
catalanische Benen-
nung.

Lustrinas de lino. Hutfut-
ter. Linnen.

Magranas. Eine catala-
nische Benennung der
Granatäpfel.

Majaris. Fliesen.

Manecillas para relojes.
Uhrzeiger.

Manoplas. Kurze Peit-
schen.

Marquilla. Siehe *Papel,*
und *Tejas*.

Mastech. Mastix, Eine
catalanische Benen-
nung.

Mate. a) Paraguay - Thé;
b) Ein Gefäß, woraus
dieser Thee getrunken
wird; Es hat die Ge-
stalt eines halben Kür-
bis; Ein anderes Ge-
fäß, das fast cylindrisch
ist, und worauf der
Mate gestellt wird,
heißt *Patagua*.

Menestra, ist auf Schiffen
entweder *finá* (Arroz,
Garbanzos), oder *ordi-
naria* (Frijoles, Habas).

Mengala. Eine Art india-
nischer Leinwand.

Millar de Cacao. In Carta-
gena, Neuspanien etc.
versteht man darunter
vier Pfund Kakao, weil
man daselbst Tausend
Stück auf 4 lb gehen;
An anderen Orten ist
ein Millar nur 3 lb .

Minuteros. Minutenzeiger.

Mopamopa. Der Name ei-
nes Harzes, das aus der
Gegend Pasto in Ame-
rika kommt; es dient
zum Firniss.

Morlés de Morlés. Eine
etwas feinere Art Lein-
wand, als die gewöhn-
lichen Morlaix.

Movimientos. Uhrwerke;
primeros, die Stücke,
die den Zeiger in Bewe-
gung setzen: *segundos,*
bey Repetiruhren, die
Stücke, die den Schlag
befördern.

Moyuelo.

Moyuelo. Feine Kleien.
Muelle real; Muelle. Die
 Uhrfeder.
Mundillos. Klöppelküssen.
Mundinovi, Mundi-nuevo.
 Ein perspectivkasten.

N*egros y Negras piezas.*
 Neger und Negerinnen.
Nudillos. Stichbalken.

O*ledor.* Eine Riech-
 büchsn.
Ordi Gerste, Eine cata-
 lanische Benennung.

P*alancas de hierro.* Heb-
 eisen.
Paletas, Espatulas. Spatel.
Palo sano. So nennt man
 in Amerika alles feste
 Holz.
Panarolas. Vid. Cucara-
 chas.
Paños mezclados. Melirte
 Tücher.
Paños teñidos en pieza.
 Im Stück gefärbte Tü-
 cher.
Pañuelos de hilo. Kanne-
 fasstücher, oder Lei-
 nene Schnupftücher;
con cenefas, mit Rand.
Papel de marquilla. Me-
 dianpapier.
Papelina. Poplin, ein Zeug.
Parel, Samparel. Der Name
 einer Sorte Taback.

Parigueta. Vid. Portador.
Pasadores. Schubriegel.
Pasaperla. Perldraht, Fei-
 ner Kratzdraht.
Pasavino, Pasalico. Ein
 Areometer.
Patagua. Man sehe unter
Mate.
Peines de cuerno. Horn-
 kämme.
Peines de box. Buchs-
 baumene Kämme.
Peines de concha. Schild-
 padkämme.
Pel de febre. Ein Zeug,
 das aus Wolle und Zie-
 genhaar zusammenge-
 setzt ist.
Pendolita, La espiral. Die
 Spiralfeder in einer
 Uhr.
Peones, Peonzas. Kreisel.
Perpetuo, For-diable.
 Struck.
Pesos. Gewichte.
Pestillo de cofre etc. Ein
 Anwurf.
Petacas. Amerikanische
 Koffres.
Pijotes. Drehbassen; Ge-
 wöhnlich heißen sie
Pedveros.
Piñones. Getriebe in einer
 Uhr.
Piporros, Porros. Rundo
 irdene Gefässe, um das
 Wasser darinn abzu-
 kühlen.
Plantador. Ein Pflanz-
 eisen.
Platillas crudas o Cholets.
 Scholets; ordinarias;
 entrefinas; finas; supe-
 riores.

Pla-

Platillas reales. Platillas royales; *de 38 varas, y vara menos 4 dedos de ancho*; Die Qualitäten sind: *ordinarias, entrefinas, finas, superiores.*
Platillas teñidas ó de colores. Sangalletten; *rosa vivo; celeste claro; color de naranja; negro etc.*
Platinas; Jaula de reloj. Die Platten in einer Uhr.
Platos de barro. Irdene Schüsseln.
Plegadera. Ein Falzbein.
Plumas de abestruz. Strausfedern.
Podon. Ein Rebmesser.
Pomas para oler. Riechbüchsen.
Portador, Parigueta. Ein Gueridon, Leuchterstuhl.
Posada, Almorzadera. Ein Frühstück-Service.
Postmeros. Bistouris, Incisionsmesser.
Prendido. Damenputz.
Prensado. Gepresst.
Punteros para relojes. Uhrzeiger.
Punteros para hacer los clavos. Nageleisen.
Puntillas. Tortenrollen.

Quijo. Markasit.
Quilatera. Eine Karatwage.

Randillas. Stämpel und Fileten für Buchbinder.
Raspador. Ein Schabeisen.
Raucurio. Orlean.
Recuras. Kammsägen.
Reja del arado. Pflugschaar, Sech.
Rendillas. Vid. Randillas.
Requemado. Ein schlechtes Gewebe von Seide, das den Nonnen zu ihren Schleiern dient.
Retranca. Der Schwanzriem eines Pferdes.
Rodajas. Tortenrollen.
Roja. Die catalanische Benennung der Färber- röthe.
Rosellas. Vid. Amapolas.
Ruanes (contrahechos). Rouanes; *de 55 varos*; Die Qualitäten: *ordinarios; finos; superiores.*
Rubia en raiz ó graneada. Wurzelkrapp.

Sacabalas. Kugelzieher.
Sacatrapos. Flintenkrätzer.
Sal de estaño. Zinnsalz.
Sapan grande. Sapanholz.
Sapan pequeño, Sapan Bimases. Bimasholz.
Seda de pelo. Marlyseide.
Sierras para cortar las piedras. Steinsägen.
Sillones de mujer. Damensättel.
Sinigrec. Foenum graecum, Eine catalanische Benennung.

Sol.

Soldador. Ein Löthrohr.
Soletas. Strumpfsohlen.
Sonajas. Kinderklapper.
Sultana. Ein Domino-
 spiel.

Tabaco de Lucrania. So
 findet man in spani-
 schen Büchern den
 Ukräne - Taback ge-
 schrieben.

Tabla, Diamante tabla. Ta-
 felstein.

Tableros, Clavos tableros.
 Bretnägel.

Tablillas. Schienen.

Tajaderas. Krumme Mes-
 ser.

Tambor ó cubo de reloj.
 Die Trommel in einer
 Uhr.

**Tapices de Turquía, Per-
 sia etc.**

Tastaz. Pulver von alten
 Schmelztiegeln.

Tasajo. Pökelfleisch.

Tecale. Ein marmorarti-
 ger, transparenter Stein,
 der in Neuspanien ge-
 funden wird, und nach
 dem Orte, wo man ihn
 gräbt, den Namen füh-
 ren soll. Es werden dar-
 aus Flursteine, Tisch-
 blätter etc. verfertigt,
 auch Trinkgefässe etc.

Tejas aguilones. Grosse
 Dachziegel; *de mar-
 quilla*, von mittlerer

Grösse; *communes*, von
 gewöhnlicher Grösse.

Tejas llanas. Flachzie-
 gel.

Tejas concavas. Hohlzie-
 gel.

Tenetas, Tenazas. Stein-
 löffel, Steinzangen.

Terciado. Ein breiter und
 kurzer Säbel.

Terciopelo. Der Sammet
 führt diesen spanischen
 Namen, weil er gemei-
 niglich aus drey Fäden
 gemacht wird.

Tibor. Eine Urne.

Tientas corvas. Krumme
 Sonden.

Tierra de Sevilla. *Vid.*
 Aceche.

Tinto. Tintowein.

Tirabala. Ein Kugelzieher,
 für Wundärzte.

Tirafonda. Man sehe *Tire-
 fond* im französischen
 Lexicon.

Tirasol. *Vid.* Quitasol.

Toquilla. *Vid.* Beatilla.

Trepano de platero. Ein
 Drillbohrer.

Tribon. Ein musicalisches
 Instrument, der Trian-
 gel genannt.

Tutilimundi. Ein Perspec-
 tivkasten.

Vellori, Vellorin. Unge-
 färbtes Tuch.

Ven.

Venteos. Zwicken. *Espitas.*

Vidrios de aumento. Vergrößerungsgläser.

Vizcocho. ist auf Schiffen entweder *ordinario*, oder *de dieta*.

Zapateras. Ranzige Oliven.

Zarjas. Seidenwinden.

Zoquete de la lanada; Lanada. Ein Stückwischer, Wischkolben.

B e s c h l u s s

des

Portugisischen Waaren-Lexicon.

Cccc

Portugieschen Varen-Lexicon

Abaca. Manilla-Flachs.

Abada. Das Horn vom Rhinoceros.

Abeloura. Digitalis purpurea.

Aboizes. Fallen für Kaninchen etc.

Açafates. Runde, flache Nähkörbchen, ohne Henkel und Bogen.

Aceiro, alt statt **Aço.**

Achar. Aschiar.

Aço lacrado. Stahl mit dem Zeichen eines C, das in der Mitte ein Kreuz hat, und umher ebenfalls mit Kreuzen versehen ist.

Aço da coroa. Kronstahl; Stahl mit dem Zeichen einer Krone.

Aço em celhas, wird gewöhnlich *em selhas* geschrieben.

Açoutes para cavallos. Peitschen.

Acuta. i. q. Saltaregla.

Adereços ou trastos de hum casa. Hausgeräth.

Adereços de cavallo. Pferdegeschirr.

Adubos pretos. Nelken, Kanehl, und Pfeffer.

Aduelas para meias pipas ou Cachos compridos. Oxhofdstäbe.

Agaloche. Aechtes, und feines Kalambukholz.

Agarico de carvalho. Eichenschwamm.

Agarico de lariço. Lärchenschwamm.

Agarico trociscado. Schwamm in Zeltchen.

Agomias. Malabarische Würgmesser.

Agua ardente. Brantewein. In Portugal sind folgende drey Haupt-Qualitäten festgesetzt: a)

Aguas de prova de azeite ou de escada, Oelprobe, die beste; b) *Aguas de prova redonda,* Mittelsorte; c) *Aguas inferiores de ramo,* die schlechteste, für gemeine Schenken und Krüge.

- Aguas finas.* Feine Branteweine.
Agua ardente de cabeça. Weingeist.
Agua ardente de Giribita. Brantewein von Zuckerschaum.
Agua de flor. Orangeblüthenwasser.
Aguador. i. q. *Rosador.*
Agua de Angeles. Sehr wohlriechendes Wasser, zusammengesetzt aus destillirten Ambra, Bisam, Zibeth etc.
Agua viennense. Wiener Trank.
Agua de Luce. Eau de Luce.
Aguas mineraes. Mineralwasser.
Aguila, Páo d'aguia. Ist das äussere Aloe Holz; Das innere heisst *Lenho aloes.*
Aguila brava. Wildes Adlerholz; kommt von Ceilan.
Aguilhetas. Schnürsenkel.
Alume. Alaun; *Pedra lume.*
Ajoujos. Hundekoppeln.
Alabardas. Hellebarden.
Alabastros. Alabastergefässe für Gewürze, und wohlriechende Salben.
Alavancas. Hebeisen.
Albufeira. i. q. *Agua ruça.*
Alcaraviz. Eine Blasepfeife.
Alcatira. Vid. *Alquitira.*
Alcofor. Alt statt *Alcanfor.*
Alcrevitz. Schwefel; *Encofre.*
Alexandria. Santonicum.
- Alfeloas.*
Algibeiras. Taschen.
Algodão do Pernambuco, ist besser, als die *do Maranhão*; die geringste in derselben Proportion ist die *da Bahia.*
Alimpadores de dentes. Zahnstocher.
Alimpadores das orelhas. Ohrlöffel.
Aljeroxes. Dachröhren.
Aljuz. Eberwurzharz (*Carlina acaulis*).
Almas dos botões. Knopfformen.
Almafega. Tuch von der schlechtesten Wolle (*Lã churra*).
Almeia. Weihrauchrinde.
Almofeira. i. q. *Agua-ruça.*
Alquitira em sorte ou de Bassore. Die Stücke derselben sind farbig und schmutzig, und müssen daher ausgeworfen werden.
Altiagraça. Markassit.
Aludeis. Sublimertöpfe; *de barro, vidro, estanho.*
Aluquetes. Vorhängeschlösser.
Aluquetes de coração. Herzschlösser.
Alvados. Zwingen.
Alvaiade em pó. Rohes Bleyweiss.
Ambar mexueira, Ambar pardo. Dunkelbrauner Amber.
Ambar gris, Ambar branco. Weissgrauer Amber. — Heisst auch *Ambar virgem*, und ist der beste.
- Ambar*

Ambar preto. Schwarzer Amber, der schlechteste.

Ambudes, alt statt *Fervolhos.*

Amendoas confeitas à moda. Gebrannte Zuckermandeln.

Amendoas marquezinhas. Kleine Zuckermandeln.

Amendoins. Erdmandeln.

Amido de Sago. Sago.

Amoladuras. Schliff.

Amostras. Proben, Muster.

Anaxotre. Salmiak,

Andadores. Gängelwagen.

Anfião. Opium.

Aniagens curadas.

Anneis de vidro. Glasringe.

Anneis de sinete. Petschier-
ringe.

Anogueirado. Nussfarbig.

Apio. Alt statt *Opio.*

Arbim. Grobes Tuch.

Arções. Sattelbogen.

Area d'escrever. Strensand.

Arenques de fumo ou afumados. Bücklinge.

Arganizes. Gemeine, grobe, baumwollene indianische Zeuge, blau, und weiss.

Armas brancas. Seitengewehr.

Armas de prova. Bewährte, oder die Probe bestehende Gewehre.

Armellas. Thürriegel.

Arreios para cavalgadas. Pferdegeschirr.

Arriel. Ein Ring von Golddraht.

Assento, Pouso, Pé. Fuss, Satz.

Assobios de páo. Hölzerne Pfeifen.

Assucar. Die im ersten Theil bemerkten Qualitäten, findet man zuweilen mit anderen Benennungen bezeichnet. — *Assucar baixo* wird auch *ordinario*, und der *redondo* auch *mediano* genannt. — Beym *Assucar branco* ist *batido* ebenfalls einerley mit *baixo*. — In den *Ordenanças* kommt noch ein *Assucar mascabado broma* vor, und wird davon gesagt, dass die *Arroba* im Lande noch um 100 Reis wolfeiler als die *ordinaire Moskovade* (*ordinario* ou *batido*) verkauft wird. Im hiesigen Handel bleibt diese Qualität unbekannt.

Assucars do Brazil. Brasilische Zuckern. Nach den Gegenden sind sie folgendermassen verschieden: 1) *Assucar de Sertão*, Zucker aus dem Inneren des Landes (*Sertão*). Es ist der allerfeinste Zucker aus dem portugiesischen Brasilien, und, obgleich er zuweilen ausgeführt, und nach Hamburg gebracht worden ist, so ist er doch, seiner Seltenheit und Kostbarkeit wegen, kein Handlungs-Artikel. — 2) *Assucar da*

da Bahia, Zucker aus dem Gouvernement der Allerheiligen Bay (Bahia de todos os Santos) in Brasilien. Er ist, da ersterer nicht mitgerechnet werden kann, der beste in allen Qualitäten. — 3) *Assucar do Rio*, Zucker aus dem brasilischen Gouvernement Rio de Janeiro. Er kommt, wie der vorige, in gewöhnlichen Kisten, ist aber in allen Qualitäten geringer, auch rendirt das Nettogewicht nicht so gut, als bey den Bahiazuckern. — 4) *Assucar do Parnambuco*, Pernambucko Zucker. Er kommt in langen Kisten, und ist von weniger Substanz. — 5) *Assucar do Maranhão*, Maranhao-Zucker, ist der schlechteste, und kommt nur sehr wenig.

Assucar em cara. Brasilianischer, in Ochsenhaut rund eingenähter Zucker, gewöhnlich von der feinsten Qualität; kommt nur selten.

Assucar areado. Lumpenzucker.

Assucar preto. i. q. *Mascabado*.

Assucar pedra ou em pedra. i. q. *refinado*.

Assucar rosado. Rosenzucker.

Atanados. Lohgahre Haute.

Axorcas. Goldene oder silberne Ringe, die von den Afrikanern, zum Schmuck, an den Armen und Füßen getragen werden.

Azevre succotrino. Succotrin Aloe.

Azevre hepatico. Leber-Aloe.

Azevre caballino. Rossaloe.

Azeirado. Gestählt.

Azeite doce. Speiseöl, Essöl.

Azeite de anditoba. Eine Art Oel aus dem Inneren der amerikanischen Besitzungen.

Azeite de pedra. Steinöl.

Azeitonas çapateiras. Verderbene, ranzige Oliven.

Azeviches. Gagat-Bijouterieen.

Azul celeste, cor de ceo, pombinho, ou fino. Feinblau, Himmelblau.

Azul ferrete, turqui, ou apertado. Dunkelblau.

B*acios*. Stuhlbecken.

Baiões com doce. Kruken mit eingemachten Sachen.

Bandoleiras. Bandulierriemen.

Baquetas. Vid. Vaquetas.

Barba timão. A casca do Brasil.

Bar-

Barbariscos. Eine Art wollener Zeuge.
Barriera. So hiess ehemals ein mit Steinen besetzter elfenbeiner Kamm.
Barrocos. Barokperlen.
Beberes, Bebidas. Getränke.
Bedame. Ein vierkantiger Betel.
Berim. *Vid.* Brim.
Bezerros. Kalbfelle.
Bicos ou chupetes de seringas. Klystirröhren.
Bilhar. Ein Billiard; dazu gehören *Balas de marfim* (die Bälle, Kugeln); *Tacos* (Queues); *Massas* (Massen).
Bispotes. Nachttöpfe.
Bocetas de pão. Gewöhnlich schlechtweg: *Bocetas*.
Borrachias. Boraxbüchsen.
Borzoletas. Lederne Geldtaschen.
Botões de linha. Zwirnknöpfe.
Botões lisos. Glatte Knöpfe.
Botões lavrados. Fazonirte Knöpfe.
Botões chatos. Platte Knöpfe.
Botões brancos ou de estanho. Zinnknöpfe.
Bouceira. Die erste Flachsheede.
Bragueiros. Bruchbänder.
Bretangil. Ein baumwollenes Zeug, das von den Kafern verfertigt wird.

Bretanhas de Alemanha. Slesische Bretagnes; *de $\frac{5}{4}$ e $\frac{7}{4}$ de largo.*
Bretanhas de França. Französische Bretagnes.
Briche. Ein wollenes Tuch, gröber als die *Saragoça*.
Brochas para çapateiros. Schusterzwecken.
Bugios, Bogios. Affen.
Bugio. *Vid.* Pentografo.
Burras de ferro. Eiserne Geldkisten.

Cabeças para cabelleiras. Paruckenköpfe.
Cabos. Taue.
Cabos de bois em cabelo. Farrenschwänze.
Cachos compridos. Oxhofdstäbe.
Cachos curtos. Quartpipen.
Cachos de fundo. Bodenstäbe.
Cadaço. Schmales Band.
Cadilhos, Cadinhos. Schmelztiegel; *pretos, bem cozidos; brancos, cor de trigo; de molybdena.*
Caixas de salto. Springdosen.
Caixas de pão. *Vid.* *Bocetas*.
Cal viva ou virgem.
Calçador. Ein Schuhanzieher.
Calhamaços. Bleichtücher.

Ca-

Calianas. Persische Tabackspfeifen.

Calices. Kelche.

Camartello. Ein Spitzhammer.

Cambas da roda. Radfelgen.

Cambraetas lisas. Glatte oder dichte Schleyer.

Cambraetas de flores. Geblüimte Schleyer.

Cambraetas raiadas. Gestreifte Schleyer.

Cancanas. Brasseletten.

Canhões de bater. Kanonen von grossem Kaliber.

Canos lazarinos. Lazarino-Läufe.

Cantimploras. Kühlgefässe.

Canutilho beliscado. Krause Kantilje.

Canutilho beliscado com lustro. Glanzkraus.

Canutilho lizo com lustro. Glanzhohl.

Capoeiras. Hühnerkörbe.

Carapuças, heissen auch die Mützen.

Cariz. Kümmel; *Alcaravia.*

Carne de fumo. Rauchfleisch.

Carotes de tabaco. Karotten.

Carta de alfinetes. Ein Brief Nadeln.

Casca de limão. Zitronenschalen.

Castilha. Zuschlag.

Caustico lunar. Höllenstein.

Chamalote ondado. Gewässerter Kamelott.

Chapeos de senhora ou para mulheres. Damenhüte.

Charneiras para zapatos. Schnallenbügel.

Chaves para relógios de algibeira. Uherschlüssel.

Cinzas de estauho. Zinnasche.

Clina de cavallo. Mähnenhaar von Pferden.

Cobre cru ou em pó. Rohkupfer.

Cobre em pastas redondas. Kupferboden.

Cobre em panos quadrados. Kupfer in vierkantigen Blättern.

Cobre em fundos, ou Fundos de cobre. Kupferne gegossene schwere Kessel.

Cobre em taboleiros. Spanische Platen; Sie werden auch *Ladrilhos* genannt.

Cobre em pastinhas. Kleine Kupferboden.

Cocharras. Ladeschaukeln.

Colchas. Bettdecken; *singelas,* einschläfrige; *largas ou dobradas,* zweyschläfrige.

Coldres para pistolas. Pistolenholfter.

Colhedeiras. Farbespateln.

Colheres de pão. Hölzerne Löffel.

Colleiras. Halsbänder für Hunde etc.

Comeres. Esswaaren.

Co.

Comestiveis. Lebensmittel.
Compoteiras de vidro. Gläserne Fruchtkörbe.
Conchas de ostras. Austerschalen.
Constança. Der Name einer Art Leinwand.
Cor vermelha de Adrianople. Adrianopelroth.
Corbelhas. Fruchtkörbe.
Cordas de viola, Cordas para rebecas. Violin-saiten.
Cordas de arame. Klaviersaiten.
Corinthos. Korinthen.
Cornijas. Karniese.
Coroa de rei. Meliloten.
Couçoeiras. Thürbreter, die aus Brasilien kommen; Das Holz ist von verschiedenen Farben; Die meisten sind von brasilianischem Pockholz, und heissen *Couçoeiras de Jacarandá ou de pão preto.*
Courame verde. Grüne Häute.
Couros de vaca. Kuhhäute.
Couros bezeros. Vid. Bezeros.
Coxonilha. Vid. Cochinilha.
Cravos de comer. Gewürznelken.
Crés de Alemanha. Rundgebundene Creas.
Crés de Saxonia ou ordinarios. Sächsische Stiegen.
Crés comuns estreitos $\frac{4}{4}$

de largo, e 10 varas de comprido. Paderborner Stiegen.
Cristalinos. Kleine Glaswaaren.
Cronhas. Gewehrschäfte.
Cunkas. Keile; *de pão,* Treibhölzer; *de ferro,* Treibeisen.
Cunhetes. Fässchen zu Feigen, Rosinen etc.
Cunhos. Münzstempel.
Curigiuru. Eine der Kosschenilje ähnliche Färbewaare.
Custodias. Monstranzen.

D*amasquillos de ferro,* sehe man unter *Fieiras.*
Diamantes do Brasil. Brasilische Diamanten.
Diamantes brutos. Rohe Diamanten.
Diamante senal. Ein ganz kleiner, roher Diamant.
Dixes das mulheres. Bijouterien für Damen.
Dixes dos meminos. Spielsachen für Kinder.
Drogas de lãa, ou seda. Leichte wollene, oder seidene Zeuge.
Drogas aromaticas. Gewürzwaaren.
Droguete pano. Tuchrasch.
Droguete rei. Kronrasch.

E*ngonços.* Kistenhängen.

En-

Ensinhos, Ancinhos. Re-
chen.

Enxertadeiras. Baum-
messer.

Escalas para pilotos.
Skalen oder verjüngte
Masstäbe für den Steu-
ermann.

Escorça. a) Das Zündloch
eines Schiessgewehrs;
b) Zündkraut.

Escravos de Angola.
Sklaven, Neger; *ma-
chos ou pretos*, männ-
liche; *femeas ou pretas*,
weibliche; *Cria de pei-
to*, Säuglinge; *Cria de
pé*, Laufende Brut.

Esguião. Sogenanntes
feines Lederleinen, aus
Slesien.

Espadelas. Hanfbrechen,
Flachsbrechen.

Esparragão. Eine Art
seidenen Futterzeuges.

Espatulas. Spateln, Strei-
cher; *de pão, vidro,
marfim, latão, ferro.*

*Espelhos em caixinhas de
pão.* Schubspiegel;
*com capa vermelha dou-
rada.*

*Esponja preparada ou
encerada.* Präparirter
Schwamm, Schwell-
wieken.

*Esponja calcinada ou
queimada.* Gebrannter
Schwamm.

Estanho em barrinha.
Stangenzinn.

Esteiras da Russia. Rus-
sische Matten.

Estopas. Conf. *Grossa-
rias.*

Estoraque. Storax; *em
lagrimas ou em grão*,
ist der kostbarste, und
wird nur in Kabinetten
aufbewahrt; *calamita
ou gabalita*, Officinel-
ler Storax; *vulgar*, wird
in den Apotheken für
Calamita ausgegeben.

Estorro; Estorrinho,
siehe man unter *Tabaco*
S. 364.

Facas framengas. Flä-
mische Messer.

Farinha de mandioca.
Maniokmehl.

Fayas, faias. Schuster-
spähne; In Hamburg
heissen sie auf Platt-
deutsch: Slöwen.

Fazendas seccas. Tro-
ckene Waaren.

*Fazendas molhadas e de
volume.*

Fechos. Thürriegel.

Ferro argola direita. Ge-
rades Oegeleisen.

Ferro argola dobrada.
Gebogenes Oegeleisen.

Ferro meio largo. Fein
plattes Eisen.

Ferro estreito. Zwey
Daum Eisen.

Ferro sobre-estreito. 2½
Daum Eisen.

Ferro da Siberia. Sileri-
sches Eisen, Zobelei-
sen; *delgado*, schma-
les;

les; *fino*, feines; ist am theuersten.
Ferro acro, rispido, pedrèz. Sprödes Eisen.
Ferro doce. Geschmeidiges Eisen.
Ferro morto. Eisen, das nicht temperirt ist.
Ferro temperado ou azeirado. Temperirtes Eisen.
Ferros de virar cabelo. Kräuseleisen.
Fieiras. Die Golddrahtzieher in Lissabon verlangen die Wiener Marke (*Fieiras de Vienna d'Austria*), und nicht die Genter (*com letreiro Gent*), noch sonst eine Marke; Ferner blos im Stücke (*em chapa*) und nicht mit Löchern (*não furadas*), weil die Fabrikanten daselbst die Löcher selbst machen.
 — *Fieiras de banca*, sind Gold- und Silber-Zieheisen, die auch von den Goldschmieden gebraucht, und von denselben *Damasquilhos de ferro* genannt werden. — *Fieiras douradas*, sind Goldzieheisen, wovon die feineren *finas*, und die zum unächten Golde *falsas* genannt werden.
 — *Fieiras de prata*, sind Silber-Zieheisen.
Fio tirato. Draht.
Forma de assucar. Ist auch der Name eines

Brods oder Huts Zucker.
Formões. Fermohre.
Franjas de linha. Zwirnfransen.
Frascos. Vierkantige Flaschen; *com boca larga*, mit grosser Oefnung; *com boca estreita*, mit kleiner Oefnung. Soll der Boden platt seyn, so bestellt man sie mit dem Zusatz: *com fundo chato*.
Frigideiras para apanhar pinho. Bratenpfannen.
Fundas do quebrado ou potroso. Bruchbänder.

Gabalita, sehe man unter *Estoraque*.

Gabão. Eine Rinde zum Färben; kommt von der Küste Gabaon in Afrika.

Galagala. Eine Materie, womit man in Asien die Schiffe beschmiert, um das Wasser, und den Wurm davon abzuhalten.

Ganga. Ein baumwollenes Zeug, das aus Asien kommt; *loira*; *azul*; *preta*; *pintada*.

Garrafas, ist der allgemeine Name der Boutheillen; *de vidro branco*, weisse; *de vidro verde*, grüne.

Gastalho. Eine Zwinge.
 Ge.

Generos de mercaduria.
Kaufmannsgüter.

Generos de luxo. Luxus-
Waaren.

*Generos molhados e de
grosso volume.*

Giribita. *Vid.* Gerebita.

Golodices. Leckereyen.

*Gomma elastica, Gomma
sorveria, Gomma de
Tabatinga, Gomma si-
tynga.* Gummi elasti-
cum, Federharz.

Gomma Juvaharica. Dar-
aus wird eine Topf gla-
sur bereitet; kommt
vom Rio branco in Bra-
silien.

Gomma de Sago. Sago.

Grossarias. Ist die Be-
nennung der Sacklin-
nen in Lissabon. In
Porto werden sie *Estop-
pas* und *Calhamacos*
genannt.

Grossarias de coroa. Län-
gen, eine sächsische
Sackleinwand.

Gumil. *Vid.* Gomil.

H*erva doce estrellada.*
Sternanis.

Hortelãa apimentada.
Pfeffermünze.

J*acaranda.* Brasiliani-
sches Pockholz; Es ist
entweder schwarz, zu-
weilen geädert; oder
weiss. Es dient zu al-

lerley Mobilien, und
vornämlich zu Thüren
(*Vid.* Couçoeiras), Stuf-
fen etc.; wie auch zu
furnirten und eingeleg-
ten Tischlerarbeiten. —
Die Mexikaner nennen
es *Hoaxacan*. — Wenn
es in ganzen Stämmen
kommt, so heisst es
Jacarandá em toros.

Jagra, auch Palmzucker.
Jarselim. *Vid.* Jergolim.

Imgu, Imgare. So nen-
nen die Indianer den
Teufelsdreck.

Imprensas. Pressen.

Ipecacuanha branca.
Weisse Brechwurzel.

L*aca de formiga ou em
ramos.* Sticklack.

Laca em laminas. Schel-
lack.

Ladrilhos de cobre. Spa-
nische Platen.

Lambedor, Lambetivo.
Looch.

Lanadas. Stückwischer.

Lançaadeiras. Weber-
schiffchen.

Lanifícios. Wollene
Zeuge.

Lanternas de furtafogo.
Diebslaternen.

Latão velho em retalhos.
Bruchmessing.

Legra. Ein Hebeisen für
Wundärzte.

Lemiste. Der Name eines
feinen, schwarzen Tu-
ches.

Len-

Lençaria. Man sehe unter *Pano de linho*.

Lençaria branca. Weisse Linnen.

Lençaria de cores. Gefärbte Linnen.

Lenços de algibeira. Taschentücher.

Lenços de chita. Baumwollene Tücher.

Lentejoulas delgadas. Feine oder Brodier-Flittern.

Lentejoulas em canudos. Spanische Kettlein.

Limas. Süsse Orangen.

Linhas riscadas de Hamburgo. Matrosenleinwand.

Linho bruto ou em rama. Roher Flachs.

Linho de cofre. Gehechelter Flachs.

Linhos lazarinos. Superfeine Flachse; Sie sind selten, werden auch selten bestellt.

Linho de fiar. Flachs, Lein.

Linho alcanave, kommt in alten Schriften vor, statt *Linho canhamo*.

Livros em papel. Rohe, ungebundene Bücher.

Livros encadernados. Gebundene Bücher.

Lixa, Pelles de Lixa. Hayfelle.

Lona da Russia marca azul. Russisches Segeltuch mit der blauen Marke.

Meias Lonas. Sächsisches Segeltuch.

Ló. Schier, Nonnenklar.

Lunetas. Lorgnetten.

Lutos. Klebwerk.

Luvas de pelica. Pelzhandschuhe.

Luvas apizoadas. Gewalkte Handschuhe.

Maçame para navios. Takelasche, Tauwerk für Schiffe.

Maçape. Ein dem Benzoe ähnliches Harz.

Magdaleões. Stangen Pflaster, Schwefel etc.

Mamá. Die Sorten sind: *em lagrimas; ordinario; de Calabria.*

Manteiga de tartaruga. Schildkrötenbutter.

Marcas de osso. Beinerner Knopfformen.

Marrão. Ein Steinhammer.

Marretas. Gewehrhammer.

Massa de noz moscada. *Vid. Macis.*

Mel de pão. So nennt man in Brasilien den Honig, um ihn von *Mel de assucar* (Syrup) zu unterscheiden.

Melaço. Syrup.

Molduras dos espelhos. Spiegelrahmen.

Molduras dos paineis. Gemälderahmen.

Morsulos. Morsellen.

Munições de guerra. Kriegs Ammunition.

Mu-

Munições de boca. Mundprovision.

Munições navaes. Schiffsbedürfnisse.

Musgo islandico. Isländisches Moos.

Navetas. Silberne Weihrauchgefässe.

Noete. Der Ring in einem Regenschirm.

Oculo acromatico. Ein achromatisches Glas.

Olandas cruas anchas. Breite Scholets.

Olandas cruas escuras. Dunkle Scholets.

Oleo de Copaiva. i. q. Balsamo de Copaiva.

Oleo de alambre. Bernsteinöl.

Oleo de mamona. Ricinusöl.

Omijri. Anime.

Ouro maciço. Massives Gold.

Ouro em pó. Goldstaub.

Ouro bruto. Rohes, unverarbeitetes Gold.

Ouro fino. Aechtes Gold.

Ouro falso. Unächttes Gold.

Ouro em barra. Stangen-gold.

Ouro de folheta.

Ouro em fio. Golddraht.

Ouro fiado. Gezogen Gold.

Ouvidor. Ein Gehörtrichter.

Pala. Der Kasten eines Ringes; Der Rand um denselben heisst *Re-barba*.

Palatinas. Palatine.

Palhetes. Strohhüte.

Paneria. Man sehe gleich unter *Pano de linho*.

Pano de linho. Leinwand. Die portugiesische Benennung gilt aber bloß für diejenige Leinwand, die im Lande selbst gewebt wird, und wovon grosse Quantitäten nach Brasilien gehen (Man rechnet jährlich gegen drey Millionen Varas). Dagegen ist der allgemeine Name der deutschen Linnen, die nach Portugal geschickt werden, in Lisabon *Lencaria*, und in Porto *Paneria*.

Pano ferro estreito. $5\frac{1}{4}$ Rough Dowlas.

Pano ferro largo. $\frac{6}{4}$ Rough Dowlas.

Panos para camizas de marinheiros. Matrosenleinwand; Heisst auch *Pano de Hamburgo com riscos azues* (mit blauen Streifen) *e vermelhos* (und rothen).

Panos de pregas.

Pano

- Pano cru de linho.* Ungebleichte Leinwand.
- Pano cru de lãa.* Ungefärbtes Laken.
- Panos de dura.* Dauerhafte Tücher.
- Pano tapado.* Dichtes Tuch.
- Pano raro.* Loses Tuch.
- Pano.* Tuch, Laken; *fino*; *entrefino*; *ordinario*; *grosso*.
- Pano de meia cor.* Melirtes Tuch.
- Pão de Jacarandã.* Brasilianisches Pockholz; Wenn es schwarz ist, so heisst es schlechtweg *Pão preto*. — Conf. *Jacaranda*.
- Papel liso, engomado.* Glattes, geleimtes Papier.
- Pastas, e Pastinhas de cobre,* sehe man unter *Cobre*.
- Patronas.* Patronen.
- Peca de campanha.* Ein Feldstück.
- Pechurins.* Pechurini-bohnen.
- Pedra hume branca.* Weisser Alaun.
- Pedra de preparar e sua moleta.* Ein Reibstein nebst Läufer.
- Pedra de louza.* Rechen-schiefer.
- Peixes seccos.* Getrocknete Fische.
- Peixes salgados,* Gesalzene Fische.
- Pelles carneiras.* Vid. *Carneiras*.
- Pennas aparadas.* Geschnittene Federn.
- Pennas de louza.* Schieferstifte, Rechensticken.
- Pentografo, Bugio.* Ein Storchschnabel.
- Perolas finas.* Aechte Perlen.
- Perolas falsas.* Unächte Perlen.
- Perpetuana.* Wollener Satinet; *ordinaria*; *imperial*; *apicotada*.
- Pesalico.* Ein Areometer.
- Pesos de relogio.* Uhrgewichte.
- Petigris, ou Pelle de doninha de Hollanda.* Grauwerk.
- Petipé.* Ein verjüngter Masstab.
- Petrechos de guerra.* Kriegsgeräthschaften.
- Petrechos navaes.* Schiffsgcräth.
- Petrechos de casa.* Hausgeräth.
- Petrechos de cozinha.* Küchengeräth.
- Petroleo branco.* Naphtha.
- Piassã.* Hanf, der in Brasilien wächst, und woraus die grössten Taue gemacht werden.
- Picaconha,* ist vermuthlich eine von den vielen Verstümmelungen der Benennung *Ipecacuanha*.
- Pilulas coquias.* Koloquinten Pillen.
- Pimenta negra.* Schwarzer Pfeffer.
- Pin-

Pinceis em pennas. Federpinsel, Posenpinsel.
Pinceis para pintores. Malerpinsel.
Pineiras de enchimento.
Pingadeiras. Bratpfannen.
Pires. Unterschälchen.
Pirinolas. Drehwürfel.
Pistolas de algibeira. Sackpistolen.
Pixides. Oblatenbüchsen.
Pontas de assucar. Köpfe von Zucker-Brodten.
Ponteiros de relógios. Uhrzeiger.
Pós angelicos. Präparirtes Spiesglas.
Portaclavinas. Karabinerhaken.
Portuchos. Die Löcher in einem Zieheisen.
Pratabelonia. Silberlahn.
Prata em fio. Silberdraht.
Prata fiada. Gesponnen Silber.
Pratos grandes. Schüsseln.
Pratos menores. Teller.
Productos da terra. Natürliche Producte.
Productos das artes. Kunst Producte.
Provimientos de guerra. Kriegsbedürfnisse.
Punhal. Ein Dolch.
Punhetes ou Punhos de camisa. Manschetten.

Queijo de figos pasados. Feigenkäse.
Queijos redondos (de Ho-

landa). Holländische (runde) Käse.
Quina vermelha. Rothe China.

Rapas. Drehwürfel.
Rasa. Rasch.
Relicarios. Reliquienkästchen.
Relógios para bofeta. Stutzuhren.
Resistente á agua. Wasserdicht.
Retortas. Retorten; simples; com tubo.
Retratos. Gemälde, Portraits.
Riscadinhos para camisas. Matrosenlinnen.
Riscados, Riscadinhos. Möbellinnen.
Riscados. Vid. Três riscados.
Rodinhos. Zeltchen; Rotulae.
Romanas. Schnellwagen.
Rosalgar vegetal. Napellus.
Ruões amarelos. Gelbe Sangalletten.
Ruões azues. Blaue Sangalletten.
Ruões cor de rosa. Rosenfarbige Sangalletten.

Sabão preto. Schmierseife.

Sa.

Sabão de Veneza. Vene-
tianische Seife.
Sacabocado. Ein Lochei-
sen.
Sacatrapos. Flinten-
kratzer.
Sagapeno Die Sorten
sind: *em lagrima*; vul-
gar.
Saguiz. Saguinchen.
Saias acolxoadas.
Sal amargo. Bittersalz.
Sal marinho. Meersalz.
Salgas de peixe.
Salvas. Präsentirteller.
Sapas. Hauen.
Saragoça. Der Name
eines von schwarzer
Wolle gefertigten Tu-
ches.
Sarro de vinho. Weinhe-
fen.
Satepoza. Der Name ei-
nes bengalischen baum-
wollenen Zeuges.
Sebo de balea. Wallrath.
Seda em cazulo. Seiden-
Kokons.
Seda em fio. Gesponnene
Seide.
Seda de pello. Organsie-
seide.
Sega do arado. Das Pflug-
eisen.
Seges. Kleine einsitzige
Spatzierwagen, vorne
mit einer Gardine, oder
Glasruthen.
Sego statt Sago.
Senne, Sene. Die Sorten
sind: *de Alexandria ou*
de Palta (verstümmelt
statt *Apalto*); *de Italia.*

Serguilha, Sirguilha. Ein
grobes wollenes Zeug,
dichter als *Silicio* —
Man hat auch in des-
sen Nachahmung: *Ser-*
guilha de seda, und *Ser-*
guilha de algodão.
Serras de mão. Handsä-
gen.
Serras braçães. Armsä-
gen.
Servotes. Beinsägen.
Serviço de mesa. Ein
Tisch Service.
Serviço. Ein Stuhlbecken.
Setas de relógio. Uhrzei-
ger.
Simonte, Somonte, sehe
man unter *Tabaco S.*
364.
Sinetes para relógios. Uhr-
petschafte.
Saquetes. Ansetzer zu
Kanonen.
Sortimento. Ein Sortiment
von Waaren.
Sufoliés Leinwand mit
unächtem und beymer-
sten Waschen ausge-
henden Druck (*com co-*
res falsas), zum Aus-
schlagen der Koffers,
wie auch zu Unterhau-
ben. Der Druck pflegt
in Hamburg besorgt zu
werden.
Sumagre. Schmack;
grosso, grober; *fino*,
feiner. Der beste
kommt vom Rio de
Janeiro. Die Ausfuhr
ist aber nicht beträcht-
lich, denn er beschwert
nur die Schiffe, und
D d d d ren-

rendirt nicht so gut,
als andere Artikel.

Sumauma. Eine Art Pflanzenwolle in Brasilien, dient zum Ausstopfen der Betten, zu Hutfilz etc.

Tabaco do Brazil. Die gewöhnlichen im Handel vorkommenden Sorten, sind: *Fresco*; *Primeira sorte*; *Segunda sorte*. Der *Fresco* wird am meisten geschätzt, und hat den Namen von der ihm durch die Sauce mitgetheilten frischen Substanz. Er darf aber nicht zu lange liegen bleiben, denn wenn er das Frische verliert, so wird er ranzig, und steht dann den übrigen Sorten nach.

Tabaco do Porto. Der Schnupftaback von Porto wird dem *Tabaco de Lisboa* vorgezogen. Die Ursache soll seyn, weil der Porto-Taback in kleineren Quantitäten in die Oefen gebracht wird, und man zum Brennen statt des Fichtenholzes, wie es in Lissabon der Fall ist, allerley Reisig von wohlriechenden Gewächsen braucht, der dem Taback einen sehr lieblichen Geruch mit-

theilt. — Ausser den S. 363. angeführten Sorten, ist noch folgende zu bemerken: *Estorrinho de D. Vicente*. Dieser Schnupftaback führt den Namen nach seinem Erfinder D. Vicente Gregorio Garcia, Tabacks-Administrator in Porto; er wird, wegen seines angenehmen balsamischen Geruches, gegenwärtig am meisten geschätzt. — Der *Simonte* wird auch *Somonte* geschrieben, und ist entweder *verde* (grün), oder *amarelo* (gelb). Der *Esturro* oder *Estorro* ist entweder *de cor* (farbig), oder *preto* (dunkel, schwarz).

Tabatinga. a) *Vid.* Gomma elastica; b) Die brasilianische Benennung des weissen Bolus.

Taboado de pinho de Flandes. Föhrene Breter und Dielen.

Taboado de Tapinhuão. Ein hartes Holz aus Brasilien, das zum Verhau-ten der Schiffe dient.

Taboado de Canella. Breter zu Mobilien, von einem brasilianischen Holze, das schöner, als Zucker-kistenholz, und geringer, als Mahagoni, ist.

Tachos. Kessel.

Tachos com bordas fornidas.

das. Kupferne Bordkessel.
Tacos de bilhar. Billard-Queues.
Talhafrios. Hartbetel.
Talim. Ein Degengurt.
Tanados. *Vid.* Couros atados.
Tarrachas. Wandschrauben, Flintenschrauben etc.
Tasquinhas. Flachsbrechen.
Tecidos de lã. Wollene Zeuge.
Termentina fina. Venezianischer Terpentin.
Termentina cozida. Kolophonium.
Ternos de bocetas. Sätze oder Nester Schachteln.
Terra pezada. Schwererde; Barytes.
Terra sombra. Umbra.
Tesouras para espivitar. Lichtscheeren.
Tincal. Die Eintheilung ist: *bruto*; *purificado* ou *Borax*; *calcinado*.
Tirantes. Zugriemen.
Toalha de meza atalhada. Schlichtes Tischzeug; im Gegensatz von *adamacada*.
Topazio alvadio ou ondado. Gewässerter Topas.
Trançadeira. Paruckenband.
Travessões. Waagebalken.
Trés riscados. Bettzwilche.
Trevo cheiroso. Meliloten.

Trincafio. Weisser Schusterzwirn.
Tripas secas. Getrocknete Därme zu Saiten etc.
Trumós. Trumeaux.
Tubos opticos. Schröhre.

Vaquetas. Brasilianisches Sohlleder in halben Häuten.
Vasos pharmaceuticos. Apotheker-Gefässe; *Vasos para banho de Maria*; *Vasos para banho de areia* etc.
Velas economicas. Sparlichter.
Velinhas ou Bugias. Bougies.
Venenos. Gifte.
Verguinhas em feixos. Nagelisen.
Vidrilhos. Brillengläser; *em pó*, Ungeschliffene; *lapidados*, Geschliffene.
Vidrinhos para cheiro. Riechfläschchen.
Vieiras. Pilgrimsmuscheln.
Vinagre aromatico, ou dos quatro ladrões. Gewürzessig.
Vinho verde. Grüner Wein; so nennt man den ganz sauren Wein. — *Vinho de ramo*, der gewöhnliche Trinkwein; er ist aus mehreren Weinsorten vermischt. — *Vinho de feitoria*, *Vinho fino*,
D d d d 2

fino, Vinho de embarque, der beste Wein; er wird meistens ausgeführt. — *Vinho refugado,* ist derjenige Wein, der durch die bestellte Deputation aus wirklichen oder politischen Gründen nicht für *Vinho de feitoria* anerkannt wird.

Vinho tinto. Rother Portwein.

Vinho branco. Weisser Portwein.

Vinho do Rhim. Rheinwein.

Vinhos adulterados. Verfälschte Weine.

Vinho muscatel. Muskatwein.

Vinho de Borgonha. Burgunderwein.

Vinho de Champanha. Champagnerwein.

Viradores de livreiros. Vergolde-Eisen für die Buchbinder.

Usteda. Der Name eines gewissen wollenen Zeug.

Z*ail.* Thran.

B e s c h l u s s
des
Lateinischen Waaren-Lexicon.

Acacia vera. Arabischer
oder ägyptischer Scho-
tendorn.

Acacia nostras. Schle-
hen.

Acidum vitrioli. Vitriol-
säure; Wird sie mit
vielm Wasser ver-

dünnt, so erhält sie den
Namen Vitriolgeist.

Aeolipila. Eine Windku-
gel.

Aerugo nativa. Berggrün,
Kupfergrün.

Agaricus albus. Weisser
Lärchenschwamm.

Aga-

Agaricus chirurgorum.
Feuerschwamm.

Aluta cordubensis. Kor-
duan.

Asa odorata. Benzoe.

Aurantia Olyssiponensia.
Apfelsinen.

Benzoinum amygdaloïdes.
Mandel-Benzoe.

Borsdorfiana poma. Bor-
storfer Aepfel.

China nodosa. China-
wurzel.

Chocolata sanitatis. Ge-
sundheits Schokolade.

Contra. Zittwersamen.

Cortex Lavola. Steranis
Rinde.

Cos levis. Schleifstein.

Cos turcica Türkischer
Schleifstein.

Cos filtrum. Filtrirstein.

Cucurbitae oculares. Au-
gennäpfchen.

Dactyli acidi. Tamarin-
den.

Depressorium. Ein Druck-
eisen.

Emplastrum diapalmae.
Palmpflaster.

Foeniculum dulce, majus.
Römischer Fenchel.

Foeniculum vulgare, minus.
Gemeiner Fenchel.

Grana Avenionensia.
Avignonsbeeren.

Grana infectoria. Kermes-
beeren.

Halotrichum. Haarvitriol.

Hydrargyrum purificatum.
Laufendes Quecksilber.

Lapis cotarius. Wetz-
stein.

Lignum ambratum. Amber-
holz.

Magnesia alba. Bitter-
erde.

Mentha piperita. Pfeffer-
münze.

Moschus cabardicus. Rus-
sischer oder Sibirischer
Bisam.

Mul.

Mulsum. Honigwein.

Musculus sanguineus. Isländisches Moos.

Oxydum hydrargyri.
Quecksilbersalz.

Pelamides. Sardellen.

Pinea indica. Ananas.

Piper nigrum s. rotundum.
Schwarzer oder gewöhnlicher Pfeffer.

Pix judaica, Pisasphaltum.
Judenpech.

Polemoscopium. Ein Wallgucker.

Poma palmae. Datteln.

Pulvis patrum. Pulverisirte China.

Rotulae menthae piperitae.
Pfeffermünz - Kuchen;
Engl. *Peppermint drops.*

Saccharum rosatum s. tabulatum. Rosenzucker.

Sal ammoniacum, Sal cyrenaicum. Salmiak.

Sal efflorescens. Blumen-salz, Salzblüthe.

Sal alcali vegetabile. Pottasche.

Sal alcali minerale. Natron.

Saxum fornacum. Gestellstein.

Schirla. Schörl.

Seismometrum. Ein Erdbebenmesser.

Spina cervina. Kreuzbeeren.

Splenia. Kompressen.

Spongia praeparata.
Schwellwieken.

Steatites. Speckstein.

Steatites tornatilis. Sogeanannter Meerschaum.

Subulae. Ahlen.

Talcum plasticum. Sogeanannter Meerschaum, zu Pfeifenköpfen.

Terebinthina communis, kommt meistens von der rothen Tanne (*Pinus Picea L.*); und eine Art davon ist die *Terebinthina Argoratensis* (Strassburgischer Terpentin). — *Terebinthina cypria s. chia,* kommt vom Terpentinbaum (*Pistacia Terebinthus L.*). — *Terebinthina veneta,* kommt vom

vom Lärchenbaum,
und, da Venedig nicht
ausschliesslich diesen
Terpentin liefert, so
würde er richtiger *Te-*
rebinthina larigna heis-
sen.

Terra danica rubra. Dä-
nischroth; *Terra danica*
alba, Dänischweiss.
Vid. Pag. 1035.

Terra miraculosa Saxoniae.
Sächsische Wunder-
erde.

Turmalinus. Der Aschen-
zieher.

Vinum illicitanum. Ali-
kantewein.

B e s c h l u s s

des

Deutschen Waaren-Lexicon.

Enthält grötentheils eine bestimmte und
zuverlässige Beschreibung der vornehmsten
deutschen Linnen.

Verzeichnis der in der

Sammlung der in der
Bibliothek der
Königlichen Bibliothek
in Berlin befindlichen
Handschriften

Verzeichnis der in der

Sammlung der in der
Bibliothek der
Königlichen Bibliothek
in Berlin befindlichen
Handschriften

Verzeichnis der in der
Sammlung der in der
Bibliothek der
Königlichen Bibliothek
in Berlin befindlichen
Handschriften

Verzeichnis der in der
Sammlung der in der
Bibliothek der
Königlichen Bibliothek
in Berlin befindlichen
Handschriften

Verzeichnis der in der
Sammlung der in der
Bibliothek der
Königlichen Bibliothek
in Berlin befindlichen
Handschriften

Verzeichnis der in der
Sammlung der in der
Bibliothek der
Königlichen Bibliothek
in Berlin befindlichen
Handschriften

Verzeichnis der in der
Sammlung der in der
Bibliothek der
Königlichen Bibliothek
in Berlin befindlichen
Handschriften

Abstrichbley, wird von den Schriftgiessern gebraucht.

Adern. Messingenes Bindwerk zum Zusammenhalten der Ringe Draht.

Adlervitriol. Vitriol mit dem Zeichen eines Reichsadlers.

Ägyptische Ziegel. Ungebrannte Backsteine.

Angreifliche Waaren. Waaren, die den Appetit der Kinder, Lehrburschen etc. locken, als Rosinen, Mandeln, Zuckerwerk, Wein etc.

Anisholz.

Holl. Anyshout.

Engl. Aniseed wood.

Frz. Bois d'anis.

Es kommt aus Westindien, und führt wahrscheinlich den Namen nach seinem Geruch; dient zu feinen Tischlerarbeiten.

Anken. Butter.

Anneis, Anis.

Anstrich. a) Sublimat; b) Schminke.

Aporsten. Vid. Steyermärkische Leinen.

Armaturen. Waffen, Gewehre.

Atlasholz.

Holl. Satynhout; Geel Brutesse hout.

Dän. Atlastræ.

Engl. Satin wood.

Frz. Bois satiné.

Ein hartes westindisches Holz, sehr schön und weisslicht von Farbe, und wie Atlas anzufühlen. Es dient zu feinen Tischlerarbeiten.

Banddraht, sehe man unter *Drahtsiebe*.

Barren, *Bahren*, oder Stangen Fischbein.

Bassa-Dohan. Türkischer Blättertaback.

Bastleinwand. Kannefass.

Bauerband Ungebrakter Kurländischer Flachs.

Baumseide, *Bohmside*. Ein Zeug,

Zeug. das aus Wollen- und Baumwollen-Garn in verschiedenen niedersächsischen Gegenden gewebt wird. Die Sorten heissen nach den Marken, die ans Stück gehängt werden: *Cyper; Doppeladler; Verschlagener Doppeladler; Enkelter oder Einfacher Adler.*

Begleisen. Bügeleisen.

Bergasche, sehe man unter *Bergblau*.

Tyrolisches Bergblau. Davon giebt es folgende fünf Sorten: *Fein Hochbergblau; Fein Mittelblau; Feine Hochblaue Bergasche; Feine mittelblaue Bergasche; Feine ordinaire blaue Bergasche.*

Tyro'sches Berggrün. Drey Sorten: *Malachitgrün*, das beste; *Oelgrün*, Mittelsorte, *Grundfarbe* oder *Grundgrün*, das schlechteste.

Bergkreide, oder ordinaire Stückkreide.

Berlinerblau. Es wurde 1710 von Diesbach erfunden.

Beutelstahl. Ein Feuerstahl, woran ein lederner Beutel für Zunder, Stein etc. befestigt ist.

Bügeleisen. Bügeleisen.

Bielefelder Linnen. Die Herren Delius et Riensch in Bielefeld, die daselbst eine der grössten Linnen-Hand-

lungen führen, haben die Güte gehabt, mir folgende sehr schätzbare Nachrichten vom *Bielefelder Linnen* mitzutheilen:

Seit einigen Jahrhunderten existiret der Bielefelder Leinenhandel. Die grösste Vervollkommung hat aber das Leinen seit ungefähr 50 Jahren erhalten, und seit dieser Zeit, vorzüglich aber seit einigen Jahren, hat der Handel sehr zugenommen, indem die gute Eigenschaft der Bielefelder Leinen immer mehr und mehr in anderen Welttheilen bekannter geworden ist. Wegen des sehr festgesponnenen Fadens, ist die Dauer ganz vorzüglich gut, und wird im Gebrauch nicht gröber, wie viele andere Sorten Leinen, die von dem auf Spulen gesponnenen Garn gewebt sind. Aus dieser Ursache kann das hiesige Leinen auch nicht so wohlfeil wie jene seyn; demungeachtet wird man mehr Nutzen bey den Bielefelder Leinen haben, weil es gewiss doppelt stärker ist.

Der Weber verschafft sich selbst das Garn, und kann um desto besser

besser für gutes Garn sorgen. Fast täglich kommen die Weber mit den ungebleichten Leinen zur Stadt, und verkaufen selbiges so gut, wie möglich, welches dann von Seiten des Kaufmanns gehörige, auf Erfahrung gegründete Kenntnisse, Vorsicht und Zeit zum Durchsehen der Leinwand, erfordert, zumal, da der Weber oft unerlaubte Mittel gebraucht, sein Leinen kaufschön zu machen, welches dann nach der Bleiche schlecht ausfallen muss. Der Kaufmann lässt das Leinen bleichen, wozu hier ordinaire und holländische Bleichen sind. Die Einrichtungen sind gegenwärtig so zweckmässig getroffen, dass die Leinwand, wenn anders das Gewebe nicht schlecht gewesen ist, ihre gute Consistenz behält. Nach der Bleiche lässt man die Leinen rollen oder mangeln, und in länglichte viereckige Packete zusammenpressen, welches in Stücken von 60 und 30 Bielefelder, oder 50 und 25 brabantischen Ellen geschieht. Seit einigen Jahren hat man auch die Irländi-

sche Appretur, oder nur eigentlich die Nachahmung derselben, angenommen. Das Leinen ist gewöhnlich $\frac{5}{4}$ brabantischen Ellen breit; ausserdem wird es auch von $\frac{4}{4}$ bis $\frac{2}{4}$ gewebt.

Wegen der Verpackung ist keine besondere Ordnung, sondern es geschieht selbige nach Vorschrift und Verlangen der Commitenten.

Das feinste Leinen wird in jetzigen Zeiten gewiss in hiesiger Gegend gemacht; indem man für 1 Stück ungebleichtes Leinen schon 125 Rthlr. und mehr bezahlt hat.

Ausser diesen dichten sogenannten holländischen Leinen, werden auch glatte, gewürfelte, gestreifte und geblünte Klar-Leinen in hiesiger Gegend gewebt. Das glatte, den französischen Linons ähnliche Klar-Leinen, wird bis zur feinsten Gattung gewebt. Seit einigen Jahren aber ist der Absatz davon nur unbedeutend gewesen, welches vorzüglich eine Folge von den häufigen Verkäufen der französischen Linons und Musline ist.

Ferner werden hier auch

auch viel Drell, und vorzüglich schöne damastene Tafel-Gedecke gewebt, die eben so wie die Leinen, besonders dauerhaft sind, und einen Kenner erfordern.

Unsere grauen oder ungebleichten Leinen, werden häufig durch Landleute aus hiesiger Gegend verkauft. Sie reisen damit, gleichwie auch mit gebleichten Leinen etc. nach Italien, Dänemark, Norwegen, Holland, und fast durch ganz Deutschland, um selbiges, hausiren gehend, zu versilbern.

Das sogenannte Warendorfer Leinen, welches 4 bis 5 Meilen von hier gewebt und gebleicht wird, ist loser und leichter gewebt, und hat keine gute Bleiche. Da nun diese Sorte Leinen von hier aus sehr stark versandt wird, so lässt man solche hier zuvörderst aufbleichen, und einige Appretur geben. Nach Westindien und Amerika ist der vorzüglichste Absatz von den Warendorfer Leinen, welches 45 brabantischen Ellen hält.

Leinengarn wird im Bielefeldischen von vorzüglicher Güte und

Feinheit, und in so grosser Menge gesponnen, dass nur $\frac{1}{3}$ im Lande selbst verwebt werden kann, die übrigen $\frac{2}{3}$ aber nach England, Holland und Elberfeld verschickt werden.

Bindfaden, von Flachs:

1) *Kanzleyfaden*, wovon 32 einzelne auf 1 $\text{t\ddot{b}}$ gehen; 2) *Feiner Bindfaden*, 20 bis 24 auf 1 $\text{t\ddot{b}}$; 3) *Feiner Mittelbindfaden*, 16 auf 1 $\text{t\ddot{b}}$. — Folgende von Hanf: 4) *Mittelfaden*, 12 auf 1 $\text{t\ddot{b}}$; 5) *Strangfaden*, zum Nähen des Pferdegeschirrs, 8 auf 1 $\text{t\ddot{b}}$; 6) *Hangriemdraht*, 4 auf 1 $\text{t\ddot{b}}$; 7) *Zuckerbindfaden*, 3 auf 1 $\text{t\ddot{b}}$.

Bisamoliven?

Bittererde. Weisse Magnesia. Sie wurde gegen Anfang des vorigen Jahrhunderts zuerst bekannt, da ein gewisser Canonicus zu Rom sie unter dem Namen *Magnesia alba*, oder *Polvere del conte di Palma*, als eine Wunderarzney verkaufte.

Blattbley, zum Einschlagen des Tabacks; wird auch *Tabacksbley* genannt.

Blauholz. Es kommt entweder geschält, oder ungeschält, von verschiedenen Ländern, wie

wie gleich zu sehen ist. Der inneren Güte und Farbe nach folgen sie nachstehendermassen: *Geschältes Kaniarienhholz* (das beste); *Geschältes Kampesche- oder Hondurasholz*; *Geschältes Jamaikaholz*; *Ungeschältes Hondurasholz*; *Ungeschältes Jamaikaholz*.

Bleichtücher. Ein Sacklinnen, das im Hessischen, nicht weit von Cassel, gewebt wird, und entweder roh, oder gebleicht ist. Es ist mit einem rothen Löwen gezeichnet. Die Bleichtücher gehen vornämlich nach Portugal, Spanien und Frankreich, und werden dasselbst meistens auf den Wachsbleichen gebraucht, und das Wachs darauf auf den Bänken gebleicht. Auf Spanisch werden sie auch *Angulemillas* genannt. Häufig findet man sie *Bleytücher* geschrieben, auch sogar von denjenigen, die es wissen, dass es eine fehlerhafte Schreibart ist.

Bley, Bleydraht, sehe man unter *Drahtsiebe*.

Bleytücher. Eine falsche Benennung der hessischen Bleichtücher. Uebrigens kann dies Wort als Uebersetzung

der nach Italien gehenden *Tele piombine* gelten, wie S. 898 bemerkt ist.

Blös. Blaue Farbe.

Blusch. Plüsch.

Bocadillos, sind gebleichte, $\frac{5}{8}$ und $\frac{7}{8}$ breite, 58 Ellen lange slesische Leinen. Sie werden doppelt gelegt, rundgebunden mit weissem Bindfaden, und umgeben mit drey lichtblauen Papierstreifen. Auf dem obersten Streif befindet sich eine Silberplatte, mit der Aufschrift Bocadillos. Sie gehen nach Spanien, wo die $\frac{5}{8}$ breiten *Bocadillos angostos*, und die $\frac{7}{8}$ breiten *Bocadillos anchos* genannt werden. — Mit den *Platilles simples*, die ebenfalls den Namen Bocadillos führen, sind sie nicht zu verwechseln.

Bocadillos. *Vid.* *Platillas simples*.

Bohmside. Siehe *Baumseide*.

Bonten. Siehe *Möbellinnen*, und *Matrosenlinnen*.

Börstenkraut. Safflor.

Brasilienholz, sehe man unter *Rothholz*.

Brauhafer.

Holl. Brouwhaver.

Dän. Bröghavre.

Engl. Brew oats.

Franz. Avoine à brasser.
Brecheln.

Brecheln. Hanf- und Flachs-Brechen.

Bremer Wolle, sehe man unter *Heidschnucken*.

Brennöl. Lampenöl.

Bretagnes.

Franz. Bretagnes.

Ital. Tele bretagnine ($\frac{6}{4}$ e $\frac{7}{4}$ alte).

Span. Bretañas; — anchas, $\frac{7}{4}$; angostas, $\frac{6}{4}$; — ordinarias, entrefinas, finas, y superiores.

Port. Bretanhas; — de $\frac{6}{4}$ e $\frac{7}{4}$ de largo.

Sind gebleichte, $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite, und $11\frac{1}{2}$ breslauer Ellen lange (auf Spanisch: *de 8 varas*) vornämlich slesische Leinen, die von einem Schock Leinen in $\frac{5}{3}$ Stücke geschnitten werden. Es werden diese Coupons nach der ganzen Breite gelegt, und dann mit den Saalenden übergebrosen, so dass das Stück in der Form eines zusammengelegten Briefes erscheint. Auf der Stelle, wo bey einem Briefe das Siegel stehen würde, findet man einen rothen Stern und die Sortirnumer aufgedrückt, und, unmittelbar unter diesem Stern, ist das Saalende mit einem kleinen Büschel von rother oder blauer, offener Seide

geziert (Nach der alten Methode, bedienen sich Einige des Zeichens V, welches Cinq aunes de France bedeutet). Das Sortiment von Bretagnes ist gewöhnlich von 500 oder 1000 Stück. 125 Stück kommen immer in ein Kistchen, und 2 dieser Kistchen werden entweder bloß zusammengeschnürt, und in Stroh und Packlinnen emballirt, oder man macht über zwey und zwey derselben eine Futterkiste. Oft setzt man auch vier solcher Kistchen in ein Ueberfutter. Von 125 Stück wird immer ein Muster gezogen; folglich enthält das Musterkistchen von 500 Stück vier, und das von 1000, acht solcher Musterstücke.

Breun. So wird die Hirse in Kärnten genannt. Sie wird in diesem Lande so häufig verzehrt, dass man die Kärntner spottweise *Breunfresser* zu nennen flegt.

Brillengläser.

Holl. Brilglazen.

Engl. Spectacle glasses.

Frz. Verres à lunettes.

Port. Vidrilhos.

Brilliant, sehe man unter *Glasse*.

Bucheln.

Bucheln. Buchecker.

Buchlinnen.

Holl. Boeklinnen; Boekjes.

Franz. Fil d'épreuve; Livrettes.

Ital. Tele rigate turchine.

Span. Libretes; Libritos.

Port. Linhas de Hamburgo.

Sind gemeiniglich $\frac{5}{4}$ breite, 72 Leipziger Ellen lange, ächtblau theils gestreifte, theils gegitterte Leinen, die in $\frac{3}{3}$ getheilt werden. Jedes $\frac{1}{3}$ wird in Form eines Buches gelegt, und gemeiniglich sind alle drey Stückchen mit einem rothen Bande zusammengebunden.

Bundtrommeln, Büscheltrommeln, sehe man unter *Maultrommeln*.

Buntschäcken, Bunte Leinen. Möbellinnen.

Butjenter, oder Budjadinger Butter.

Caserillos.

Span. Caserillos aplatillados; *Die Qualitäten:* ordinarios; entre-finos; finos; superiores.

Sie werden aus $\frac{6}{4}$ breiten, roh gewebten, und gebleichten, vornämlich slesischen Leinen gemacht, und sind entweder in $\frac{1}{3}$ Stücken,

d. i. von $19\frac{1}{4}$ Breslauer Ellen (auf Spanisch: *de 13 Varas*), oder in $\frac{1}{2}$ Stücken, d. i. von $28\frac{1}{2}$ dito (*de 20\frac{1}{4} Varas*). Man rollt sie mittelst einer Maschine über einen Spies, und legt das Ende, das den Mantel oder Umschlag einer solchen Rolle ausmacht, in einen Zipfel, der dann mit rother offener Seide festgeheftet, und die Sortirnumer darauf gedrückt wird. Die Spanier pflegen sie auch deswegen *Enrolladillos* zu nennen. Sie werden in Kisten von 100 Stück à $20\frac{1}{2}$ Varas, oder von 150 Stück à $13\frac{1}{2}$ Varas verpackt, und von jeder dieser Kisten wird ein Musterstück gezogen. Ein Sortiment *Caserillos* besteht gewöhnlich aus 400 Stück à $20\frac{1}{4}$ Varas, oder aus 600 Stück à $13\frac{1}{2}$ Varas. — Der Name *Caserillo* ist ein Diminutivum des spanischen *Casero*, welches Hausmachen bedeutet. — Die Spanier geben den Caserillos noch andere Namen, als *Enrolladillos*, *Litailas*, *Romanillos*. Die sogenannten Bremer Stiegen heissen bey ihnen *Caserillos de Westfalia*.

Cavallines ; Cavallin-
Linnen ; Rosslinnen.

Franz. Toiles cavallines.

Ital. Tele cavalline.

Port. Cavallinos ($\frac{6}{4}$).

Sind $\frac{6}{4}$, $6\frac{1}{4}$, oder $\frac{7}{4}$ breite, 58 breslauer Ellen lange, gebleichte, slesische Linnen, von slesisch dichter Qualität. Sie werden doppelt gelegt, breit gepresst, mit blauem Papier (ganz Schockpapier) umschlagen, und mit weissem Bindfaden eingebunden. Oben auf dem Papier befindet sich auf einer silbernen Platte ein springendes Pferd; zuweilen stehen auch darauf zwey Pferde über einander. Dass diese Leinwand daher ihre Namen führt, ist einleuchtend. — Von den *Tele cavalline* findet man das Ausführliche im italienischen Lexicon dieses dritten Theiles.

Cholets, oder Canne-
vas - Leinen, auch
Rohe Platilles.

Franz. Platilles écruës.

Span. Platillas crudas.

Port. Olandas cruas.

Sind rohe, ungebleichte, zuweilen ausgewaschene (ausgepanschte), vornämlich slesische Lei-

nen, von $\frac{5}{4}$ Breite, und 58 Breslauer Ellen Länge. Sie sind nach der ganzen Breite gelegt, mit vier handbreiten, hellblauen Papierstreifen umgeben, und mit vier rothen Bändchen umbunden. Der obere Streif ist mit einer Figur, die eine rothe, oder silberne Krone, oder ein anderes beliebiges Zeichen vorstellt, nebst der Numer des Sortiments versehen. — Gewöhnlich werden 200 Schock in vier Nummern assortirt, und in vier Kisten, jede mit 50 Stück, verpackt. Von jeder Numer des Sortiments wird ein Muster, wornach der Ein- und Verkauf geschieht, gezogen, und diese vier Musterstücke werden in ein eigenes Kistchen (Muster - Kistel) verpackt, und so mit den Hauptkisten versendet. — Nach Spanien gehen schmale Cholets, und werden nach ihren Qualitäten unterschieden in *ordinarias*, *entrefinas*, *finas*, *y superiores*. — Nach Lissabon gehen breite oder ungepanschte (*anchas*), nach Porto aber mehr schmale oder gepanschte (*estreitas*), als breite Cholets. — Die ungepanschten

panschten Cholets, nennt man *Aschgrau* *Cannefasse*, auf Französisch *Platilles écrues d'un gris naturel ou de couleur naturelle*. — Den Namen *Cholet* führt diese Leinwand nach dem Orte Cholet in Anjou, wo sie zuerst fabricirt worden.

Colontopieholz, sehe man im Holländischen Waaren-Lexicon.

Creas; Lederleinwand; Weissgarnige Doppelleinwand.

Eugl. Dowlas.

Franz. Crés.

Ital. Tele corame; die breitgelegten, piegata a libretto; die rund gebundenen, piegata a rotolo.

Span. Creas; Die Qualitäten: ordinarias; entrefinas; finas; superiores. — Die à la Morlaix heissen: à la Morlaix, Morlés ó Morlax; Die breit gelegten: plegadas; Die rund gebundenen: arrolladas ó en rolos. Die Benennungen nach der verschiedenen Breite, sehe man weiter unten.

Port. Crés de Alemanha. Sind sächsische und

böhmische (auch schon in Slesien nachgemachte) $6\frac{1}{2}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{5}{4}$, und $\frac{2}{3}$ breite, 108 Leipziger Ellen lange, in weissgebleichten Garn bearbeitete Leinen. Die Haupt- und Neben-Abtheilungen sind folgendermassen zu bemerken: 1) $6\frac{1}{2}$ breite, heissen in Italien *Tele corame* $\frac{7}{4}$, und in England *Dowlas of 32 inches*, und gehen lediglich nach diesen beyden Ländern. — 2) $\frac{5}{4}$ breite, heissen in Spanien *Creas anchas*, und in Frankreich *Crés larges*; Sie unterscheiden sich, nach ihrer Dichte und Feine, und nach den Ländern, wohin sie versandt werden, wie folgt: a) Gemeiner Schlag, Glättleinen, Spanischer Schlag, Schwachgerichtete, zum spanischen Handel; Sie sind, in der Qualität, die geringsten, fallen aber, da sie mit feinerem Eintrag gewebt sind, verhältnissmässig feiner aus, als die übrigen; b) Wälscher Schlag, Mittlerer Schlag; zum italienischen Handel; eine mittlere Qualität zwischen der vor- und nachstehenden; c) Englische Glättlingen; heissen auf Englisch: E e e e 2 lisch:

lisch: *Sleeked Dowlas*; eine dichte Waare; d) Vollgerichtete; auf Englisch: *Loom Dowlas*; eine ausserordentlich dichte Waare. Die beyden letzteren werden von den besten Meissner, Braunschweiger, und Halberstädter Garnen gemacht, und gehen blos nach England. — 3) $\frac{2}{8}$ breite; Sie sind von den $\frac{6}{4}$ breiten blos in der Breite verschieden; auf Italienisch heissen sie *Tele corame* $\frac{2}{8}$; auf Spanisch: *Creas estrechas ó angostas*; auf Französisch: *Crés étroites*; Sie gehen blos nach Ober-Italien und Spanien; auch werden sie stark über Livorno nach der Barbarey, insonderheit nach Algier und Tunis, verschickt, wo sie zum Einhüllen der Todten dienen. — 4) $\frac{5}{4}$ breite; sie heissen in Italien: *Tele corame* $\frac{5}{4}$; in Spanien: *Creas entrenchas*; in Frankreich: *Crés entrelarges*; in England: *Dowlas* $\frac{5}{4}$; Sie haben eben die vier Unter - Abtheilungen, wie die $\frac{6}{4}$ breiten Creas, auch eben die Länge, nur dass sie gewöhnlich in halben Stücken (auf Spanisch: *Medias Creas*) gemacht werden,

und, in diesem Falle, sich auch der Preis nur für die Halben Stücke versteht. Die wohlfeinsten dienen zu Umschlägen, die auf Italienisch *Invoglj*, auf Französisch *Envelope*, und auf Englisch *Wrappers*, genannt werden. — Die Creas haben ihren Ursprung von Morlaix, und der umliegenden Gegend dieser Stadt, in Bretagne.

Hieher gehören auch die *Rough Dowlas*, welches $\frac{6}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breite, 108 Leipziger Ellen lange, sächsische Leinen sind, und sich von den gewöhnlichen Dowlas oder Creas dadurch unterscheiden, dass sie in rohen Garn gearbeitet werden. Sie gehen viel nach Portugal, wo sie den Namen *Pano ferro* führen.

Cypressenholz.

Holl. Cypressenhout.

Engl. Cypres wood.

Frz. Bois de Cypres.

Dänischroth, und Dänischweiss. Vid. Pag. 1035.

Dohn, in der böhmischen Tarif statt Thon.

Doppelkielpinsel. Lackirpinsel.

Dowlas. Siehe Creas.

Drahtsiebe. Siebe von Eisen.

sen- und Messingdraht. *Band* heisst der stärkste Sieb-Draht, und geht von No. 1 bis 6. — Hierauf folgen *Kuppeldraht*, und *Sturzdraht*. Der feinste heisst *Bley*, wovon es wieder 16 Nummern giebt.

Druckleinen, $\frac{5}{4}$ breite. Ein slesisches Leinen, das Einige ganz weiss, Andere aber nur gut $\frac{3}{4}$ weiss bleichen lassen. Es wird ohne alle Appretur und Stärke von der Bleiche in die Mangel gebracht, breit ausgemangelt, von Einigen zu 58 Ellen, von vielen Häusern aber gar nicht geschnitten, sondern in vollem Maasse gelassen, wie die *Platillas* platt gelegt, jedoch ohne Streifen, und nur drey-mal mit Bindfaden umbunden. Manche lassen das eine Ende des Schocks heraushängen, weil diejenigen Häuser, die diese Waare ungeschnitten committiren, auch zugleich verlangen, dass man auf jedes Stück das accurate Ellenmaass setze, es sey 57, 58, oder 60 Ellen, und daher wird solches auf diesen heraushängenden Zipfeln an-gemerkt. Die Druckleinen gehen nach England.

Dügen. Dauben.

Eltisfelle. Iltisfelle.

Engelsat. Soie, ein wol-
lenes Zeug.

Erdschwefel. *Lycopodii*
semen.

Essener Linnen. Ein sehr
schweres, sehr gedrun-
genes Linnen, das in
der Gegend von Essen
gewebt wird. Es ist
nicht so weiss, wie das
Meller Linnen, und
führt einerley Nummern
(1, 2, 3, 4, 5, 6) mit
dem Osnabrückischen,
wohin es gerechnet
werden kann.

Esslinchen. Spanische
Kettlein; Man sehe
Kantilje S. 932.

Estopillas. Siehe
Schleyer.

Etterdunen. Eiderdunen.

Ewiger Klee. Luzerne.

Fabriköl. Die schlech-
teste Sorte Baumöl;
wird nur in Fabriken
gebraucht.

Fadenholz. Klafterholz.

Farbehholz. Im Allgemei-
nen begreift man dar-
unter alle ausländische
zum Färben dienliche
Hölzer.

Farrenschwänze. Ochsen-
ziemer.

Feigenkäse.

Holl. Vygenkaas.

Dän. Figenost.

Schw. Fikonost.

Engl. Fig cheese.

Port. Queijo de figos
pasados.

Feik

Feilschaften. Waaren.

Fernambuckholz, oder Brasilienholz, sehe man unter *Rothholz*.

Feuerschlösser. Flintenschlösser.

Fischbreter, um Fische darauf zu bereiten.

Fischgläser, worinn Goldfische etc. zum besondern Vergnügen der Besitzer gehalten werden.

Fisetholz. Kommt aus Zante und Cephalonien; färbt gelblicht grün.

Flickohrte. Absatzohrte.

Flimmerchen. Flittern.

Formen für Katundrucker etc. 1) *Vorformen*, zu Umrissen; 2) *Passer*; 3) *Grundformen*, 4) *Stippelformen*, zu punctirten Arbeiten, wozu messingene Stifte in die Formen eingeschlagen werden.

Frankfurterschwarz, *Frankfurter Schwärze.* Eigentlich wird die Kupferdruckerschwärze (die unter dem Namen *Frankfurterschwarz* bekannt ist), im Wirzburgischen und Anspachischen fabrizirt, und in Nürnberg verkauft.

Franzdamast. Möbeldamast.

Frise, sehe man unter *Glasse*.

Fürneiss. Firnis.

Gabelnadeln. Haarnadeln.

Gardersee-Oel, *Garzer-Oel.* Baumöl aus der Gegend des Lago di Garda im Veronesischen.

Gebinde. Fasswerk.

Gewichste *Leinwand.* Wachstuch.

Giftfängige *Waaren.*

Waaren, die das Gift von Pest- und anderen ansteckenden Krankheiten in sich ziehen können (z. B. Baumwolle), und daher in den Zeiten, da eine solche Krankheit grassirt, bey ihrer Ankunft in irgend einen Hafen, gelüftet werden müssen. — *Ital.* *Roba soggetta a contagio.*

Glasse. Seide mit Gold oder Silber besponnen; Ist sie kraus besponnen, so heisst es *Frise*. — Wird Lahn weitläufig mit Glasse umwunden, so heisst es *Brilliant*.

Glattwolle, sehe man unter *Heidschnucken*.

Gradl; Trillich; Keper.

Franz. *Basins royaux* (so heissen die weissen Gradl).

Ital. *Gradiglie; Terlicetti spinati; Die weissen: Dobletti.*

Span. *Cotonias.*

Sind geköperte leinene Zeuge, die in Böhmen, Sachsen und Oestreich ver-

verfertigt werden. Die buntfarbigen sind keine volle böhmische Elle breit, und 60 böhmische Ellen lang. Man hat sie Theils ganz von leinen Garn, Theils mit Seide. — Die weissen (Zwirngradl) werden von rohen Garn geköpert, gewebt, mit Streifen; dann gebleicht; sie sind $\frac{4}{5}$ Leipziger Ellen breit, und 72 lang; Es giebt auch $\frac{6}{5}$ breite, die dann 60 Ellen Länge zu haben pflegen.

Granadillholz.

Holl. Granadiljehout.

Böhmische Granaten Sie giengen ehemals roh aus Böhmen nach Freiburg und Breisgau, wo sie gebohrt, und geschliffen, und von Augsburg aus unter dem Namen von *Freiburgschen Granaten* durch ganz Europa verschickt wurden. Seitdem aber in Böhmen selbst Mühlen zum Schleifen und Poliren der Granaten errichtet sind, ist die Ausfuhr der rohen Granaten vom Gouvernement verboten.

Grieselwerk. Hülsenfrüchte.

Grundfarbe, Grundgrün, sehe man unter *Berggrün.*

Gypsfiguren.

H. Gipsbeelden.

D. Gipsfigurer, Gipsdukker.

S. Gipsfigurer.

E. Plaster of Paris figures.

F. Figures de plâtre.

I. Figure di gesso.

S. Figuras de hieso.

P. Figuras, retratos de gesso.

Haarseide. Tramseide, die aus einem einzigen Faden besteht.

Haarsiebe. Siebe von Pferdehaar. Sie werden eingetheilt in *einfache*, und in *doppelte* oder *geköperte*; Ferner in *Pudersiebe*, die feinsten; *Glottesiebe*, für die Töpfer; *Gewürz- und Pfeffersiebe*; *Küchensiebe*; *Bouillon-siebe*.

Haderlumpen. Lumpen.

Hafnererde. Töpfererde.

Haiden. Buchweizen.

Hainer Blau, und Hainer Grün. Neublau; Neugrün.

Hausenblätter. Hausblase.

Hausenrogen. Kaviar.

Hausmachen Linnen.

H. Huislinnen, Burgerlinnen.

D. Hiemmegiordt lærred.

S. Hemgiord lærft, Huslärft.

E. Home

- E.** Home-spun linen.
F. Toile de ménage.
I. Tela di casa.
S. Lienzo casero.
P. Panno de linho caseiro.

Hayfelle.

- H.** Haayvellen.
D. Hayskind.
S. Hajskinn.
E. Shark skins, Dogfish skins.

Fr. Peaux de chien de mer; Peaux de cagnots bleus; Peaux de roussette.

It. Pelli squaene, di Scarzone o di Pesce squadro.

Sp. Lija, Pieves de lija.

P. Lixa, Pelles de lixa.

Herbstwolle, sehe man unter *Heidschnucken*.

Hestlein. Stecknadeln.

Heidehonig, sehe man unter *Honig*.

Heidschnucken. Eine Art kleiner Schafe, die im Lüneburgischen und Märkischen auf den grossen Heiden und Sandtriften leben, und reichlich Wolle tragen. In Bremen und in der ganzen umliegenden Gegend heisst die Wolle von der ersten Schur *Glattwolle*; nur im Münsterischen allein nennt man sie *Maywolle*. Die Wolle von der zweyten Schur wird *Herbstwolle* genannt,

und ist ganz kurz. Die Wolle ist von dreyerley Farbe, nämlich weiss, grau, und schwarz; Die schwarze pflegt am theuersten bezahlt zu werden, und geht meistens nach Frankreich und England, wo sie den feinen Tüchern zur Saalleiste dient. Die Franzosen nennen diese Wolle *Laine d'Austruche* oder *Bruyères*, und die Engländer *Estridge wool*. Von deutschen Wollhändlern ausserhalb dem Bremischen etc. pflegt sie *Bremer Wolle* genannt zu werden.

Helfenbein. Elfenbein.

Hemdelinnen, sehe man unter *Steinhäger Linnen*.

Hessenleinen. Die Bleichtücher.

Holsteinische Panacée. Eine Benennung des Arcani duplicati.

Hondurasholz. Wenn vom Blauholz die Rede ist, so ist es einerley mit der Kampesche Sorte.

Honig. Der deutsche wird eingetheilt in *Krauthonig*, und *Heidehonig*. — Der erstere ist der beste, und wird erzeugt im Magdeburgischen, Merseburgischen etc., wo ihn die Bienen von den Wiesen,

Wiesen, Bäumen etc. einsammeln ; Das Wachs ist fein, geschmeidig, und durchscheinend. — Der Heidehonig wird in den Heidegegenden, z. B. im Lüneburgischen, gewonnen; Das Wachs ist grob und spröde. — Ferner wird der Honig in *weissen* (Jungfernhonig), und *gelben* eingetheilt; jener ist der beste. *Winterhonig* ist der schlechteste.

Jamaikaholz. Ist Kampescheholz, das in der ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts auf Jamaika, durch überschickte Sämereyen, angepflanzt worden ist. Es giebt aber kein so gutes Holz, als das von den Küsten der Kampesche - Bay. — Ueberhaupt ist das Kampescheholz, nach den Orten, wo es wächst, und nach dem Alter des Baums, sehr verschieden; Das von den ältesten Bäumen wird für das beste gehalten; *Conf.* Blauholz. — *Engl.* Jamaica logwood.

Japanholz, ist einerley mit Sapanholz.

Jauersche Leinwand. Siehe *Platilles simples*, *Iburger Linnen.* Ein überaus gedrungenes,

schweres hänfenes Linnen, das in der Gegend des Städtchens Iburg im Osnabrückschen gewebt wird. Zwar hat es mit dem besten Löventlinnen nicht ein gleiches schönes Ansehen; allein es ist dicker, und von gleicher innerer Güte. Der Preis ist mit dem besten Löventlinnen einerley, und, in diesem Verhältnisse, theuer.

Indianische Nüsschen. Kockelskörner.

Inchlitt, Insekt. Talg.

Inchlittkerzen. Talglichter.

Kaffésegel, Kaffésegels.

Holl. Höffyvaagzel.

Engl. Coffee sweepings.

Kaliaturholz. Ein sehr hartes dunkelrothes Holz, das mit der Zeit eine schwarze Farbe erhält; kommt von der Küste Koromandel, ungewiss von welchem Baume. Viele halten dafür, dass ein und eben derselbe Baum dieses und das rothe Sandelholz liefert, und dass beyde nur in Ansehung ihres Alters von einander verschieden sind. Inzwischen dient das Kaliaturholz zu Tischler- und Kunst-Arbeiten; das rothe San-

Sandelholz aber wird zum Versetzen beym gemahlenen Holz gebraucht.

Kalminken, Leinene Kalkanke. Siehe *Linnenkalmank*.

Kämpel. Kämmе.

Kanarienholtz. Die vorzüglichste Sorte Blauholz; kommt von den Kanarischen Inseln.

Kannefasleinen. Siehe *Cholets*.

Kannefasstücher. Leinene Schnupftücher.

Karmesinleder. Saffian.

Karotten.

H. Karotten, Prikken.

D. Karotter, Rapeeruller, Rapeestænger.

S. Rapeerullar.

E. Carrot tobacco.

F. Andouilles de tabac.

I. Tabacco in carotte.

S. Andullos de tabaco.

P. Carotes de tabaco.

Karzeröl, steht im böhmischen Zolltarif, statt Garder-See Oel.

Kästen. Kastanien.

Katzenauge. Ein Nachtfennglas.

Katzenfelle.

H. Kattevellen.

D. Katteskind.

S. Katteskin.

E. Cat skins.

F. Peaux de chat.

I. Pelli di gatto.

S. Pielles de gato.

P. Pelles de gato.

Kaufmannschaften. Waaren.

Keper. Siehe *Gradl*.

Kesselkohlen. Steinkohlen zur Kesselfeuerung.

Kiepersammet, wird auch *Schwerer,* und *Genuesischer Sammet* genannt.

Klinken. Siehe *Thürklin-*
ken.

Klopfgarn. Dachtgarn.

Klopfschleyer. Estopilles.

Klostertuch, sehe man unter *Wahrendorfer Linnen.*

Knarrholz. Klappholz.

Knäufe. Knöpfe.

Königlfutter. Kaninchenfelle.

Königsholz.

Holl. Koningshout.

Ein Holz von sehr angenehmer Farbe, braunroth mit Streifen, zuweilen auch schön marmorirt; kommt aus Südamerika; dient zu eingelegten und kleinen Künstler-Arbeiten.

Konzent. Der Name eines etaminartigen wollenen Zeuges.

Kordelet. Halbseidener Marly.

Kränzeldraht. Cymbeldraht.

Kravelen. Sechzig Kravelen machen ein Schock Planken.

Krauthonig, sehe man unter *Honig.*

Kreuzbeeren, sind im Handel

Handel von den *Gelben Beeren* sehr verschieden, und letztere ungleich theurer.

Kuppeldraht, sehe man unter *Drahtsiebe*.

Laffen. Eiserne Pfannen.
Lapplade. Eine Schiffsapotheke, Medizin-
kiste.

Letternholz.

Holl. Letterhout.

Engl. Letter wood.

Frz. Bois de la Chine.

Lichtformen.

H. Kaarsevormen.

D. Lyseformer.

S. Ljuskärnor.

E. Candle moulds; Pew-
ter moulds.

F. Moules aux chandel-
les.

I. Forme di candela.

S. Moldes de velas.

P. Moldes das velas.

Lichtholz. Spanholz;
Lichtbäume, Stämme
zum Spanmachen.

Linnen-Kalmanke. Eine
Art russischer Linnen,
die häufig nach England
gehen, woselbst sie
Drillings genannt wer-
den; auf Französisch
*Toiles calaminc ou Cou-
tils de Russie*.

Linnennadeln. Dreykan-
tige Packnadeln.

Löventlinnen; *Hänfen*
Linnen; *Ravensberger*
Linnen. Ein dichtes
und egal gewebtes Lin-

nen, dessen Scherung
reiner Hanf, und der
Eintrag Hanfheede ist.
Es wird in den Kirch-
spielen der Städte Borg-
holzhausen, Versmold
und Halle gewebt, in
diesen drey benannten
Städten aber blos ver-
kauft. Der Ursprung
des Namens ist, so wie
die Zeit der Entste-
hung, unbekannt. Die
Länge des Löventlin-
nen ist sehr verschie-
den, nämlich von 50 à
60 bis 120 à 130 Legge-
Ellen. 100 Legge-, d.i.
doppelte Bremer Ellen
halten 175 Brabanter
Ellen. Das meiste ist
zwischen 100 und 120,
das wenigste unter 100
Legge-Ellen, und der
Verkauf wird nach 100
Legge-Ellen bestimmt.
Die Breite sollte, der
Verordnung gemäss,
eine Brabanter Elle
seyn, und dann den
Stämpel (nämlich den
Preussischen Adler und
die Buchstaben F.W.R.)
erhalten; zuweilen aber
findet man es nicht von
dieser Breite, und den-
noch gestämpelt. Die
Weisse ist verschieden,
und auf die höheren
Grade der Weisse sind
Prämien gesetzt. Be-
stimmte Numern haben
die Löventlinnen nicht,
wiewohl sie solche, nach
der

der Legge-Ordnung, haben sollten. — Jedes Stück wird, der Länge nach, Blatt über Blatt gelegt, und einer der inneren Zipfel mit den fortlaufenden Numern des Kaufmanns bemerkt. Hierauf werden beyde Seiten zusammengeschlagen, und unten bey jedem Ende mit schwarzem Bindfaden gebunden. Als dann wird das Stück gemeiniglich mit einer Krone, worinn der Name des Kaufmanns steht, versehen, und mit einer Umschrift die Sorte des Linnens bezeichnet. Gewöhnlich 18, aber auch 20, oder 24 Stück kommen in Einen Packen, der in 60 bis 100 Doppelellen Münsterschen oder grauen Linnens eingeschlagen wird. Das allerbeste Löwentlinnen aber wird in Kisten à 12 Stück verpackt. — Das Löwentlinnen geht theils über Bremen, Hamburg, und Amsterdam, meistens in Commission, theils auch directe, nach dem Auslande. Die niedrigste Sorte geht nach Westindien, und dient daselbst zu Säcken für Koffé etc. Die Mittelsorte dient dem gemei-

nen Mann in Spanien und anderen warmen Gegenden zur Kleidung. Die darauf folgende dickere Sorte wird zu kleinen Segeln auf grossen, und zu grossen Segeln auf kleinen Fahrzeugen gebraucht. Die dickste und gedrungeenste Sorte kann die Stelle des russischen Ravenstuchs vertreten. Diese Erscheinung ist ganz neu, und verdient in einer besonderen Rubrick abgehandelt zu werden, wie folgt:

Ravensberger Ravenstuch. Eine ganz neue Erfindung seit Mitte des Jahres 1800, die dem sehr thätigen, und um die Verbesserung und den Vertrieb des Ravensberger Linnens höchst verdienten Linnenhändler, Herrn P. W. Ebeling in Borgholzhausen, zur grossen Ehre gereicht. — Es wird aus dem besten, gedrungeusten und vom reinsten Hanf gewebten Löwentlinnen, durch schweres Kalandern, und schweres Pressen, verfertigt. Das Stück hält 50 Brabanter Ellen. Die Sorten sind No. 1, 2 und 3, oder $\frac{14}{1}$, $\frac{14}{2}$, $\frac{14}{3}$. Jedes Stück wird einfach

fach aufgerollt, dann gepresst, und endlich an beyden Enden mit blauem Bindfaden gebunden. — Obgleich es eine Nachahmung des russischen Ravenstuchs ist, so ist doch das russische noch zur Zeit schöner, feiner, dichter, und egaler, als das beste Ravensbergische Ravenstuch. Denn der russische Hanf übertrifft den ravensbergischen an Dauerhaftigkeit, Länge, Zartheit, und besonders Feinheit; und dann nehmen die Russen sowohl zur Scherung, als zum Eintrag, reinen Hanf, dagegen man im Ravensbergischen bloß zur Scherung des Löwentinnen reinen Hanf, zum Eintrag aber Hanfheede nimmt. Inzwischen ist das Ravensbergische Ravenstuch dauerhafter, und ungleich wohlfeiler, als das russische; auch scheint es, dass Herr Ebeling, bey dem es bis jetzt einzig und allein zu haben ist, durch Verbesserung des Eintrags, das ravensbergische dem russischen noch näher bringen wird.

Lubben. Dachschilden,

Lucretiensast. Lakritzensaft.

Lustholz. Purpurholz.

Madripast. Mit Farben gedruckter Muslin.

Mahagonyholz. Mahagony ist die indianische Benennung dieses Holzes. Das beste liefern Jamaika, und das ehemalige Spanische Domingo. Das allerhärteste und schwereste kommt aus Jamaika. — Eine Sorte Mahagony wird, wegen der schönen Zeichnung, *Pyramidenholz* genannt, und ist doppelt so theuer, als das gewöhnliche.

Malachitgrün, sehe man unter *Berggrün.*

St. Martensholz, sehe man unter *Rothholz.*

Matrosenlinnen; Bon-
ten No. 2.

Engl. Slops.

Franz. Toiles à matelots.

Ital. Tele da marinari.

Span. Listados No. 2.

Port. Riscadinhos para camizas; Pintados para camizas de marinheiros; Panos para camizas de marinheiros; Panos de Hamburgo com riscos azues ou vermelhos.

Sind $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite, 60 Leipziger Ellen lange, entweder gestreifte, oder

oder gegitterte, sächsische, böhmische, auch westphälische Linnen, von ganz ordinaurer Qualität. Gewöhnlich werden sie in $\frac{3}{5}$ geschnitten. Die Streifen sind meistens blau. Nach Italien und Portugal gehen auch abwechselnd roth und blau gestreifte.

Mattennadeln. Messerförmige Packnadeln.

Ein Mauer-Quadrant.

Dän. Mural Quadrant.

Engl. Mural quadrant.

Frz. Quart de cercle mural.

Maultrommeln. Sie werden gepackt entweder Vier Stück auf Ein Hölzchen, und heissen *Stöckeltrommeln*, oder in Bündelchen, und heissen *Büscheltrommeln*, *Bundtrommeln*.

Maywolle, sehe man unter *Heidschnucken*.

Meller Linnen. Eine ganz weisse, dicht gewebte Art Osnabrückischen Linnens, das im Kirchspiel Mell, zwey Stunden von Borgholzhausen, gewebt wird. Es erhält die nämliche Appretur, wie das Löventinnen, und ist, nachdem es 100 oder 103 Legge-Ellen hält (über 103 hat es nicht), mit Zeichen versehen, die

dieses Maas zu erkennen geben.

Messerbreter, um Messer darauf zu wetzen.

Meyer-Linnen. Ein gutes, dauerhaftes hänfenes Linnen, das im Lippischen gewebt, und daher auch *Lippisches weisses Linnen* genannt wird.

Minorka. Der Name eines köperten halbseidenen Zeuges.

Möbellinnen; Bunte Leinen; Buntschäcken; Bonten, Cannevasleinen.

Engl. Checkered linen; Gingham.

Franz. Toiles rayées ou Gingas.

Ital. Tele rigate; Bordati.

Span. Listados; Gingas; Terlises.

Part. Riscados; Riscadinhos.

$\frac{7}{8}$, $\frac{6}{8}$, und $\frac{5}{8}$ breite, 7 $\frac{1}{2}$ Leipziger Ellen lange, slesische, böhmische, und sächsische Leinen, die mit gefärbten Garn entweder gestreift (spanisch: *lista seguida*) oder gegittert (spanisch: *a quadros*) sind. Nach ihrer Qualität werden sie in ordinaire, mittlere, und feine unterschieden. Ausserdem richtet sich der Preis nach

nach der Breite, der Arbeit, und den Farben; denn wenn viele gemusterte, oder auch rosenfarbige darunter sind, so ist der Preis höher. Sie gehen meistens nach Italien und Spanien. — Hieher gehören auch die sogenannten *Arabias*, welches die spanische Benennung der Türkischgarnigten Linnen ist; Länge und Breite ist, wie bey den obigen Möbellinnen; sie unterscheiden sich von denselben blos durch die farbigen Streifen, die von acht Türkischrothem Garne sind; Die Preiserichten sich nach der Feinheit.

Molarissen. Languedocsche Mandeln.

Mönch und Nonne. Eine Benennung, die man zuweilen den Hohlziegeln giebt.

Monstranzen.

Fr. Soleils.

Ital. Raggj.

Sp. Custodias.

Port. Custodias.

Mundoblatten. Siegeloblatten, Briefoblatten, zum Unterschiede der *Kirchenoblatten*, die zu Hostien dienen.

Münster Linnen, Graves Linnen. Ein hänfenes Linnen, das eben die

Appretur, wie das Löventlinnen, erhält. Das beste und gedrungeenste, gebleichte Münsterlinnen kann mit dem ordinären Löventlinnen in eine Klasse gesetzt werden; das schlechte aber muss unter *Weserlinnen* stehen. Es wird häufig gemacht bey Lippstadt, Rillberg, Stromberg, Paderborn etc., wovon die beyden letzteren die schlechtesten Sorten liefern. Es geht, nebst dem *Weserlinnen* stark nach Amerika, wo es zu Säcken gebraucht wird.

Neublau, und Neugrün. Diese Farben wurden gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts von einem Bergrath, Namens Barth, zu Grossenhain in Sachsen, erfunden.

Nicoragaholz. Die schlechteste Sorte Brasilienholz; Man sehe unter *Rothholz*.

Nonnentuch, sehe man unter *Wahrendorfer Linnen*.

Nordertuch. Grobes Laken aus den nördlichen Theilen von England.

Oberband, sehe man unter *Teckelnburger Linnen*.

Oegeleisen. Auf Portugiesisch: *Ferro argola*.

Oel.

Oelgrün, sehe man unter
Berggrün.

Oelprobe Brantewein.

Holl. Olyproef.

Engl. Oil proof.

Frz. Preuve d'huile.

Port. Agua ardente de
prova de azeite ou
de escada.

Oerl. Kanten.

Orientalisches Geishaar.
Kämelhaar.

Paderborner Linnen. Ein
grobes, flachsheedenes
hausmachen Linnen,
in Stücken von 21 und
22 Kölnischen Ellen.

Palixanderholz.

Holl. Polixanderhout,
Chineeschhout.

Dän. Palixandertræe.

Engl. Polixander wood.

Frz. Bois de Palixandre.

Das Palixanderholz hat
einen veilchenartigen
Geruch; Es dient zu
Tischler- und Kunst-
arbeiten; Wahrschein-
lich kömmt es aus Ost-
indien.

Palmholz. Buxbaumholz;
Eine in Niedersachsen
aus dem Holländischen
(*Palmhout*) entlehnte
Benennung.

Papelin. Ein halbseidener
glatter Taft, dessen
Kette ganz Seide, und
der Einschlag zwey-
schürige Wolle ist. Man
hat ihn glatt, und ge-
blümt.

Persio. Der um die Kri-
tik der Waarenkunde
so verdiente Herr Hof-
rath Beckmann, dessen
Winke und Belehrun-
gen mir jederzeit will-
kommen seyn, und
mich zu gründlicheren
Untersuchungen auf-
muntern werden, hat
mich auf diese Benen-
nung eines gewissen
Pigments aufmerksam
gemacht. Es sind, wie
er mir meldet, zwey
Schriften darüber vor-
handen, nämlich eine:
Ueber den Gebrauch
des Persio, von C. S.
Leipzig 1800, und eine
von Roselli, die aus
der eben angeführten
Schrift, und anderen
Büchern zusammenge-
schrieben ist. — Herr
Beckmann hielt den
Persio, nach seiner aus
Eisenach vom Herrn
Streiber (Verkäufer da-
selbst des Persio) erhal-
tenen Probe, für ein
Präparat aus irgend ei-
nem Moose. Dies lies
mich gleich vermuthen,
dass der Persio mit dem
S. 609 von mir beschrie-
benen schottländischen
Cudbear oder sogenann-
ten *Rothen Indigo* ei-
nerley seyn möchte;
und, da ich aus England
Proben davon mitge-
bracht hatte, so erfuhr
ich nicht nur auf der
hiesigen

hiesigen Börse, dass dieser Cudbear auch den Namen *Persio* führe, sondern es fand auch Herr Beckmann die ihm von mir zugeschickte Probe mit der seinigen gleichförmig; und so wurde seine Vermuthung, dass es ein Präparat aus Moosen sey, vollkommen bestätigt.

Pfeffertücher. Gemeine halbbaumwollene Tücher.

Pfeifen-Mundstücke.

Engl. Pipe tips.

Pfropfen. Sie werden folgendermassen nach ihrer Grösse unterschieden: *Stübchenpfropfen*, die grössten; sie werden nur auf Bestellung gemacht. — *Quartierpfropfen*, die gewöhnlichen. — *Oeselpfropfen*; halb so klein, als die vorigen. — *Medizinpfropfen*, *Apothekerpfropfen*; die kleinsten; zu Arzneigläsern.

Plackschrobeln. Die grössten Schrobeln

Rohe Platilles. Siehe *Cholets*.

Platilles royales.

Franz. Platilles royaux.

Ital. Platiglie reali.

Span. Platillas reales.

Port. Ruões de cofre.

Sind gebleichte, $\frac{5}{4}$, $6\frac{1}{4}$, $\frac{7}{4}$ breite, und 58 Breslauer Ellen lange, vornehmlich slesische Leinen. Sie werden ganz auf die Art, wie die Cholets, appretirt, sortirt, und verpackt. Nur sind die Papierstreifen violettblau, und mit roth und weissen, oder auch ganz weissen Bindfaden umbunden. Der Kopfstreif hat ein silbernes Schild, mit der Inschrift *Platillas reales*, nebst der Numer des Sortiments. Vielleicht ist in diesem Silberschildchen der Ursprung des Namens *Platilla* zu suchen, da *Plata* die spanische Benennung des Silbers ist. — Das meiste von diesem Artikel geht nach Spanien, wo die verschiedenen Qualitäten mit den Zusätzen *ordinarias*, *entrefinas*, *finas*, *y superiores* bestimmt werden; die letzteren sind hauptsächlich in Sevilla begehrt.

Platilles simples; Bocadillos; Jauersche Leinwand, (auch Funfzehnellige).

Franz. Platilles simples, ou Bocadilles.

Ital. Platiglie semplici.

Ffff

Span.

Span. Bocadillos. — *Die Qualitäten:* ordinarios, entrefinos, finos, superiores.

Sind $\frac{6}{4}$ breite, und $14\frac{1}{2}$ Ellen lange, gebleichte durchaus slesische Leinen. Sie werden in $\frac{4}{4}$ Stück, erst rund gebunden, mit weissem Bindfaden, und dann in dunkelblau Papier (das den Namen Funfzehnelig führt) einpapiert, und mit weissem Zwirn gebunden. Zu jedem Stück wird ein ganzer Bogen gebraucht. Das Papier ist oben gemeinlich mit einer silbernen Platte, und der Inschrift *Bocadillos*, oder *Platilles simples* versehen. Andere setzen darauf eine Krone, und noch Andere bedienen sich eines rothen Schildchens mit einer willkührlichen Devise. Sie gehen vorzüglich nach Spanien, auch über Frankreich nach der Küste von Guinea.

Plaun. Packlinnen.

Plettendraht, zum Katundrucken.

Pökelfleisch.

H. Pekelvleesch, Gezouten vleesch.

D. Saltkiöd.

S. Saltkött.

E. Salted beef.

F. Salé, Chair salée.

I. Carne salata, Carne-secca.

S. Carne salada; Tasajo, Carne tasajo.

P. Carne salgada.

Presskarten. Pressspäne.

Purpurholz, Lustholz.

Holl. Purperhout.

Engl. Purpled wood.

Frz. Bois pourpré.

Ein purpurfarbiges Holz, aber nicht gestreift, und bunt, wie das Königsholz; kommt aus dem spanischen Westindien; dient zu eingelegten und andern Tischler Arbeiten.

Putjenter. Budjadinger Butter.

Putzstein. So pflegen die Schuster den Bimstein zu nennen, weil er ihnen zum Putzen des Leders dient.

Quadruples, sehe man unter *Silesias* im englischen Lexicon dieses dritten Theils.

Laufendes Quecksilber. Hydrargyrum purificatum. Das meiste Quecksilber kommt aus Istrien und Friaul, auch aus der Pfalz, und geht durch die Hände der Holländer, die es oft mit Bley und Wismuth verfälschen.

Quecksilberkalk. Oxydum hydrargyri.

Radener Linnen. Ein hänfenes,

fenes, aus lauter Heede-
garn gewebtes Linnen,
das im Mindener Amte
Raden verfertigt wird.
Im Stück und Ellen-
maass ist es, wie das
Löventlinnen. Es ist
tauglicher zum Emballi-
ren, als zu Säcken. Es
kann nur für Wolle,
Hanf, Flachs, Garn etc.,
nicht aber für Kaffee
und ähnliche Waaren,
zu Säcken gebraucht
werden.

Rauch. Waldrauch.

Rauchfleisch.

H. Rookvleesch, Ge-
rookt vleesch.

D. Rögekiöd.

S. Rökkött.

E. Smokedry beef etc.

F. Chair boucanée ou
fumée.

I. Carne affumicata.

S. Carne seca al humo,
Cecina ahumada.

P. Carne de fumo.

Rauchtopase, sehe man
unter *Topaskrystalle*.

Rauschholz. Gilbholz.

Ravensberger Linnen, ist
keine vom *Löventlin-*
nen unterschiedene Art
Linnen, sondern ganz
einerley mit demselben.
Im Ravensbergischen
wird kein anderes Lin-
nen gewebt.

Ravensberger Ravenstuch,
sehe man unter *Lövent-*
linnen.

Reist statt *Reiss*.

Reisten. *S. Steyermärki-*
sche Leinen.

Smirnische Rosinen, mit,
und ohne Stengel.

Rothholz. Die verschie-
denen Sorten erhalten
nach den Ländern der
Herkunft ihre Namen,
und folgen, nach ihren
Qualitäten, in nachste-
hender Ordnung: *Bra-*
silien- oder *Fernam-*
buckholz (ist das beste);
Siams Sapan oder *Ja-*
panholz; *Bimas dito*;
St. Martensholz; *Nico-*
ragaholz (das schlech-
teste).

Rouanes; *Polacken-*
leinwand; 84ellige
Stücke.

Franz. Rouens.

Ital. Tele Ruane, Roa-
ne.

Span. Ruanes; *Die*
Qualitäten; *Or-*
dinarios; *Finos*;
Superiores.

Port. Ruões largos de $\frac{8}{4}$.
Sind roh gewebte, ge-
bleichte, theils und vor-
nehmlich slesische, theils
lausitzer Linnen; $\frac{8}{4}$
breit, und 84 Breslauer
Ellen lang (auf Spa-
nisch: *De 55 varas*).
Sie werden nach der
ganzen Breite buchför-
mig gelegt, und mit
fünf roth und grünen,
oder blau und grünen
seidenen Büscheln ge-
heftet. Auf dem Man-

Ffff 2

tel

tel oder Umschlage stand am Kopf eine goldene Krone, worunter sich drey goldene Lilien befanden, die mit einem rothen, und dieser wieder mit einem grünen Kranze, umgeben waren (avec l'estampe d'une couronne environnée de fleurs, et dans le milieu trois lis). Seit der französischen Revolution aber, haben auch die Fabrikanten es für gut befunden, die drey Lilien zu verbannen, und statt derselben ein anderes willkührliches Zeichen zu nehmen. Unter diesem Zeichen ist die Anzahl der Varas, und die Sortirnumer bemerkt. Gewöhnlich machen 50 Stück, in 2 Numern assortirt, ein Sortiment aus. Der Ursprung des Namens ist von Rouen, der Hauptstadt in der Normandie,

Rough Dowlas. Sehe man unter *Creas*.

Ruftband. Erfurter glattes Haarband.

Rupfen. S. *Steyermärkische Leinen*.

Russische Segeltücher. Ich hätte gern eine ächte Beschreibung von diesem Artikel gehabt; allein mein Freund in Petersburg hat mir vorgängig blos ein Ver-

zeichniss der Fabriken und deren Marken zugeschickt. Die Hauptabtheilungen der Marken sind folgende: 1) *Blau gemerkte Segeltücher*, und zwar *Allerbeste Sorte*; *zweyte beste Sorte*; *Beste Mittelsorte*; *Mittelsorte*; *Ordinaire*. — 2) *Grün gemerkte*, und zwar *Mittelsorte*. — 3) *Orange gemerkte*, — *Beste Sorte*. — 4) *Roth gemerkte*, — *Zweyte beste*, und *ordinaire*, — wie auch von allen ordinären die *schlechteste* Sorte. — 5) *Schwarz gemerkte*, — *Zweyte beste Sorte*. — Ein für den englischen Handel eingerichtetes Verzeichniss der russischen Linnen ist S. 1017 abgedruckt.

Saatöl. Oel, das von Lein-, Rübsamen und anderen Sämereien gewonnen wird; im Gegensatz von *Baumöl*.

Sächsisch Blau; *Blauer Karmin*. *Neublau*.

Sächsisch Grün. *Neugrün*.

Alexandrinischer Saflor, von der ersten und zweyten Blüthe.

Saisonsammet. *Fazonnirter Sammet*.

Sakerdanholz. Ein ausländisches Holz, von rothbrauner Farbe; dient

dient zu Tischlerarbeiten.

Sangalletten ; Sanct Galletten ; Schetterleinwand.

Franz. Sangalettes; Toiles de St. Gall; Toiles teintes.

Ital. Tele Sangalle o Sangalline; Tele tinte.

Span. Sangaletas ó Olandillas de varios colores; Lienzos suizos; *Die incarnat gefärbten heissen* Sangaletas encarnadas.

Port. Olandilhas (diesen Namen giebt man ihnen in Porto, insonderheit den schwarzen). — Die schwarzen heissen *Ruões pretos ou Olandilhas pretas*; die farbigen *Ruões de cores*; die gelben *amarellos*; die blauen *azues*; die rosafarbigen *cor de rosa*.

Sind in allen Coulören gefärbte $\frac{6}{4}$ oder $\frac{7}{4}$ breite, 18 oder 24 brabant Ellen lange (auf portugisisch: *de 18 ou 24 covados*) Leinen. Zum Schwarzfärben bleiben sie roh; zu verschiedenen Coulören, als blau,

grün, nimmt man sie halb, oder $\frac{3}{4}$ gebleicht; zu Rosa und Incarnat, ganz weiss gebleicht. Die in Hamburg gefärbten behaupten vor den in Slesien gefärbten den Vorzug. Nach Spanien gehen sie in Drittelstücken von ungefähr $22\frac{1}{2}$ breslauer Ellen (auf Spanisch *de 15 varas*) das Drittelstück. — Sie werden doppelt gelegt, und mit Papier umgeben, das die Farbe des Stückes hat, und *Sangalletten - Papier* genannt wird. Das Papier ist mit einem Schilde versehen. — *Holandillas* nennen Einige die in 10 Ellen Stücke geschnittene, zusammengerollte, und in Papier eingeschlagene Sangalletten. — Im spanischen Zolltarif wird ein Unterschied zwischen *Sangalas*, und *Sangaletas* gemacht; jene sind darinn mit den Olandillas oder eigentlichen Sangalletten einerley; und letztere werden auch *Lustrinas de lino* genannt, und dienen blos zum Futter (*Toiles teintes pour coëffes de chapeaux*). — Den Namen führen diese Leinen von St. Gall in der Schweiz, wo sie ursprünglich

spränglich gefärbt worden.

Sapanholz. Davon giebt es zwey Sorten; nämlich *Bimas*, und *Siams*. Die letztere ist die beste, weil sie mehr Farbe in sich enthält; Man sehe unter *Rothholz*.

Sattlereisen, oder Sattler-ahlen

Schafffüsse.

Engl. Sheep's feet.

Frz. Pieds de mouton.

Ital. Piedi di pecora.

Schagrintaft. Ein geköppter Taft, der rauh, wie Schagrin, anzufühlen ist.

Schlappergant. Eine Art Floretband.

Schleier; Estopillas.

Engl. Silesia Lawn; *die schlichten:* Plain lawn; *die geblühten:* Flowered Lawn; *die klaren:* Cobweb lawn.

Franz. Estopilles; *die weissen, dichten* Batistes ou Estopilles unies; *die geblühten, und verschiedentlich gemusterten:* Estopilles à fleurs, à ramage, à mouches, rayées, à carreaux, à carreaux et fleurs;

die klaren: Estopilles clairs.

Ital. Cambre; *die dichten:* Cambre fisse, Tele batiste a libretto; *die geblühten etc.* Cambre à fiori, rigate etc.; *die klaren:* Cambre velate chiare, lisce.

Span. Estopillas; *die dichten:* Estopillas lisas; *geblüht* te à flores; *gestreifte* rayadas; *gegitterte* à quadrito; *getüpfelte* con pintas etc.; *die klaren:* Estopillas clarines ó olanadas. — *Die Qualitäten:* ordinarias, entrefinas, finas, superiores.

Port. Cambraetas; *die dichten* Cambraetas lisas; *geblüht* te com flores; *gestreifte* raiadas; *klare:* Cambraetas transparentes.

Ein im rohen Garn auf Batist-Art lose gewebtes, dann gebleichtes Leinen, welches größtentheils in Slesien (besonders um Hirschberg), Sachsen, Schwaben, und in der Schweiz verfertigt wird. Breite $\frac{6}{4}$, Länge 54 Breslauer Ellen. Es wird in $\frac{4}{4}$ Stücke à 13 $\frac{1}{2}$ Elle geschnitten,

schnitten; am Saalende mit Seide gebüschelt, und jedes Stück mit einem Numerzettel versehen; dann in schwarzes Papier eingeschlagen, und mit weissen Bindfaden umbunden. Die verschiedenen Arten, Qualitäten etc. findet man in den obigen Benennungen enthalten. — Viele rohe Schleier gehen von Slesien nach Harlem, wo sie für den englischen Handel gebleicht werden; Diese rohen Schleier werden von England aus unter dem Namen $\frac{5}{4}$ *Raw long lawn* verschrieben. Diejenigen aber, die in Slesien selbst gebleicht, über Hamburg nach England gehen, heissen $\frac{6}{4}$ *Hamburgh whited long lawn*. — Nach Frankreich gehen $\frac{7}{4}$ breite, von zwey Sorten, unter folgenden Benennungen: a) *Estoppilles unies, blanches, pliées, prêtes à bouillie pour imprimer* (Druckschleier), und b) *Estoppilles apprêtées comme les Plattes Royaux*. — Von den nach Italien gehenden *Cambre* findet man das Eigentliche in diesem dritten Theile des italienischen Waaren Lexicon.

Schlupfer. Muffe.
Schmeckende oder wohlriechende Pommade.
Schnellharz. Federharz.
Schokolatmandeln. Kakaobohnen.
Scholets. Siehe *Cholets*.
Schönhauben. Masken, Larven.
Schunken. Schinken.
 Schwefelhölzer;
 Schwefelsticken,
 Schwefelkerzel;
 Schwefelfaden.
H. Zwavelstokjes; Zwa-
 velgaren.
D. Svovelstikker.
S. Svafvelsticker, Svaf-
 velträd.
E. Match, Brimstone
 match.
F. Allumettes.
I. Zolfanelli, Zolfini.
Sp. Pajuelas de azufre.
P. Mechas de enxofre.
Schweinhaar. Borsten.
Silesias. Man sehe dieses
 Wort im englischen Le-
 xicon dieses dritten
 Theils.
Sinewaff. Eine Art Mus-
 lin.
Slöven, Schlöwen. Eine
 vornämlich im portugi-
 sischen Handel vor-
 kommende plattdeut-
 sche Benennung der
 büchenen Späne für die
 Schuster und Buchbin-
 der. Diese Slöven ge-
 hen in grosser Menge
 nach Portugal, und wer-
 den von daher unter
 dem

- dem Namen *Fayas*, oder *Faias* bestellt.
- Sohlenholz*. Kork.
- Sommerfische*, sehe man unter *Winterfische*.
- Sorpel*. Lahn mit Seide umwunden.
- Speisemehl*, zum Unterschiede des *Kraftmehls*.
- Speiseöl*. Essöl.
- Spennadeln*, *Spendeln*. Stecknadeln.
- Spinnhaar*. Flachs.
- Spohners*, *Sponders*. Siehe *Slöven*.
- Sprietfedern*. Vultur- oder Geierfedern.
- Steinhäger Linnen*. Ein dichtes, feines, weisses hausmachen Linnen, das in Steinhagen, einem Flecken in der Nachbarschaft von Bielefeld, gewebt, und daselbst *Stiege*- oder *Hemdelinnen* genannt wird. Das Stück, doppelt gelegt, hält 20 Kölnische Ellen. Es wird nach Stücken verkauft, nicht häufig gewebt, und ist etwas theurer, als das beste hausmachen Linnen.
- Steyermärkische Linnen*. Vier Sorten, die folgende Namen führen: *Zwillich*, *Rupfen*, *Aporsten*, *Reisten*. Letztere ist die feinste.
- Stiegelinnen*, sehe man unter *Steinhäger Linnen*.
- Stöckeltrommeln*, sehe man unter *Maultrommeln*.
- Stockfischholz*. Eine aus dem Holländischen entlehnte, in Niedersachsen zuweilen übliche Benennung des Gelbholzes. — Nach der Versicherung eines Hamburgischen Maklers soll das Nicoragaholz diesen Namen führen.
- Stoffband*. Band mit Goldfäden.
- Strangfaden*. Bindfaden zum Nähen des Pferdegeschirrs.
- Stranjer*. Nordstrander Butter.
- Struppenband*. Stiefelband.
- Sturzdraht*, sehe man unter *Drahtsiebe*.
- Täcken*. Matten.
- Tafelöl*. Essöl.
- Tandems*, sehe man unter *Silesias* im englischen Lexicon dieses dritten Theils.
- Tartoffeln*. Trüffel.
- Taufelholz*. Dauben, Fassholz.
- Teckholz.**
- Engl.* Teak-wood, Indian oak.
- Franz.* Bois de Tek.
- Span.* Teca.
- Port.* Teca.
- Lat.* Tectonia; Quercus indica.
- Malab.* Theka. In Coch-

chinchina : Cay
Sao.

Ein sehr dauerhaftes, ungemein starkes Holz, das aus Indien, und vornämlich aus Pegu, kommt. Es widersteht dem Wasser, ohne zu verderben, und wird weder von Würmern, noch von Insecten angegriffen. Es dient hauptsächlich zum Schiff- und Wasserbau.

Teckelnburger Linnen.
Ein hänfenes, vorzüglich dauerhaftes, nicht sonderlich weisses Linnen, das blos in der Grafschaft Teckelnburg und Lingen gewebt wird. Es hat die nämliche Appretur, wie das Löventlinnen, nimmt sich aber nicht so schön aus, weil es, wenn es von der Legge kommt, nicht von Neuem appretirt wird. Das Ellenmaas ist unbestimmt; meistens zwischen 70 und 100, aber auch über 100 Legge- oder Doppelellen. Es wird mit den Benennungen *Oberband*, und *Unterband* folgendermassen unterschieden: *Oberband* ist dasjenige, das für gut erkannt ist; über der weissen Schnur, womit das Linnen gebunden ist, steht das Wapen der Graf-

schaft Teckelnburg, und das Ellenmaass, nebst dem Namen des zeitigen Leggemeisters; Eben dieses befindet sich auch auf *Unterband*, jedoch unter der Schnur, als nicht für gut erkannt.

Terzanell. Gerippter Gros de Tours.

Terzenhäute. Ochsenhäute.

Teufelskoth. Teufelsdreck.

Thürklinken.

H. Klinken, Deurklinken.

D. Dörklinker.

S. Klinkor, Dörklinkor.

E. Door latches.

F. Loquets; Cadoles.

I. Saliscendi.

S. Pasadores.

P. Linguetas.

Tigerfelle.

H. Tygervellen.

D. Tigerskind.

S. Tigerskinn.

E. Tiger skins.

F. Peaux de tigre.

I. Pelli di tigre.

S. Pieles de tigre.

P. Pelles de tigre.

Tigerholz. Eine Art Colontopieholz; Holl.
Tygerhout.

Tigerkatzen.

Engl. Case cats.

Frz. Pichoux.

Tischöl.

Tischöl. Essöl.

Tonkabohnen.

H. Tonkaboonen.

D. Tonkabönnern.

S. Tonkabönor.

E. Tonca beans, Tonquin beans.

F. Feves de Quamare ou de Tonca.

I. Feve di Tonca.

S. Cuamaras.

P. Quamaras.

Schneckensteiner Topase.

Die Preise der *Topassteine* sind, mit Genehmigung des Churfürstlichen Oberbergamtes, im December 1801, folgendermassen bestimmt worden: 1 lb *Ringsteine* 13 Rthlr.; 1 lb *Hemdeknoöpf- und Schnallensteine* 9 Rthlr.; 1 lb *Grosskarmoisirgut* 6 Rthlr.; 1 lb *Kleinkarmoisirgut* 3½ Rthlr.; 1 lb *Guter Brack* 16 ggr.; 1 lb *Schlechter Brack* 8 ggr. — Die Preise der *Drusen* richten sich nach der Grösse und Schönheit der Stücke.

Topaskrystalle, sind gelbe Krystalle, die auch den Namen *Böhmische Krystalle* führen. Die Farbe fängt vom ganz blassen Weingelb an, und steigt so bis ins allerdunkelste Gelb, in welchem Zustande sie *Rauchtopase* genannt werden.

Triebsammet. Plüsch.

Trillich. Siehe *Gradl*.

Tündeldosen. Diesen aus dem Holländischen entlehnten Namen giebt man in Iserlohn den daselbst in Menge verfertigten Zunderbüchsen.

Türkischer Pfeffer. Der spanische rothe Pfeffer.

Unterband, sehe man unter *Teckelnburger Linnen*.

Vielfrassfelle, Heissen auf Englisch auch *Beaver-eaters*.

Violetholz.

Holl. Violethout.

Frz. Bois violet.

Führt den Namen nach seiner Farbe; kommt aus Westindien; dient zu feinen Tischlerarbeiten.

Vogelgläser, für Vogelbauer.

Vorhängriegel. Gardinenringe.

Vorstecknadeln. Tuchnadeln.

Waderl. Fächer.

Wahrendorfer Linnen.

Ein ganz feines, dem Bielefelder an Qualität beynahe gleich kommandes, gebleichtes Linnen, das blos in der Stadt Wahrendorf, und dem benachbarten Flecken Freckenhorst, in grosser Menge gewebt, und das Garn dazu aus dem Ravensbergischen ge-

genommen wird. Es ist loser und leichter gewebt, als das Bielefelder, hat auch keine gute Bleiche. Es wird daher in Bielefeld zuvörderst aufgebleicht, und mit einiger Appretur versehen, auch von Bielefeld aus am stärksten verkauft (*Conf. Bielefelder Linnen*). Das Stück hält 60 Kölnische, oder 45 Brabanter Ellen, und kommt meistens in ganzen Stücken in den Handel. Es wird doppelt zusammengeschlagen, in Form eines länglichten Vierecks gelegt, stark gepresst, in lichtblaues oder ins Graue fallendes Papier gewickelt, und mit ganz weissem Bindfaden gebunden. Am Leistenende hängt ein Stückchen Pergament, worauf der Name des Kaufmanns, die nach der Zahl seiner Stücke fortlaufende Nummer, und die nach Nummern steigende Qualität, bemerkt steht. Der vorzüglichste Absatz ist nach Amerika und Westindien. Ehemals gieng es unter dem Namen *Kloster-* oder *Nonnentuch* ausschliesslich und directe nach Frankreich, wo es den Nonnen zur Kleidung

diente. Seit der französischen Revolution aber hat dieser directe Handel aufgehört, und die Teckelnburger sehen sich genöthigt, den weiteren Absatz den Bielefelder, Borgholzhausner und Hervorder Kaufleuten allein zu überlassen.

Wasserbrille. Eine Brille für Taucher; Ihre beyden Convexitäten sind der Convexität des Auges beynahe gleich, und der Taucher sieht dadurch im Wasser ebenso deutlich, wie in der Luft. Sie kann auch zur Staarbrille dienen.

Wasserschwimmer. Kammzwecken.

Weben.

Ital. Tele vebben; *die weissgarnigen:* Tele all'uso di Costanza; *die gebleichten:* Tele curate all'uso di Silesia.

Sind $6\frac{1}{4}$, und $\frac{7}{4}$ breite, 72 Leipziger Ellen lange, entweder mit weissgebleichtem Garn gewebte, oder in rohem Garn gearbeitete, und nachher gebleichte, silesische, sächsische, und böhmische Leinen. Sie gehen häufig nach Italien. Die gebleichten fallen zwar feiner ins Auge, sie haben aber nicht

nicht die Güte, wie die
Weissgarnigen.

Weinbeerl. Rosinen.

Welsche Nudeln. Macca-
roni.

Werkgarn. Das zum We-
ben eines Stückes Lin-
nen erforderliche Garn.

Weserlinnen. Ein leicht-
tes, und loses, etwas
Kreide enthaltendes
hänfenes Linnen, das
im Lippischen um
Lemgo, Detmold, Blom-
berg, Horn etc. gewebt
wird. In Amerika wird
unter dem Namen We-
serlinnen auch das
Münstersche graue Lin-
nen mitbegriffen.

Winterfische. Kabliau,
Stör, Stockfisch und
Klipfisch; *Sommerfi-
sche*, die Heringe und
Wallfische.

Wurmfedern.

Engl. Worm springs.

Würste.

H. Worsten.

D. Pölser.

S. Korf

E. Puddings.

F. Boudin.

I. Salsicce.

S. Morcillas.

P. Chouriços.

Zuckerkistenholz.

Holl. Suikerkistenhout.

Engl. Caoba wood.

Frz. Bois Caoba.

Sp. Caoba.

Zulast. $\frac{1}{2}$ Stück, oder $2\frac{1}{2}$
Oxhofd Rheinwein.

Zürbesnüsse. Pignolen.

Zuschlag.

Holl. Toeslag.

Fr. Castine.

Ital. Castina.

Sp. Castina, Gastina.

Port. Castilha.

Nemnich, Philipp Andreas,

Waaren-Lexicon In Zwölf Sprachen

Bd.: 3

1802

Bamberg, Staatsbibliothek -- R.merc.o.6#3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11765555-0